

09  
2016

# Quadrat

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS ■ SEPTEMBER 2016

*Classic*  
-Park-

SICHERE STELLPLÄTZE  
FÜR OLDTIMER UND  
YOUNGTIMER – DAS HOTEL  
FÜR IHR SCHÄTZCHEN!

KULTUR ■ PORTRÄTS ■ HISTORIE ■ AKTUELLES  
GESUNDHEIT ■ KULINARIA ■ MODE ■ UMLAND





*Juwelier*  
**S V P K E**

*1906 - 2016*

## 110 Jahre Schmuckkultur Gekrönt durch ein exclusives Kunststück

Ring und Anhänger GLASKLAR, für die Jubiläumskollektion  
mit einem 0,110 ct Brillanten gefertigt.

Ring 790,- € (*regulär 940,- €*)

Anhänger 890,- € (*regulär 1.040,- €*)

**schmuck•werk**  
Schmuck, der bewegt!



*Juwelier*  
**S V P K E**  
*1906 - 2016*

Große Bäckerstraße 1  
21335 Lüneburg

[www.suepke.de](http://www.suepke.de)  
0 41 31 / 317 13

# Und was machst du so?

Kürzlich wagte ich eine Zeitreise zurück in meine eigene Jugend. Claudia schrieb mich über Facebook an und verkündete, dass unser 20-jähriges Jubiläum bevorstände. Sie war schon damals Klassensprecherin und organisierte auch die letzten drei Treffen, bei denen ich nicht anwesend war. Weil es zeitlich nicht passte und weil ich mich auch ein bisschen davor fürchtete, denn irgendwie sind Begegnungen der reifegeprüften Jahrgänge doch wie eine Abrechnung mit der voranschreitenden Lebenszeit und ein inoffizielles Schaulaufen: Wer hat die beeindruckendste Vita, die süßesten Kinder, die immer-noch-glatteste Haut? Und natürlich denkt man auch an all die Rollen zurück, die man in den 25 Jahren seit dem Abi eingenommen hat: Partygirl mit wechselnden Liebschaften, Streber-Studentin, Vollzeit-Mutter mit heimlicher Vorliebe für Kaugummi-Eis. Trotzdem habe ich zugesagt.

Kaum den Raum betreten, kam ein Typ mit Halbglätze freudestrahlend auf mich zu, während ich fieberhaft nach einem Erkennungszeichen suchte. Marc? Ronald? „Mensch, Caroline!“, rief der Unbekannte. „Mensch, Oliver“, seufzte ich erleichtert, „die Stimme kenn ich doch!“ Sein Lächeln erstarrte. Argh, so ein Klassentreffen ist aber auch gepflastert mit Fettnäpfchen. Claudia hingegen erkannte ich sofort. „Caroline, wie schön! Was machst du so?“ Die Frage des Abends. Klassentreffen sind wie Vorstellungsgespräche – nur schlimmer.

Denn egal, ob man mittlerweile Handball-Europameister, Rockstar oder Vorstandsvorsitzender ist: Die Schulkameraden kennen einen eben auch als denjenigen, der beim Spicken erwischt wurde und auf der Abi-Party vor die Tür gekotzt hat.

Apropos Peinlichkeiten: Kai, unser Klassenclown, war auch da. Früher bekam er für seine Scherze Strafaufgaben, heute bekommt er dafür Geld. Er ist nämlich Kabarettist geworden – ein ziemlich erfolgreicher dazu. Überraschender Überflieger war Jürgen, einst Außenseiter, nun Uni-Professor. Früher trug er diese furchtbare Hornbrille und einen grauen Strickpulli, der in die viel zu kurze Hose gestopft war. 2016 stand er in Jeans und Dreitagebart da und zeigte uns ein Foto seiner vier Kinder. Wow! Kurz nach Mitternacht kam noch einmal die Halbglätze auf mich zu, mittlerweile hatte ich ihn als Ronald identifiziert. In epischer Breite erzählte er von seiner gescheiterten Ehe, während er den Abstand zu mir sukzessive verkleinerte. Höchste Zeit für mich zu gehen.

Ja, Klassentreffen sind Begegnungen der besonderen Art – auch mit sich selbst.

Ihre

*Caren Hodel*

# BRILLEN CURDT! SAGT DANKE



\* Umfrage im September 2014 unter 987 Kunden, Rücklauf 25%. Von diesen antworteten unglaubliche 99%, dass sie BRILLEN CURDT weiterempfehlen würden. DANKE!

# BRILL



# BRILLEN CURDT!

Kleine Bäckerstraße No 5 · 21335 Lüneburg  
Tel. 0 41 31 / 4 43 62 · Fax 0 41 31 / 4 22 55  
curdt@brillencurdtd.de · www.brillencurdtd.de





EGHARD WENTORF



IRENE LANGE



ENNO FRIEDRICH



IRENE LANGE



GROTBOS-STIFTUNG

## LÜNEBURG AKTUELL

Kurz angetippt 22

## AUS ALLER WELT

Der Rauhaar-Zwinger „aus der Preußenmeute“ 32

Der grüne Daumen: erleuchtete Gärten 50

Zwischen Südafrika und Lüneburg 52

Zwischen Alster & Michel 70

Stadt zwischen den Flüssen: Hanoi 100

## LÜNEBURGER GESCHICHTEN

„Six feet under“ – Lüneburger Grabsteine 42

Plattsacker – niederdeutsche Geschichten 107

## ZURÜCK GEBLICHT

Lüneburger Architekturen 16

## KULINARIA

TafelSpitzen: schmackhaftes aus der „Gärtnerei“ 20

Wabnitz' Weintipp 81

## GESUNDHEIT UND SPORT

Bogenschießen – Kraft und Konzentration 38

„Loulan“ – Oase für Gesundheit im Hanseviertel 57

Sprechstunde: das trockene Auge 94

## LÜNEBURGER INSTITUTIONEN

Classic Park: das Hotel für Oldtimer 14

Getränkefeinkost eröffnet am Wasserturm 26

Commerzbank: neue Filialdirektorin 28

Fünf Jahre Jonas Ariaens Schuhe 40

„Lindo“ – zwei Jahre Mode für Individualistinnen 48

Malen kann jeder – bei Regine Kirsten 68

## LÜNEBURG SOZIAL

10-jähriges Bestehen: Netzwerk Leseförderung 62

Hilfsprojekt für kleine Patienten: „Der rote Faden“ 98



## LÜNEBURGER PROFILE

Platz genommen: Dr. Dorit Stehr & Paul Stehr 58

## KULTUR

Neu im Kino 64, 72  
 Das „Kunst-Stück“ aus dem „Alten Kaufhaus“ 66  
 Ausstellung: Joan Stephan & Paul Hoos 74  
 Kulturmeldungen 76  
 Neues vom Buchmarkt 84  
 Stefan Rieckhoff – Bühnen- und Kostümbildner 90  
 „Stadt, Land, Filmfest“ im SCALA Programmkino 96  
 Musikalische Neuerscheinungen 104

## STANDARDS

Kolumne 03  
 Suchbild des Monats 13  
 Astro-Logisch: der Jungfrau-Mann 30  
 Internetphänomene 56  
 Übrigens ... 71  
 Köwekers Geschichten von nebenan 86  
 Marundes Landleben 106  
 Abgelichtet 109  
 Schon was vor? 112  
 Impressum 114

*Ich schmede Dich  
 ... für immer und ewig.*

*Hochzeitshof Glaisim  
 9. Oktober 2016*

♡

*Trau Dich Hannover  
 15. & 16. Oktober 2016*

♡

*Trau Dich Hamburg  
 5. & 6. November 2016*

ARTHUR MÜLLER

AM

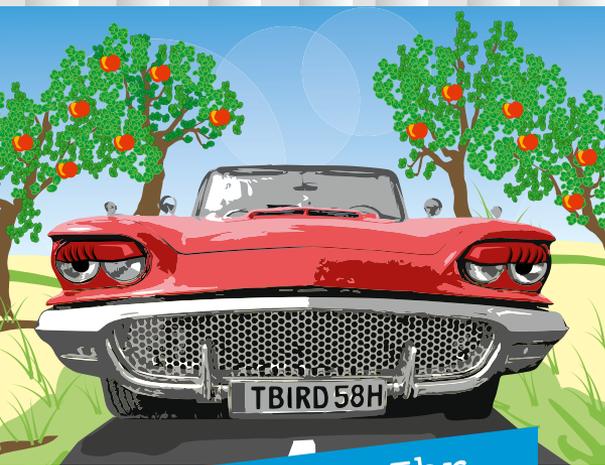
INH. HEINRICH & STEFFEN THON  
 – TRADITION SEIT 1907 –

Goldschmiedemeister

Schröderstraße 2 • 21335 Lüneburg  
 Telefon: (04131) 4 47 18  
[www.goldschmiede-arthur-mueller.de](http://www.goldschmiede-arthur-mueller.de)  
 f GoldschmiedeArthurMueller



# Classic -Park-



Das Hotel für Ihr  
Schätzchen...

**Classic**  
-Park-

Wertvolle Oldtimer/ Youngtimer und andere besondere Fahrzeuge haben einen Stellplatz im Classic-Park verdient.

- Überwachungskameras
- alarmgesichert mit Wachdienst
- direkte Anbindung zur A39.

**Classic**  
-Lounge-

gemütliche Sitzecke für Fachgespräche  
Kaffee & Getränke  
freies WLAN

**Classic**  
-service-

Wartungsservice für die „Einwinterung“  
und die erste Ausfahrt im Frühling

[www.classic-park.de](http://www.classic-park.de)

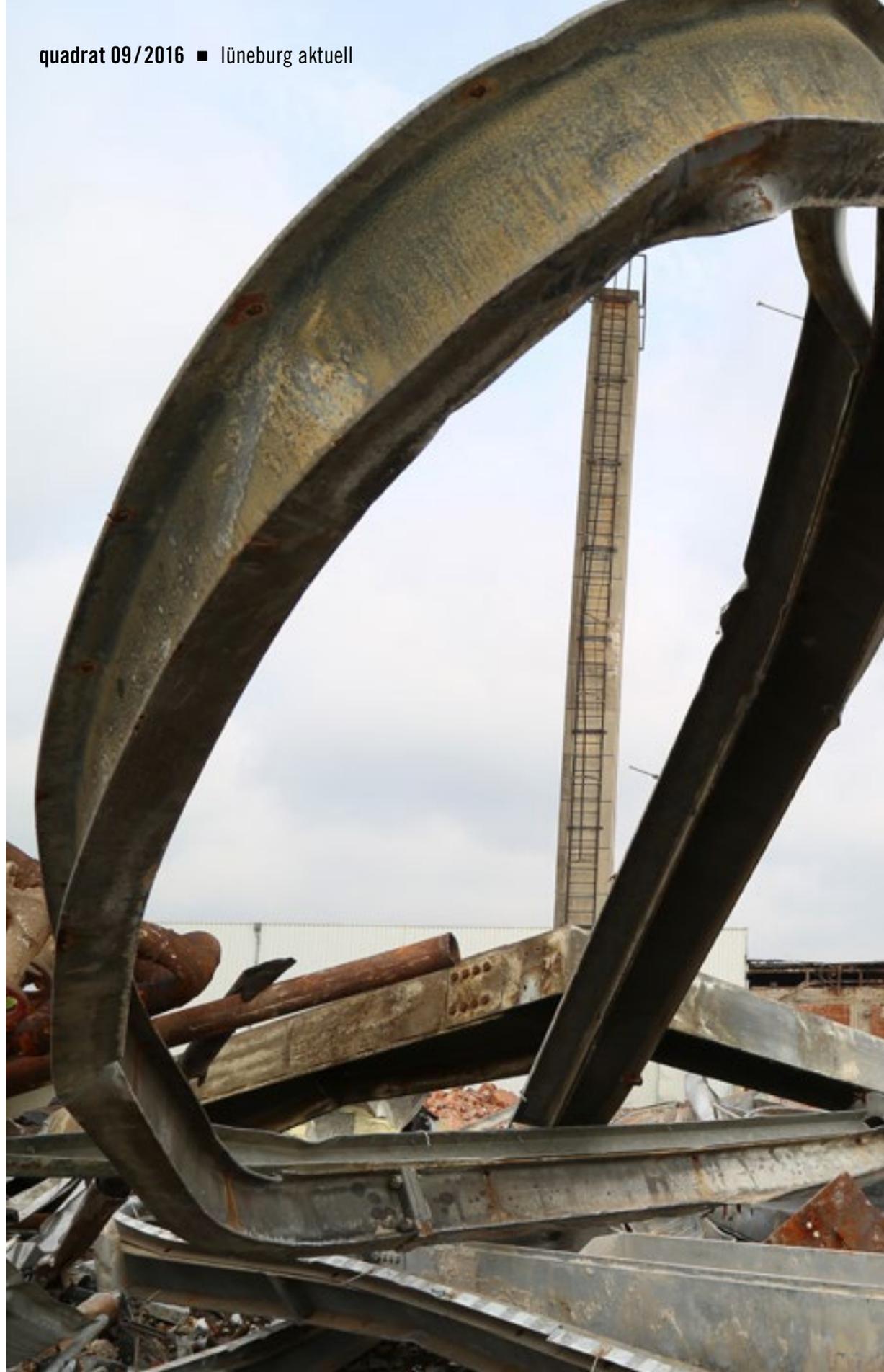
Classic-Park Halle:

Schützenstrasse 16 • 21407 Deutsch Evern

[info@classic-park.de](mailto:info@classic-park.de)

Piskorski u. Lehmann GbR • Tel: 04131 - 855 24 90

quadrat 09/2016 ■ lüneburg aktuell





**ABGERISSEN!**

SCHLACHTHOF WEICHT DER NEUEN ARENA – FOTO: HAJO BOLDT

**HÖRMANN**

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

**Tore und Türen von Europas Nr. 1**



**Lüneburger Eisenhandlung**  
**W.L. Schröder GmbH & Co. KG**  
Pulverweg 1  
21337 Lüneburg  
Tel.: (04131) 897-0  
[www.wlschroeder.de](http://www.wlschroeder.de)

# Lust auf **VERÄNDERUNG?**



**ICH SUCHE EINEN  
AUSGEBILDETEN FRISEUR M/W  
MIT ERFAHRUNG IN DER  
DEKORATIVEN KOSMETIK FÜR  
GANZHEITLICHE BERATUNG UND  
BEDIENUNG MEINER KUNDEN.**

*Alle weiteren Informationen unter  
[www.marionjesenek.de](http://www.marionjesenek.de)*

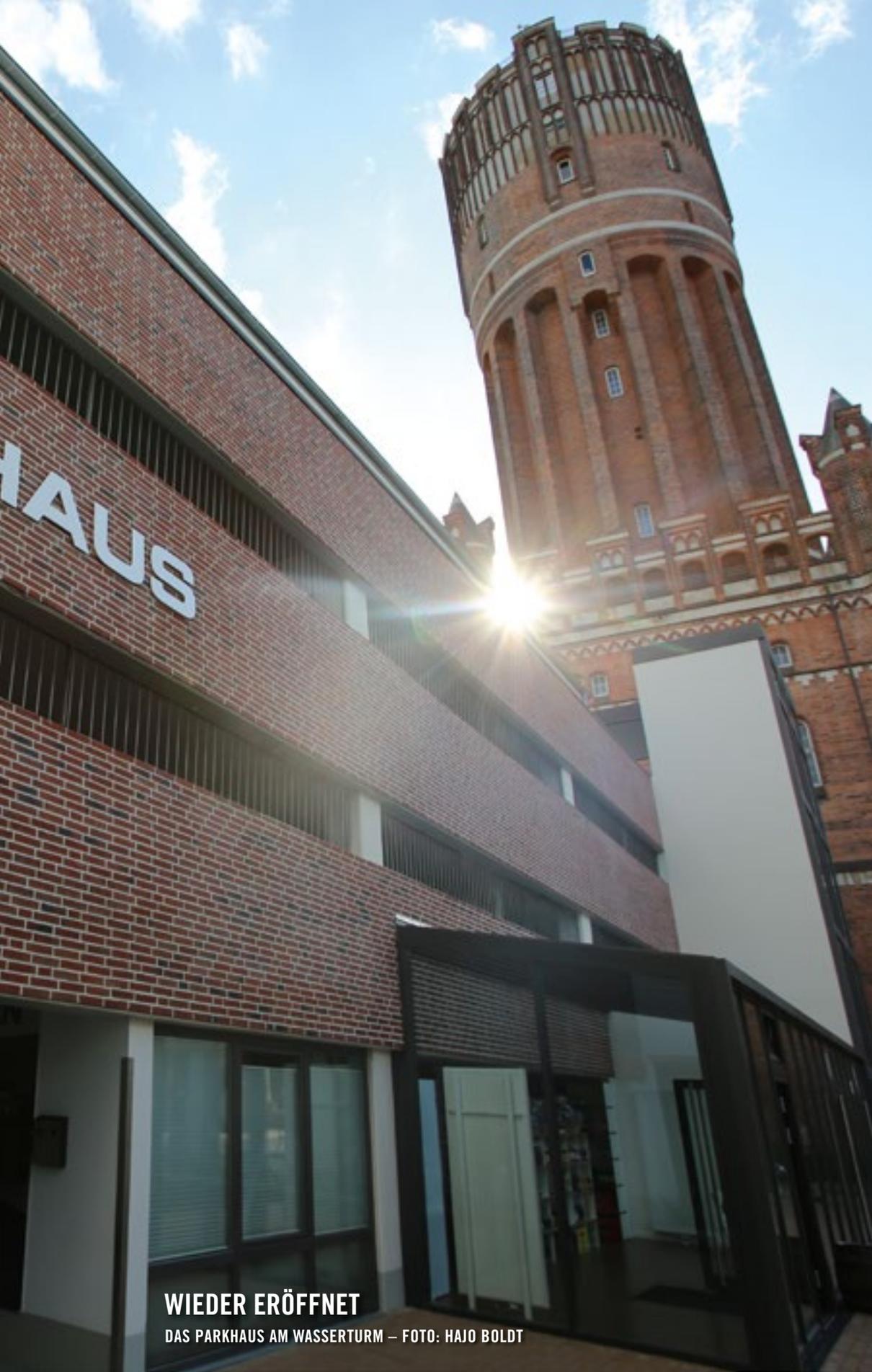
**Marion Jesenek**

Frisur | Schminken | Image | Stil | Hochzeit

Auf dem Meere 1-2 | 21335 Lüneburg | 0170-5617445  
[mj@marionjesenek.de](mailto:mj@marionjesenek.de) | [www.marionjesenek.de](http://www.marionjesenek.de)

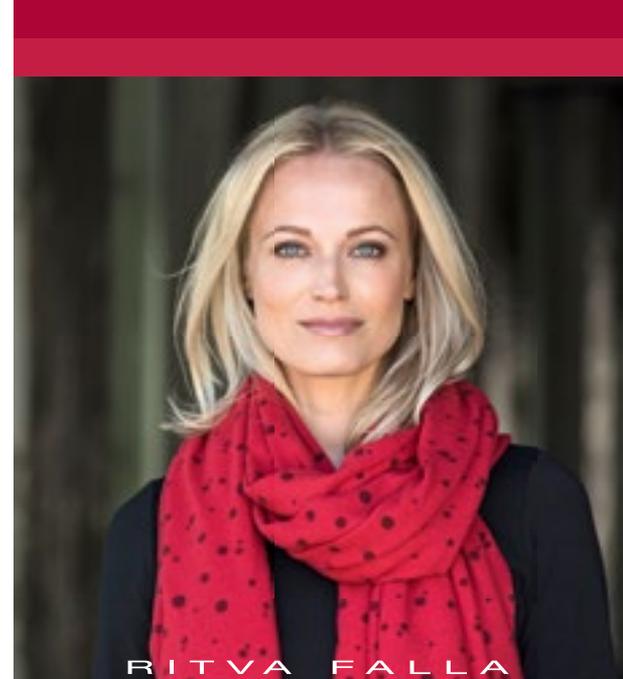
quadrat 09/2016 ■ lüneburg aktuell





**WIEDER ERÖFFNET**

DAS PARKHAUS AM WASSERTURM – FOTO: HAJO BOLDT



RITVA FALLA



**MACH  
ART**  
MODE & WOHNEN

Heiligengeiststraße 26a • 21335 Lüneburg  
Telefon: 0 41 31 – 4 57 19

Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 10.00–13.00 und 14.00–18.00  
Sa. 10.00–14.00

Jetzt Tickets ziehen und gewinnen:\*

# 3x 1 JAHR GRATIS *metronom* fahren!

Nur unsere Automaten bringen Glück: Auf jeder Fahrkarte ein Gewinncode – einfach eingeben auf [www.metronom.de](http://www.metronom.de)



Gewinn-  
code auf  
Fahrkarten-  
Rückseite!



Noch mehr Preise:  
10x 1 Spotify-Jahresabo  
20x 1 Kopfhörer  
50x 1 Rucksack

\* Aktionszeitraum: 01.07. – 30.09.2016. Teilnahme-  
bedingungen unter [www.metronom.de](http://www.metronom.de)

**metronom**



## SUCHBILD DES MONATS

Lüneburg, September 2016

Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.  
Erkennen Sie den Ausschnitt? Auf [www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)  
können Sie noch etwas mehr entdecken!

Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt! Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. September an [gewinn@maelzer-brauhaus.de](mailto:gewinn@maelzer-brauhaus.de). Zu gewinnen gibt es 2x eine Einladung zum Schlemmer-Frühstücksbuffet am Sonntag für jeweils 2 Personen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.

**Gewinner der Juli/August-Verlosung:**  
Frank Schmidt, Inge-Lore Doormann

**Lösung des Juni-Fotos:**  
Friedhofskapelle des Zentralfriedhofs an der Soltauer Straße



Da ist was los...!

Freitag 02. September ab 20 Uhr  
**Achtung Baby**

Die U2-Tribute-Show aus Lüneburg.  
Benannt nach dem 7ten Album Ihrer  
Idole geben Sie das traditionelle  
Saisonabschlusskonzert

Jeden Tag ab mittags

**Tretboot fahren**  
bis in den Abend hinein

 [www.schroedersgarten.de](http://www.schroedersgarten.de)  
Like Tel.: 04131 48877



Jetzt für kurze Zeit im Anstich

**PALE ALE**

Das kupferfarbene Obergärige  
mit der ausgeprägten Hopfennote

Freitag 02. September ab 20 Uhr  
**JAZZ-Session**

vorbeikommen  
& genießen  
Eintritt: FREI



Immer Samstag und Sonntag

**Frühstück**

Die Buffets die kaum Wünsche  
offen lassen...



# „Wir lieben Oldtimer“

**EIN „HOTEL FÜR IHR SCHÄTZCHEN“: SEIT EINEM JAHR BIETET DER „CLASSIC PARK“ IDEALE BEDINGUNGEN FÜR DIE UNTERBRINGUNG WERTVOLLER FAHRZEUGE**

**A**uf Hochglanz poliert, Chrom glänzend, ihre extravaganten Kurven präsentierend – so sah man auch in diesem Sommer wieder die Oldtimer in meist gemächlichem Tempo die Straßen erobern. Für ihre Fahrer ist es dieses ganz besondere Zusammenspiel aus dem Duft von Leder, der unvergleichlichen Haptik der Karosserie und den charakteristischen Motorengeräuschen, die den Reiz ihrer historischen Fahrzeuge ausmacht. Diesem Zauber ist seit Langem auch Michael Piskorski erlegen. Doch wie so vielen anderen Besitzern wertvoller Autos stellte sich auch ihm die Frage nach der idealen Unterbringung. „In Garagen oder Scheunen herrscht häufig ein Klima, das der Qualität der Fahrzeuge nicht gut bekommt“, so der Oldtimerfreund. Staub und Feuchtigkeit führten dazu, dass die Mechanik leide und das wertvolle Leder anfange zu schimmeln.

Um den guten Zustand der Oldtimer über lange Jahre zu erhalten zu können, war er auf der Suche nach einer geeigneten Möglichkeit, seine guten Stücke unterzustellen. In Deutsch Evern wurde er schließlich fündig und

erwarb eine ehemalige Auktionshalle, die ganzjährig ideale Bedingungen bietet. Die Idee des „Classic Park“ war geboren. Seit nunmehr einem Jahr betreibt Michael Piskorski diese Halle gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Dirk Lehmann und bietet damit ein „Hotel für Ihr Schätzchen“,



so das passende Motto. „Die Halle ist beheizt und belüftet und bietet Platz für mehr als 30 Autos“, schwärmt Piskorski. Zudem sei die Anbindung an das Straßennetz perfekt, so dass direkt von Deutsch Evern aus zu kleineren oder größeren Ausfahrten gestartet werden kann. Ein gemütlicher

Lounge-Bereich lädt ein, „Benzin-gespräche“ mit Gleichgesinnten zu führen oder aber die nächste Tour zu planen.

Amerikanischer Straßenkreuzer, Mercedes, Porsche, Jaguar oder englischer Mini – auf den großzügigen Stellplätzen findet jedes Fahrzeug Platz. Gut gepolsterte Abstandhalter verhindern, dass sie sich doch einmal zu nah kommen. „Für uns gibt es nichts Schöneres als Autos mit Geschichte. Deshalb lieben wir Oldtimer – egal ob Käfer mit Patina oder verchromter Thunderbird mit glänzendem Lack“, so Piskorski, der aus eigener Erfahrung um die emotionale Bindung weiß, die viele Oldtimer-Besitzer zu ihren Autos haben. In den meisten Fahrzeugen stecken jede Menge Investitionen, Arbeit und Zeit, daher brauchen sie Pflege und einen trockenen, sicheren Stellplatz, um ihren Wert zu erhalten, oder – was nicht selten der Fall ist – zu steigern.

Zu dem umfangreichen Angebot in der Halle in Deutsch Evern, in der übrigens noch einige wenige Plätze frei sind, gehört noch viel mehr. Hier bekommen die Oldtimer auch den Service, den die wertvollen Fahrzeuge verdienen.

Vom Abschmieren über Ölwechsel bis hin zur Kontrolle der Zündkontakte: In der Servicewerkstatt kümmert sich der Oldtimerexperte Andreas Stiddig mit seinem Team um die wertvollen Autos. „Diese Wagen haben natürlich einen ganz anderen Pflegebedarf als moderne PKW“, erläutert er. Keine hoch-



moderne Diagnostik hilft bei der Wartung und Reparatur, stattdessen muss hier langjährige Erfahrung den Fahrzeugcomputer ersetzen. Mit viel

### IN DER HALLE – IN DER ÜBRIGENS NOCH PLÄTZE FREI SIND – ERHALTEN DIE OLDTIMER AUF WUNSCH EINE UMFANGREICHE PFLEGE UND WARTUNG, UM JEDERZEIT FAHRBEREIT ZU SEIN.

Sachverstand und Gespür für die Bedürfnisse der verschiedenen Marken sorgt Stiddig auf Wunsch dafür, dass die Wagen jederzeit fahrbereit sind und nichts der nächsten Ausfahrt im Wege steht. „Auch bei unvorhergesehenen Problemen bin ich stets erreichbar“, verspricht der Mechaniker. Sollten größere Reparaturen nötig sein, werden diese fachmännisch in seiner Werkstatt in Oerzen durchgeführt.

Überwachungskameras, deren Aufnahmen man mit einem speziellen Passwort selbst am heimischen Computer betrachten kann, sorgen bei den Oldie-Besitzern für ruhige Nächte. Denn wie viel sicherer kann man sich fühlen, wenn das wertvolle Gefährt

nicht einfach in oder vor der heimischen Garage geparkt ist, sondern in einer abgeschlossenen Halle, die alarmgesichert und direkt mit einem

Wachdienst verbunden ist? Alle Stellplätze sind zudem mit Steckdosen ausgestattet, damit der Batterie nicht der Strom ausgeht.

Auf diese Weise kann man beruhigt zur nächsten Ausfahrt starten, auch wenn diese vielleicht nicht ganz so weit ist, wie die Tour, auf der sich Michael Piskorski zurzeit befindet. Rund 13.000 Kilometer in 53 Tagen lautet die Herausforderung, der sich der Oldtimerfan stellt. Es geht von Hamburg nach Shanghai, und dass das „keine Komfortreise“ werden wird, lässt sich erahnen. Trotzdem hat Piskorski sich anlässlich der 30-jährigen Städtepartnerschaft zwischen den beiden Metropolen mit einem Mercedes SLC aus dem Jahr 1973 auf den Weg

gemacht. „Der Wagen ist ein bisschen umgebaut worden, um die Strecke fahren zu können“, erläutert er. So erhielt der Oldtimer ein spezielles Fahrwerk, bekam eine Gepäckbrücke mit Platz für einen zweiten Ersatzreifen, Ersatzteile und Reservetanks, denn schließlich wollen drei Wüsten und das Pamir-Gebirge in Zentralasien und China durchquert werden. Und dies geht eben nur mit einem perfekt gepflegten und vorbereiteten Fahrzeug! (cb)

#### Classic Park

Schützenstraße 16  
21407 Deutsch Evern  
Tel.: (04131) 8552490  
[www.classic-park.de](http://www.classic-park.de)





# DAS PATRIZIERHAUS IN DER ... **Rotehahnstraße 7**

Im Herzen von Lüneburgs historischem Stadtzentrum befindet sich jenes Patrizierhaus, das zu Recht als Juwel der Baukunst des ausgehenden 15. bzw. beginnenden 16. Jahrhunderts bezeichnet werden darf

**D**er Erbauer war Hinrik Erpensen, Ratsherr seit 1474, der wohl zu den bedeutenden Persönlichkeiten der Stadt zählte. Zum Teil war er familiär, zum Teil freundschaftlich mit weiteren Vertretern der Patrizierfamilien – darunter Viscule, Hogeherde, van Winsen, van Lo oder van Dassel – verbunden. Einerseits ermöglichte die herausragende Position innerhalb des Stadtgefüges

einen gehobenen Lebensstandard, andererseits fühlte man sich zu wohltätigen Stiftungen verpflichtet. Erpensen gründete den heute noch bestehenden „Rotehahn-Stift“ und zählte zu den Förderern und Stiftern der St. Nicolai-Kapelle. Er selbst residierte mit seiner Familie in seinem geräumigen Anwesen in der Rotehahnstraße 7, während Arme und Kranke in den sogenannten „Gottesbuden“ der Stiftung in der



FOTOS: ECKHARD WENTORF

Schön,  
dass Träume  
käuflich sind!



Sweet Home  
Immobilien eK



**Exklusiv bieten wir Ihnen die einzigartige Gelegenheit, ein wohlerhaltenes, vollständig restauriertes Kulturerbe mit unwiderstehlichem Charme zu erwerben:**

L Ü N E B U R G   A L T S T A D T

## **ROTEHAHNSTRASSE 7**

**WOHNFLÄCHE:** ca. 395 m<sup>2</sup>  
**GRUNDSTÜCK:** ca. 482 m<sup>2</sup>  
**KAUFPREIS:** 1.650.000 Euro

Kontaktieren Sie uns gern!

**Anja Bruns M.A.**

Goseburgstraße 43 21339 Lüneburg  
Fon: 0 41 31 / 68 33 33  
@mail: bruns@home-sweethome.de

**home-sweethome.de**



gleichen Straße umsonst lebten. Als Gegenleistung hatten sie täglich für das Seelenheil ihres Gönners zu beten.

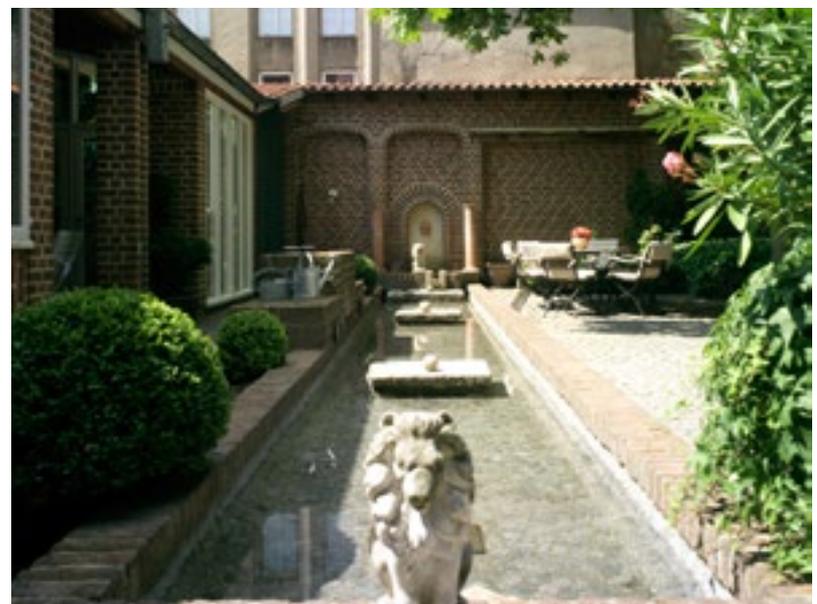
Bis 1722 wurde das Anwesen auch als Braustätte geführt. 1682 ließ der damalige Besitzer Hartwig Islag ein neues Haupthaus errichten. Umfassende Bauarbeiten beauftragte Johann Koch ab 1769, wodurch er acht Jahre von den Abgaben an die Stadt befreit wurde.

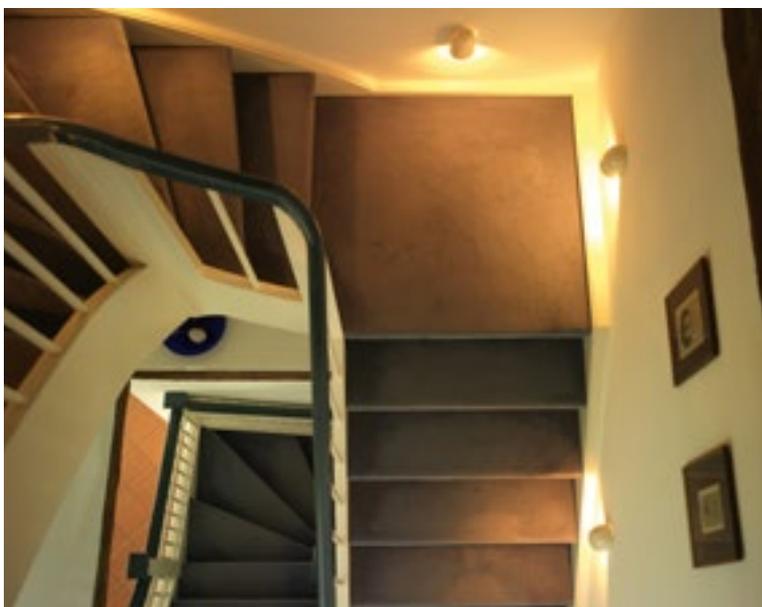
Aus einer neben dem zweigeschossigen Wohnhaus angebrachten Sandsteintafel, datiert auf das Jahr

1800, geht hervor, dass der damalige Besitzer in den Jahren 1795 bis 1804 Nikolaus Jürgen Petersen war. Auch er nahm offensichtlich bauliche Veränderungen vor. Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts ist im Zusammenhang mit der Brennerei eine Gaststättennutzung überliefert. Viele Jahre herrschte hier im Wirtshaus „Zum Roten Hahn“ reges Leben und Treiben, so lebte hier auch der spätere Gemahl der holländischen Königin Beatrix, Claus von Amsberg, nach dem 2. Weltkrieg ein Jahr an dieser Adresse. In jüngster Vergangenheit

wurde die historische Kulisse zum beliebten Drehort für viele Filme.

Doch geriet das gesamte Anwesen im Lauf der Zeit allmählich in einen mehr als sanierungsbedürftigen Zustand, bevor es der inzwischen verstorbene Architekt Wilhelm Hoek für seine Familie sanierte. Die heutigen Eigentümer, Ortrud und Dieter Hertlein, erwarben es im Jahre 1990. Heute präsentiert sich der zweigeschossige Gesamtkomplex aus Backstein mit der zweiflügeligen Barocktür, dem Fachwerkgiebel und einer breiten Toreinfahrt wieder in





seiner einstigen ganzen Pracht. Der gepflasterte Innenhof, von dem sich ein wunderbarer Blick auf den St. Nicolai-Kirchturm bietet, beeindruckt durch einen von Steinlöwen bewachten Wasserlauf aus einem Wandbrunnen. Im Inneren des Hauses haben es die heutigen Besitzer verstanden, vom Keller bis zum Dach Modernes und Historisches harmonisch miteinander zu verbinden. „Es ist eine Lebensaufgabe, solch ein historisches Gemäuer zu erhalten“, erklärt der ehemalige Mercedes-Benz-Manager Dieter Hertlein. Zwar beschäftigen ihn zurzeit moderne Bauvorhaben, darunter auch die sogenannten „Stadthöfe“, die er in der Friedenstraße an der Ilmenau errichtet; doch hat ihn die Faszination, Teil der Jahrhunderte währenden Geschichte des Gebäudes zu sein, niemals losgelassen. (ilg)



# WohnStore

Räume neu erleben!

**Wer da nicht zugreift,  
ist selbst schuld ;)**

# 20%

**auf alle Gardinen & Dekostoffe,  
Plissees & Jalousien, Rollos u.v.m.\***

\*ausgenommen ist bereits reduzierte Ware und alle Dienstleistungen

*Lust auf Schönes Wohnen  
und ein nettes Team?*

**Wir suchen  
Malergesellen!**

Schriftliche Bewerbungen an:  
Glander Farben & WohnStore e.K.  
Am Bilmer Berg 12, 2133 Lüneburg  
oder per E-Mail an:  
glander@wohnstore-lueneburg.de

**Hauptsache bestes Orange!**

**IN LÜNEBURG:**  
Auf den Blöcken 12  
21337 Lüneburg  
Tel. 04131 9993990  
Mo-Fr: 9-19 Uhr, Sa: 9-18 Uhr  
www.wohnstore-lueneburg.de

**Parkett • Laminat • Design- und Teppichböden  
Farben • Tapeten • Gardinen • Plissees • Jalousien  
Rollos • Markisen • Insekten- und Pollenschutz  
Beraten • Planen • Verlegen • Montage • Nähen  
Ketteln • Dekorieren • Maler- und Tapezierarbeiten**

**IN UELZEN:**  
Oldenstädter Straße 66  
29525 Uelzen  
Tel. 0581 2419915  
Mo-Fr: 9-19 Uhr, Sa: 9-18 Uhr  
www.wohnstore-uelzen.de

**BESUCHEN SIE AUCH UNSEREN ONLINE-SHOP: [www.meinwohnstore.de](http://www.meinwohnstore.de)**

## Gruß aus der Off-Küche

Juhu, das fehlte der omnipräsenten Kochkultur in Funk und Fernsehen noch - gestyltes Essen für Volljährige, genannt Food Porn (Präsentation von Essen in einer visuell schmeichelnden, extravaganten und teils provokativen Weise (Quelle: Kitchen Stories): Froschschenkel - bzw., politisch korrekt, Hähnchenschenkel in Lauch-Strapsen; die Partymöpse - Bratrollmöpse aus dem Kühlregal; Entenbrust im Knusperwonderbra und Würstchen im Schlafrock. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, wann der erste Swingerclub einen Gastronomie-Stern erhält.

Einer meiner Direktoren an den von mir besuchten Lüneburger Gymnasien pflegte beim Anblick meiner langen Haare zu sagen: „ Das ist der Untergang des Abendlandes“ und würde diesen Trend genauso bezeichnen - recht hat er!

Nix für mich - Schickimicki und Ablenkung auf dem Teller überlasse ich gern anderen!

Da bin ich doch froh, dass ich auf meiner Suche nach zuverlässigen, leidenschaftlichen, Lebensmittel produzierenden Überzeugungstätern auf Gleichgesinnte stoße und mich einfach auf das Wesentliche konzentrieren kann. Der Trend zur Regionalität ist tatsächlich schon bis in die Aldi- und Lidl-Märkte zu verfolgen und es freut mich zu hören, dass die Erzeuger meist entsprechend angemessen entlohnt werden. Vielleicht macht das ja sogar mittelfristig solche Bio-Discounter wie `Denns Bio-Märkte´ überflüssig, die sich inzwischen in ihrer Preispolitik nicht mehr von anderen Mitbewerbern unterscheiden und daher immer mehr Schwierigkeiten haben, regionale Lieferanten zu finden. Wer braucht Erdbeeren aus Argentinien, Kartoffeln aus Ägypten und Äpfel aus Neuseeland? Mir macht es viel Freude, die Produkte der aktuellen Saison zu verarbeiten und freue mich

dafür gern lange auf Grünkohl, Spargel, Stint ...

Im Spätsommer ist ja das Angebot am vielfältigsten und eigentlich auch die Gelegenheit, den Keller mit eingekochtem Obst und Gemüse zu füllen; so kann der Speisenplan im Winter auch seine bunten Tupfer bekommen, obwohl mit ein `büsschen´ Phantasie auch aus diversen Kohlsorten und Rüben vieles möglich ist - dazu mehr im Dezember!

Mein Rezept-Tipp heute ist ein vielfältig einsetzbarer Tomaten-Dip, leicht herzustellen, zudem passend sowohl zu Fleisch oder Fisch als auch einfach nur zu Kartoffel und Brot.

-MISS TOMATINI -



1 KG Tomaten waschen, entkernen und in Würfel schneiden, eine Lauchstange längs halbieren (2cm vor der Wurzel aufhören), unter fließend kaltem Wasser auffächern und waschen, in feine Streifen schneiden, 1-7 Knoblauchzehen (je nach Geschmack und Gesprächsterminen) enthäuten und grob würfeln. Eine (Süß)Kartoffel schälen, würfeln und weichkochen. Alles zusammen in einen hohen Mixbecher o.ä. geben, 100 ml hellen Balsamico Essig zufügen und mit dem Pürierstab zerkleinern; 100 ml Olivenöl (o.a. Öl) einrühren und mit Pfeffer und Salz abschmecken. Ist das Ganze noch etwas zu flüssig, einfach mehr Kartoffelwürfel nehmen. Frische Kräuter können je nach Bedarf und Verfügbarkeit noch fröhlich hinein - oder darüber gestreut werden. Die gekochten Kartoffeln können auch z.B. durch Möhren, Sellerie, Pastinaken oder Steckrüben ersetzt oder ergänzt werden. Im Kühlschrank hält die Paste abgedeckt leicht eine Woche - das hab' ich aber noch nicht erlebt, meist war die Paste spätestens nach 2 Tagen alle!

Die Eröffnung unseres Café/Restaurants in Dahlenburg findet nun hoffentlich um den 15. September herum statt, spätestens aber zu der 120- Jahr-Feier des Orchideengartens Karge vom 30.09. - 01.10. Und noch eine Vorankündigung: 19. + 20.11. (d.h. eine Woche vor dem 1. Advent) Orchideen- Arrangements und -Gestecke mit kulinarischen Leckerbissen in vorweihnachtlicher Atmosphäre (Sa. + So. von 8.00 - 15.00 Uhr - das Café/Restaurant hat bis 18.00 Uhr geöffnet).

Viele Grüße aus dem `Jenseits von Gut und Böse´ und hoffentlich auf bald in der Bahnhofstrasse 24 in Dahlenburg - da wird es die Tomatenpaste in unterschiedlichsten Variationen auch geben!

# AUF WUNSCH AUCH OHNE TÜRSCHLÜSSEL.

**IMPRESS YOURSELF.**  
DER NEUE PEUGEOT TRAVELLER  
MIT SCHIEBETÜR-ÖFFNUNGSSENSOR.



**PEUGEOT**



**BARPREIS**

Abb. enthält Sonderausstattung.

**ab € 32.000,00**

z. B. für den neuen PEUGEOT TRAVELLER  
ACTIVE L2 BLUEHDI 95

- Bordcomputer
- Audioanlage mit Bluetooth-Freisprecheinrichtung und USB
- Klimaanlage automatik
- Schiebetür
- Müdigkeitswarner

**AUTO  
brehm**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,0; außerorts 5,2; kombiniert 5,5;  
CO<sub>2</sub>- Emission (kombiniert) in g/km: 144. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: B.  
Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

Auto Brehm GmbH · 21365 Adendorf (Lüneburg) · Dieselstr. 1 · Tel. (04131) 789920 · [www.autobrehm.de](http://www.autobrehm.de)

## KURZ ANGETIPPT SEPTEMBER

### CASTING FÜR DAS HIPHOP-CONTEST-TEAM

TANZSCHULE TANZKULT,  
BILMER BERG  
SAMSTAG, 3. SEPTEMBER  
11.00 UHR

Hast Du Lust, Dein Können im Wettkampf mit anderen zu messen? Bist Du zwischen 11 und 18 Jahren und tanzt leidenschaftlich gerne Hiphop? Bist Du tough genug für hartes Training, vor Wettkämpfen auch am Wochenende? Dann sucht die Tanzschule Tanzkult Dich für sein Hiphop-Contest-Team. Das Probetraining mit Casting findet am 3. September um 11.00 Uhr in der August-Horch-Str. 17 in Lüneburg statt. Anmeldung zum Casting sowie weitere Infos sind unter [info@tanzkult.de](mailto:info@tanzkult.de) erhältlich.

### FORMART

KULTURBÄCKEREI  
3. BIS 4. SEPTEMBER  
11.00 BIS 18.00 UHR

Etwa 30 Aussteller aus den Bereichen Keramik, Schmuck, Textil, Holz, Papier und weiteren Bereichen zeigen Kunsthandwerk und Design auf höchstem Niveau. Besucher haben die Möglichkeit, mit den Gestaltern ins Gespräch zu kommen und die Arbeiten direkt vom Hersteller zu erwerben und/oder – mit etwas Losglück – bei der Tombola zu gewinnen. Der Eintritt ist frei. Eröffnet wird die FORMART am Freitag, den

2. September um 17.00 Uhr von Oberbürgermeister Ulrich Mädge und Carsten



Junge, Geschäftsführer der Sparkassenstiftung Lüneburg. Öffnungszeiten am Samstag, 3.9. und Sonntag, 4.9.: 11.00 bis 18.00 Uhr.

### VERKAUFSOFFENER SONNTAG

LÜNEBURGER INNENSTADT  
SONNTAG, 4. SEPTEMBER  
13.00 BIS 18.00 UHR

O zapft is! Ganz im Zeichen des Oktoberfestes steht der verkaufsoffene Sonntag am 4. September. Die größte bayerische Gaudi Norddeutschlands,



das 31. Bayerische Oktoberfest, mit dem großen Festzelt und viel Programm fin-

det vom 9. bis 12. September auf den Lüneburger Sülwiesen statt. Doch schon eine Woche zuvor geben Lüneburger Einzelhändler, Geschäfte und Akteure einen deftig, blau-weißen Vorgeschmack mit zahlreichen Aktionen in der Innenstadt. Einmal mehr präsentiert das gesamte Kaufhaus Lüneburg seine ganze Themenvielfalt. Elf Spots locken in der Innenstadt mit Mitmach-Spielen und Angeboten. Der Lüneburger Schaustellerverband e.V. verwandelt den Platz Am Sande in eine kleine Oktoberfest-Meile und die Wirtegemeinschaft der Schröderstraße offerieren typisch bayerische Spezialitäten. Für die passende musikalische Unterhaltung sorgt das Stadt-orchester Lüneburg auf dem Marktplatz, wo Hungrige sich mit Leberkäse, Weißwürsten und Spanferkel bayerische Lebensart genießen können.

### ENTDECKERTOUR „SPIELERISCHE STORCHENREISE“

BIOSPHERIUM ELBTALAE,  
BLECKEDE  
SONNTAG, 4. SEPTEMBER  
10.00 BIS 13.00 UHR

Der Weißstorch verbringt jedes Jahr Hunderte von Stunden in der Luft und



legt Tausende von Kilometern zurück. Er reist gleich zwei Mal im Jahr durch bis zu 16 Ländern. Auch die Störche der

Elbtalae begeben sich im Spätsommer auf ihre lange Reise nach Afrika. Mit dem Storchekoffer der Naturschutzjugend „fliegen“ die großen und kleinen Teilnehmer spielerisch auf der Ost-Route in den Süden, entdecken fremde Länder und erleben andere Kulturen. Eine Mitmachaktion für Familien mit Kindern ab acht Jahren. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel.: (05852) 951 414, [www.naturkalender-elbtalae.de](http://www.naturkalender-elbtalae.de).

### REFORMATION UND VISION – DIE ÄBTISSIN DOROTHEA VON MEDING

KLOSTER LÜNE  
FREITAG, 9. SEPTEMBER  
18.30 UHR

Als Autorin veröffentlichte Dr. Sabine Wehking insbesondere über die Deutschen Inschriften verschiedener norddeutscher Städte.



Um das Jahr 1623, im Alter von etwa 65 Jahren, erinnerte sich Dorothea von Meding an ein Ereignis ihrer Jugendzeit:

Die Vision des gekreuzigten Christus in den Wolken über dem Kloster Lüne, die sie in einem Gemälde festhalten ließ – nicht zufällig, denn zur selben Zeit findet innerhalb der evangelischen Kirche eine Hinwendung zu mehr Frömmigkeit und Andacht statt, ganz besonders auch im Kloster Lüne.

Dr. Sabine Wehking ist freie Mitarbeiterin der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen; für ihre Arbeiten wurde sie mit dem Geschichtspreis der Stadt Minden ausgezeichnet. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung per E-Mail an [info@kloster-luene.de](mailto:info@kloster-luene.de) ist erforderlich.

## URBAN GARDENING IN LÜNEBURG

Erdbeeren pflanzen im Park, Tomaten ziehen auf öffentlichen Plätzen, oder doch lieber ein paar bunte Blumen säen? All das ist möglich beim „Urban Gardening“. Die Stadt plant, insgesamt 24 Hochbeet-Kisten aufstellen zu lassen. Sechs im Scunthorpe-Park, zehn Stück im Clamart-Park, sechs im



Park am Krankenhaus und zwei im Rathausgarten – vorausgesetzt, es finden sich ausreichend Sponsoren und Menschen oder Gruppen, die die Beete pflegen“. „Die Idee von ‚Urban Gardening‘ ist“, so Constanze Keuter, Grünplanerin der Stadt, „dass die Initiative aus der Bevölkerung kommt. Als Stadt schaffen wir lediglich die

Rahmenbedingungen.“ Ab sofort können sich also mögliche Sponsoren für die Pflanzkisten bei Frau Keuter melden. Das Modell soll einheitlich für das Stadtgebiet und hochwertig sein. Ein Bausatz aus Natur-Lärchenholz wird rund 350 Euro kosten. Im Herbst und Winter 2016/2017 werden die Holzkästen in den Werkstätten von Job.Sozial gebaut und hinterher bei der AGL gelagert. Constanze Keuter ist erreichbar unter Tel.: (04131) 309-39 44 oder per E-Mail unter [Constanze.Keuter@stadt.lueneburg.de](mailto:Constanze.Keuter@stadt.lueneburg.de).

## THEATERCAFÉ

THEATER LÜNEBURG / GR. HAUS  
SAMSTAG, 10. SEPTEMBER  
17.00 UHR

Ein Nachmittag für Nachdenkliche und Interessierte: Hier stellen die Dramaturgen des Theater Lüneburg kommende Premieren vor, geben Einblicke in das aktuelle Geschehen und bieten inhaltlichen Stoff für die eine oder andere Kontroverse. „Unterhaltung mit Musik“ ist das Motto des Nachmittags, bei dem auch die Künstler zu Wort kommen. Wer offen ist für neue Einblicke und Anregungen und stets interessiert an der Entwicklung des Theatergeschehens, ist hier richtig aufgehoben.

## TAG DES OFFENEN DENKMALS

OSTPREUSS. LANDESMUSEUM  
SONNTAG, 11. SEPTEMBER  
AB 12.00 UHR

Das Ostpreußische Landesmuseum präsentiert anlässlich des Tags des offenen Denkmals unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“ zwei historische Lüneburger Baudenkmale in der Heiligengeiststraße 38:



Verkaufsoffener Sonntag in Lüneburg!  
4. September 2016 · 13 bis 18 Uhr

Venus-Moden

Annette Redder e.K. · Untere Schrankenstraße 13 · 21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 / 48 202 · [www.venus-moden.de](http://www.venus-moden.de)  
Montag – Freitag: 9.30 – 18.00 Uhr · Samstag: 9.30 – 16.00 Uhr

das Lüneburger Brauereimuseum und das sogenannte „Scharffsche Haus“. Um 12.00 Uhr (Treffpunkt im Café Bernstein) ist im Scharffschen Haus während einer öffentlichen Führung einen der seltenen historischen Lüneburger Lastenaufzüge im Dachgeschoss zu bewundern. Das Brauereimuseum öffnet an diesem Tag von 12.00 bis 17.00 Uhr seine Türen, um 14.00 Uhr findet in diesem Industriedenkmal eine öffentliche Führung statt. Der Eintritt ist frei.

### ENTDECKERTOUR „WALDSAFARI“

BIOSPHAERIUM ELBTALAUE,  
BLECKEDE  
SONNTAG, 11. SEPTEMBER  
11.00 BIS 14.00 UHR

Mit vielfältigen Aktionen rund um den Wald geht es auf Erkundungstour in

diesen grünen Lebensraum. Die teilnehmenden Familien sammeln dort sinn(en)volle Erfahrungen und entdecken mit Spaß, was sie selbst und der Wald alles können. Eine Mitmachaktion für Familien mit Kindern ab fünf Jahren. Weitere Informationen und Anmeldung: Tel. (05852) 951414, [www.naturkalender-elbtalaue.de](http://www.naturkalender-elbtalaue.de).

### AUSSTELLUNG: „DIE RÜCKKEHR DER STÖRE“

BIOSPHAERIUM ELBTALAUE,  
BLECKEDE  
BIS 11. SEPTEMBER  
TÄGLICH 10.00 BIS 18.00 UHR

Die Ausstellung zeigt Originale mit Geschichte, beeindruckende Präparate und authentische Nachbildungen rund um den Stör. Wer sich gern als Biologe ver-

suchen möchte, kann interaktiv eine heimische Störart anhand ihrer Knochenplatten bestimmen. In der vom



Deutschen Meeresmuseum konzipierten Wanderausstellung geht es um die Biologie, die anhaltende Gefährdung der verschiedenen Arten, aber auch das intensive Bemühen um ihre Wiederansiedlung. In der Aquarienlandschaft des Biosphaeriums lässt sich der Stör auch live bestaunen. Weitere Informationen unter Tel.: (05852) 951414 oder unter [www.biosphaerium.de](http://www.biosphaerium.de).

### 75 JAHRE STALINIS- TISCHE DEPORTATIONEN IM BALTIKUM

OSTPREUSS. LANDESMUSEUM  
MITTWOCH, 14. SEPTEMBER  
17.00 UHR

Das Symposium setzt sich zum Ziel, den 75. Jahrestag der ersten sowjetischen Massendeportationen aus den baltischen Staaten zum Anlass zu nehmen, an die Ereignisse zu erinnern und sie in den breiteren europäischen Kontext der Geschichte des Zweiten Weltkrieges zu rücken. Einen Einführungsvortrag zu dem Thema hält Detlef Henning M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter des Nordost-Instituts. In einer Diskussion spricht er mit Elisabeth Motschmann MdB (deutsch-baltische Parlamentariergruppe im Bundestag), PD Dr. David Feest (Nordost-Institut Lüneburg) und Dr. Sigita

## Jahrbuch, Zeitschrift, Dissertation, Chronik, Katalog, Roman und vieles mehr: Das drucken wir in Lüneburg!



**DRUCKEREI WULF**

Bei der Pferdehütte 22  
21339 Lüneburg  
Tel.: 0 41 31 / 400 56-0  
[info@druckereiwulf.de](mailto:info@druckereiwulf.de)

MIT LIEBE GEDRUCKT.

Jetzt auch online  
für Sie da:  
Unser Büchershop!  
[shop.druckereiwulf.de](http://shop.druckereiwulf.de)



Urdze (TU Darmstadt, Institut für Politikwissenschaft) über die Deportationen im Kontext der europäischen Geschichte und der baltisch-russischen Beziehungen. Die Teilnahme an der Veranstaltung hat auch die Botschaft der Republik Lettland in der Bundesrepublik Deutschland zugesagt. Anmeldung: Tel. (04131) 75995-0 oder per E-Mail an [info@ol-ig.de](mailto:info@ol-ig.de). Der Eintritt ist frei.

## GEMEINSAM STATT EINSAM – LAUF FÜR VIelfALT

CLAMART PARK  
SAMSTAG, 17. SEPTEMBER  
11.00 BIS 18.00 UHR

Einen Lauf der Vielfalt haben der Stadtjugendring Lüneburg, der CJVM, die Ahmadiyya-Gemeinde Lüneburg sowie viele Freiwillige organisiert, der aus der diesjährigen Woche gegen Rassismus hervorgegangen ist. Alle Lüneburger sind herzlich eingeladen mitzulaufen und mit ihrer Teilnahme ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz zu setzen. Der Lauf selbst wird für die Teilnehmer einige Überraschungen bereithalten. So wird es entlang der Strecke durch die Innenstadt mehrere Stationen geben, an denen die Läufer in Gruppen Aufgaben zu bewältigen haben. Von 11.00 bis 18.00 Uhr werden sich zudem verschiedene Jugendverbände und Sponsoren im Clamartpark präsentieren. Dort wird es auch ein Musikprogramm geben sowie Verpflegung für alle Besucher.

## TANZVERGNÜGEN

ITTERAKADEMIE  
SAMSTAG, 17. SEPTEMBER  
20.30 UHR

Schwungvoll durch die Nacht mit der besten Musik von damals und heute: Vier Mal im Jahr gewähren Lüneburger Lokalgrößen und DJs Einblicke in ihre ganz persönlichen Hitlisten. Gespielt werden Ohrwürmer und Aktuelles – alles, was das tanzbegeisterte Völkchen aufs Parkett lockt. Am 17. September wird der in den Niederlanden geborene Action-Painter und Performer Jan Balyon seine ganz persönliche Hitliste abspielen und mit „galaktisch guter Tanzmusik“ die Stimmung ordentlich anheizen. Tickets erhalten Sie an der Abendkasse oder unter [www.die-ritterakademie.de](http://www.die-ritterakademie.de). Plätze in den Lounges können unter Tel.: (04131) reserviert werden.

## EINFÜHRUNG IN DIE TIBETISCHE MEDITATION

HEILHAUS LÜNEBURG,  
AM MARKT 4  
MONTAG, 19. SEPTEMBER  
19.00 BIS 20.30 UHR

In seinem Einführungsseminar wird Oliver Petersen zunächst über den Nutzen der Meditation sprechen; die Teilnehmer üben sich gemeinsam in Achtsamkeit. Im Anschluss werden Themen wie Mitgefühl, Geduld, Dankbarkeit und Weisheit erläutert. Eine Meditation und Zeit für Fragen beenden den Abend. Oliver Petersen ist seit 1980 im Tibetischen Zentrum e.V. in Hamburg tätig, war dort als buddhistischer Mönch und Schüler von Geshe Thubten Ngawang ordiniert. Heute leitet er für das Zentrum Meditationsseminare und Studienkurse und ist als Referent und Übersetzer tätig. Weitere Termine: 20.10., 14.11., 28.11.2016. Informationen: [www.heilhauslueneburg.de](http://www.heilhauslueneburg.de)

## SÜLFMEISTERTAGE

30.09. BIS 03.10.  
PLATZ AM SANDE, LÜNEBURG

Wilde Wettspiele, spannendes Fasrollen und ein grandioser Festumzug erwarten die Besucher bei den diesjährigen Lüneburger Sülfmeistertagen. Am Sonntag, den 02. Oktober, werden erneut zahlreiche Mannschaften in unterschiedlichen Disziplinen gegeneinander antreten und um den Titel des „Sülfmeisters 2016“ kämpfen. Die Finalisten-Mannschaft, die die Kope, ein großes Holzfass, am schnellsten über den Platz Am Sande rollt, stellt den neuen Sülfmeister, der dann am Montag ab 15.00 Uhr den großen Festumzug durch die Lüneburger Innenstadt anführen darf. Neben den Wettspielen können sich die Besucher auf ein buntes mittelalterliches Markttreiben auf dem Platz



LÜNEBURG MARKETING

Am Sande und rund um die St. Johanniskirche sowie auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Musik, Theater und historischen Aufführungen freuen. Erstmals in diesem Jahr wird es am Samstag Wettspiele für jedermann geben. Weitere Informationen zu den Lüneburger Sülfmeistertagen erhalten Sie in der Tourist-Information der Lüneburg Marketing GmbH, Tel. (0800) 2205005 und im Internet unter [www.suelfmeistertage.de](http://www.suelfmeistertage.de). (nf)

Wie viel Sie ernten, hängt

davon ab, was Sie anbauen.

Oder einbauen.



Holen Sie mehr aus Ihrem Heizsystem raus. Mit einer effizienten Technologie und mit uns:

Wir beraten Sie gern und unverbindlich.



Ihre Servicenummer:

**0 41 31 / 99 99 888**

Das gute Gefühl,  
das Richtige zu tun.

Weil  **Vailant** weiterdenkt.

**SCHNEIDER  
&  
STEFFENS**

HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK  
effizient - innovativ - regenerativ

Schneider & Steffens GmbH & Co KG  
Mehlbachstrift 4 · 21339 Lüneburg

[www.schneiderundsteffens.de](http://www.schneiderundsteffens.de)

# Die faszinierende Welt des Bieres

IN FRANK HAFERMANN'S GETRÄNKEFEINKOST GIBT ES EIN EXKLUSIVES GETRÄNKESORTIMENT ZU ENTDECKEN



Der Siegeszug begann in den 80er-Jahren in den USA. Gelangweilt von den zahlreichen eintönig schmeckenden, industriell hergestellten Bieren, begannen immer mehr kreative Brauer, an eigenen Rezepturen zu feilen um individuelle Geschmackserlebnisse zu schaffen. Das Ergebnis war das so genannte Craft Beer. Seine besonderen geschmacklichen Nuancen erhält es nicht nur durch verschiedene Malz- und Hopfensorten, sondern auch durch Gewürze und Beeren; chemische Zusätze sind hingegen unerwünscht. Inzwischen begeistern diese Getränke weltweit einen großen Fan-



Kreis, auch Frank Hafermann gehört längst dazu. „Geschmacklich liegen meist Welten zwischen den gängigen Bieren und den handwerklich gebrauten Marken“, hat er festgestellt, „diese Biere bestehen einerseits durch die Qualität der verwendeten Zutaten, andererseits durch ihren unvergleichlichen Genuss während des Trinkens.“

In seinem neu eröffneten Geschäft mit dem Namen „Getränkfeinkost“ können sich seit einigen Wochen seine Kunden selbst von der großen Vielfalt auf dem internationalen Getränkemarkt überzeugen. „Wir führen ein exklusives Sortiment abseits des



üblichen Mainstreams“, schildert Frank Hafermann das Konzept seines Fachgeschäftes, das an der Adresse Am Wasserturm 14 direkt im Herzen der Stadt im Schatten der St. Johanniskirche zu finden ist. Im Eingangsbereich des vollständig umgestalteten Parkhauses kann nun jeder Interessierte in die faszinierende Welt der Getränke eintauchen – und viel Neues kennen lernen, darunter auch an die 200 Biersorten. „Wir versuchen kontinuierlich,

Frank Hafermanns Beratung ist Gold wert und birgt, so man sie befolgt, manch neues Genuss-erlebnis. Craft Beer, aber auch etliche lokale oder ausländische Bierspezialitäten, so sagt er, wollen wie Wein genossen werden. „Für den perfekten Genuss sollte man diese besonderen Produkte möglichst aus Bier-Sommelieregläsern trinken“, so seine Empfehlung. Für den Hausgebrauch oder die ersten Erfahrungen mit diesen edlen Brauspezia-

nete Erfrischung; auch auf diesem Gebiet ist die Kreativität kleinerer Hersteller grenzenlos. So kann man etwa eine ‚Konterbrause‘ trinken, mit ‚Papa Türk‘ gegen Knoblauchgeruch ankämpfen, eine ‚Glam Cola‘ testen oder auch den ‚Berliner Sommer‘ probieren. „Meist sind diese Getränke weniger süß als die Softdrinks bekannter Hersteller“, so der Experte – neben den tollen Geschmacksrichtungen ein weiterer Grund, den Durst mit neuen Produkten zu löschen. Ebenfalls im Sortiment ist Cider und Cidre, die mit relativ wenig Alkohol daher kommen und daher perfekt als köstliches, ein wenig herbes Getränk für laue Sommerabende oder Gartenpartys geeignet sind. Eine kleine, aber feine Auswahl an besonderen Weinen und Spirituosen ergänzt schließlich das Angebot der Lüneburger „Getränkefeinkost“. Doch ganz gleich, ob man sich für Bierspezialitäten interessiert oder eine fruchtige Limonadensorte probieren möchte: Frank Hafermann berät gerne, fragt nach persönlichen Vorlieben und kann so das richtige Getränk für den passenden Anlass empfehlen. Durch das angrenzende Parkhaus ist auch der einfache Transport der Waren gesichert, bei dem der Geschäftsinhaber auch gerne mit anpackt. (cb)

## AM 04.10. UND 08.11. VERANSTALTET DIE GETRÄNKEFEINKOST JEWEILS UM 19:30 UHR IM CAFÉ NEWS IN DER SCHRÖDERSTRASSE EIN CRAFTBIER-TASTING.

neue, innovative Getränkehersteller kennen zu lernen und herausragende Produkte in unser Sortiment aufzunehmen“, beschreibt Frank Hafermann, der seine Geschäftsgründung mit viel Leidenschaft vorangetrieben hat, seine Philosophie.

„In meinem ‚früheren‘ Leben war ich bei einer gesetzlichen Krankenkasse angestellt“, so der Geschäftsmann. 32 Jahre lang habe er diesen sicheren Job ausgeübt. Doch dann sei er auf das Konzept des noch jungen Franchiseunternehmens „Getränkefeinkost“ gestoßen und habe daraufhin die Sicherheit eines festen Arbeitsplatzes gegen die Selbstständigkeit getauscht. „Ich wusste sofort, dass dies genau das Richtige für mich ist“, sagt der Unternehmer überzeugt. Seitdem ist er von Montag bis Samstag für seine Kunden da und lässt diese an seiner Begeisterung für die vielfältigen Produkte in seinem Laden teilhaben.

litäten tue es aber auch ein haushaltsübliches Rotweinglas. Für ein vollendetes Geschmackserlebnis bekommt man bei Frank Hafermann als Extratipp auch noch die richtige Trinktemperatur und die passende Speiseempfehlung mitgeliefert. „Vielen Biertrinkern ist gar nicht bewusst, welche Vielfalt auch im Rahmen des berühmten deutschen Reinheitsgebotes möglich ist“, stellte Hafermann bei etlichen Kundengesprächen fest. Die Lust am Probieren, die Neugierde, wie in Russland, Polen oder Spanien gebräutes Bier schmeckt, wächst jedoch.

Doch die „Getränkefeinkost“ hat selbstverständlich auch zahlreiche nichtalkoholische Getränke im Sortiment, und so kommen auch die Liebhaber ausgefallener Limonadensorten auf ihre Kosten. Gerade in der wärmeren Jahreszeit liefern Limonaden, Tonics und diverse Schorlen eine ausgezeich-

### Getränkefeinkost Lüneburg

Am Wasserturm 14  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 6053666  
[www.getraenkefeinkost.de](http://www.getraenkefeinkost.de)



COMMERZBANK LÜNEBURG

# Neue Filialdirektorin setzt auf gute Beratung

WERTPAPIERE SIND DAS NEUE SPAREN – LÜNEBURG IST ATTRAKTIVER IMMOBILIENSTANDORT

Filialdirektorin  
Andrea Scheibler



Für die Zukunft der Commerzbank Lüneburg ist seit dem 1. Mai 2016 die neue Filialdirektorin Andrea Scheibler verantwortlich. Die gebürtige Lüneburgerin freut sich, den erfolgreichen Kurs der Commerzbank Lüneburg fortzuführen. „Wir setzen in 2016 weiter voll auf Wachstum. Im Geschäftsjahr 2015 und im ersten Halbjahr 2016 haben wir in Lüneburg wieder viele Kunden hinzugewonnen und betreuen jetzt rund 13.000 Privat- und Geschäftskunden“, sagt die Sparkassenbetriebswirtin, die vor gut 15 Jahren zur Commerzbank wechselte.

## IMMOBILIEN SIND WEITER IM TREND

Auch die Nachfrage nach Immobilienfinanzierungen hält an. „Im vergangenen Jahr haben wir Immobilien im Wert von über 28 Millionen Euro finanziert. Unsere Spezialisten bieten ihre individuelle Beratung vor Ort, aber auch einen deutschlandweiten Konditionsvergleich über mehr als 250 verschiedene Banken an“, so Andrea Scheibler. Die gute Verkehrsinfrastruktur und die Nähe zu Hamburg machen Immobilien in Lüneburg aus Anlegersicht attraktiv. Seit 2011 gewann die Universitätsstadt 1200 neue Einwohner, bis 2030 wird ein Zuwachs von 2100 Einwohnern prognostiziert (Quelle: PlanetHome). Die Grundlage für die Wohnungsnachfrage in Lüneburg ist daher langfristig gesichert. Vor allem in Großstädten steht diesem Trend allerdings eine Preissteigerung gegenüber. Standorte in Städten aus der „zweiten Reihe“ mit guter Infrastruktur sind da eine überlegenswerte Alternative. „Immobilien sind derzeit eine sichere Wertanlage“, so die Filialdirektorin



**Ansprechpartner für Immobilienfinanzierungen (v.r.n.l.):**  
**Antje Kluske, Kreditmanagerin; Sven-Michael Schwarz, Private Banking Berater;**  
**Michael Tobies, Private Banking Berater; Andrea Scheibler, Filialdirektorin**

weiter, „in der aktuellen Null-Zins-Situation setzen wir auf umfassende Beratung. Die Nachfrage nach Immobilien ist auch vor dem Hintergrund der Altersvorsorge hoch.“

## SPAREN HILFT NICHT

Wer sein Geld für die Zukunft auf andere Weise gut anlegen möchte, braucht in der derzeitigen Null-Zins-Phase aus Sicht der Commerzbank Lüneburg ebenfalls Experten-Beratung vor Ort. Sparen für die Altersvorsorge funktioniert bei diesen Zinsen nicht. „Wertpapiere sind das neue Sparen. Die Kunst ist, die Chancen mit den Wünschen in Einklang bringen. Dabei hilft uns in der Beratung unser computergestützter Kundenkompass. Unsere Beratung ist kostenlos. Das Lüneburger Team und ich freuen uns auf viele Anfragen in unserer Filiale“, so Andrea Scheibler.

### Commerzbank Lüneburg

Am Sande 5  
 21335 Lüneburg  
 Tel.: (04131) 70170  
[www.commerzbank.de](http://www.commerzbank.de)

## Die beste Baufinanzierung. Eine Frage des Vergleichs.

Aus Angeboten von rund 250 Banken finden wir das eine, das zu Ihnen passt.

z. B.				* Beispielrechnung für die „10-Jahres-Immobilienfinanzierung“			
<b>0,91 %</b>	Netto-darlehensbetrag	100.000 Euro	Darlehenslaufzeit/ Zinsbindung	10 Jahre			
	Gebundener Sollzinssatz	0,91% p.a.	Effektiver Jahreszins	0,91%			
p.a.*	Monatliche Rate	872,50					

\*Bereitstellungszinsen 0,25% p. M. ab dem 61. Tag. Finanzierung selbst genutzten Wohneigentums bis max. 60% des Beleihungswertes, nur Neugeschäft. Zusätzlich fallen noch Kosten im Zusammenhang mit der Bestellung der Sicherheiten (z.B. Notarkosten für die Grundschuldbestellung, Kosten für das Grundbuchamt) sowie für eine Gebäudeversicherung an. Zugleich Beispiel nach § 6a Abs. 3 PAngV. Angebot freibleibend, gültig vom 13.08.2016 bis 19.08.2016.

### Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

Commerzbank Filiale Lüneburg  
 Am Sande 5  
 21335 Lüneburg  
 Telefon 04131 70170

**COMMERZBANK**   
 Die Bank an Ihrer Seite

# Der Jungfrau-Mann

VOLKER KAUDER: 3. SEPTEMBER 1949 – VON CHARLY KRÖKEL

Jungfrau-Männer wissen genau, was sie wollen und wählen grundsätzlich den effizientesten Weg, um ihr Ziel zu erreichen. Böse Zungen behaupten, dass sie ohne einen detaillierten Plan nicht aus dem Haus gehen. Dies muss man Volker Kauder lassen: Keine Rhetorik um der Polemik willen, hinter allem steckt ein durchdachter Ansatz – und dieser beruht auf Kauders Weltbild, welches schon von Kindheit an durch eine starke christliche Haltung geprägt ist. Nach seinen Worten sind „Erbauung, Ermahnung und Trost“ die Hauptsäulen des Evangelikalen. Des Weiteren sind für ihn die Bibel als Gottes unmittelbares Wort, der Auftrag zur Mission, die große Bedeutung des Lebens Jesu für den eigenen Alltag, die Sündhaftigkeit des Menschen, die nur durch einen Gnadenakt Gottes und durch den Opfertod Jesu erlöst werden kann, eine zentrale Lebensausrichtung.

Jungfrau-Männer sind für alle Tätigkeiten, bei denen organisiert und geplant werden muss, besonders geeignet – solange es nicht langweilig wird. Allerdings sind sie im Berufsleben häufig hinter den Kulissen oder in der zweiten Reihe zu finden, und dort finden wir auch Kauder. Nicht selten wird er, der seit 2005 Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist, gern als „die rechte Hand“ von Merkel bezeichnet.

Der ausgeprägte Gerechtigkeitsinn ist auch unter den Jungfrau-Männern sehr verbreitet. Ein persönliches Engagement bei Menschenrechtsorganisationen oder Bürgerbewegungen ist häufig vorhanden. Bei Kauder ist es – wie könnte es anders sein – der Einsatz für vornehmlich in islamischen Ländern verfolgte Christen. Der Lohn für diese Arbeit: 2009 Privataudienz bei Benedikt XVI, 2010 kam der Medienpreis Goldener Kompass des evangelikal orientierten Christlichen Medienverbundes KEP, 2014 erhielt er den Päpstlichen Gregoriusorden von Papst Franziskus. Die Jungfrau fährt halt gerne eine gute Ernte ein.



**Gipfelstürmer oder Grenzgänger, willensstark oder freiheitsliebend? Charly Krökel hat unsere Polit-Prominenz und ihre jeweiligen Tierkreiszeichen unter die Lupe genommen ...**

Doch lässt der Wunsch nach Perfektion bei der Jungfrau auch die Schwächen zutage treten. Sie werden dann als spießig oder pedantisch wahrgenommen oder man wirft ihnen Engstirnigkeit vor. Aber wie schon erwähnt, setzt sich Kauders Prägung in vielen Belangen durch, so auch im Rahmen der Konservatismus-Debatte innerhalb der CDU, in der er dazu aufrief, das christliche Menschenbild weiter in den Mittelpunkt ihres Handelns zu stellen, statt darüber zu diskutieren, ob die Partei ihre konservative Wurzel ausreichend pflege; oder die Ablehnung des Adoptionsrechts für homosexuelle Paare, auch die Gleichstellung von Ehe und gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften und die Strafbarkeit von Vergewaltigung in der Ehe lehnte er ab. Bei solch einem christlichen Gerechtigkeitsgebaren wundert es natürlich, dass er den Vorschlag eines Gesetzes gegen die Korruption bei Abgeordneten ablehnte. Er steht auch in der Kritik, Waffenexporte des Unternehmens Heckler & Koch zu unterstützen und bei der Abwicklung von Aufträgen zu helfen. Kauder äußerte, er kümmere sich eben um alle Firmen in seinem Wahlkreis Tuttlingen. Es bleibt zu hoffen, dass diese Waffen nicht bei der Christenverfolgung eingesetzt werden. Der Jungfrau-Geborene kann bei seinem fast pedantischen Blick auf die einzelnen Puzzleteilchen, den Bezug für das Große und Ganze verlieren. In der Religionsdebatte hat er eine klare Vorstellung: Muslime gehören zu Deutschland, der Islam nicht. Was zu uns gehört, muss prägend sein, identitätsstiftend. Das ist der Islam nicht. Identitätsstiftend ist eher seine Haltung zum Bier: „Zwei, drei Weizenbier am Tag, die müssen sein. Ich bin der Überzeugung, es ist eine Unkultur geworden, dass in so vielen Gläsern unseres Landes am Abend stilles Wasser hängt – ich bin der Meinung, auch im Glas muss was los sein!“ So bleibt zu hoffen, dass in seinem am 3. September ordentlich etwas los ist. Herzlichen Glückwunsch!



# WILLKOMMEN WIND UND WETTER.



Abbildung zeigt Sonderausstattung

## Der ŠKODA Yeti Outdoor Cool Edition.

Egal, wie das Wetter wird, im ŠKODA Yeti Outdoor Cool Edition herrscht Wohlfühlklima. Denn er hat Extras, die Sie sich wünschen: Klimaanlage, beheizbare Vordersitze, Parksensoren hinten, Infotainmentsystem Swing mit 5"-Touchdisplay, SD-Kartenslot, USB-Anschluss u.v.m. Schon ab 20.990,- €.

**Kraftstoffverbrauch für den ŠKODA Yeti 1,2 I TSI, 81 kW (110 PS), in l/100 km, innerorts: 6,7; außerorts: 4,8-4,6; kombiniert: 5,5-5,4; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 128-124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C**

**Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,6-5,3; außerorts: 5,6-4,1; kombiniert: 6,4-4,5; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 147-118 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-A**

**Autohaus Plaschka GmbH**  
ŠKODA Vertragshändler  
Hamburger Straße 8, 21339 Lüneburg  
Tel.: 04131 223370, Fax: 04131 2233729  
[www.plaschka.com](http://www.plaschka.com)

**Autohaus Plaschka GmbH**  
ŠKODA Vertragshändler  
Osttangente 206, 21423 Winsen Luhe  
Tel.: 04171 788118-0, Fax: 04171 788118-29  
[www.plaschka.com](http://www.plaschka.com)



# **Kleiner Hund ganz groß!**

**BELIEBTER BEGLEITER, CHARAKTERSTARKE HAUSGENOSSEN:  
DACKEL, DACHSHUND UND TECKEL**

Es gibt wohl kaum einen Hundefreund, dem beim Anblick der bezaubernden Welpen des Rauhaarteckel-Zwingers „aus der Preußenmeute“ in Eimke nicht das Herz aufgeht. Am 1. Mai dieses Jahres hat Cornelia Preuß Hündin Natalie von Masovia zwei Rüden und fünf Hündinnen „gewölft“, wie es in der Züchterfachsprache heißt. Alle Welpen fanden mit etwa zehn Wochen ein neues, liebevolles Zuhause und wurden dort von ihren neuen Besitzern freudig in Empfang genommen.

Seit rund 30 Jahren widmen sich Cornelia und Andreas Preuß mit viel Hingabe und Fachwissen der Zucht edler Jagdteckel. Sie leben mit ihren Hunden auf einem geräumigen Anwesen im Ortsteil Dreilingen von Eimke. Beide sind im Vorstand des DTK Deutscher Teckelklub Gruppe Lüneburger Heide e.V., deren 1. Vorsitzender Andreas Preuß ist. Wer sich für einen Dackel entscheidet, so sagen sie, muss wissen, dass er es mit einem außergewöhnlichen Hausgenossen zu tun hat. Diese kleinen Kerle zeichnen sich durch Mut und



FOTOS: 123RF.COM © GRIGORY\_BRUEV, IRENE LANGE

## Besuchen Sie uns in unserem **LAGERVERKAUF** und sparen

Alles für die natürliche und artgerechte Ernährung für Hunde und Katzen zum Mitnehmen:  
BARF · Frostfleisch · Premiumdosen · Kauartikel · Püriertes · Ergänzungsflocken · uvm.

# 10%\*

\*Ab einem Warenwert von 100 €. Gilt für alle TACKENBERG Produkte



Papenkamp 11-13, 21357 Bardowick  
(im Gewerbegebiet)  
Telefon **0800 12 17 12 0\***

[www.tackenberg.de/lagerverkauf](http://www.tackenberg.de/lagerverkauf)





Charakterstärke aus und besitzen ein ausgeprägtes Selbstbewusstsein. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass sie in ihrer ursprünglichen Bestimmung hervorragende Jagdhunde sind, die speziell für die Baujagd auf den Fuchs oder Dachs eingesetzt werden. Unter der Erde ist der Hund auf sich allein gestellt, muss folglich selbständig Entscheidungen treffen. So lässt er sich auch nicht gern reinreden oder befehlen. Dennoch – auch Dackel können in gewissem Maß mit Konsequenz, Geduld und viel Liebe erzogen werden. Im Übrigen verstehen sie es ohnehin, ihre Menschen mit viel Charme für sich einzunehmen, sodass diese gar nicht merken, wer eigentlich das Sagen hat. Denn wer kann sich schon rühmen, dem berühmten Dackelblick zu widerstehen?

Ursprünglich wurde der Dackel kurzhaarig aus niederläufigen (kleinen) Bracken gezüchtet. Erst später entstand durch Einkreuzung mit dem deutschen Jagdterrier, dem Schnauzer und dem englischen Dandie Dinmont-Terrier Anfang des 20. Jahrhunderts das heutige Rauhaar, das im Vergleich zum Kurz- oder Langhaar wesentlich robuster ist. Die kompakte, langgestreckte Körperform mit kurzen

Läufen ist allen zu eigen. Ideal ist eine athletische Figur – nicht zu knochig, nicht zu mager.

Heute sind Dackel vor allem beliebte Begleiter, die mit ihrem Temperament und ihrer Bewegungsfreude gern beschäftigt werden wollen. Sie eignen sich auch als „Wohnungshunde“ – wenn ihnen ausreichend Bewegung verschafft wird. Doch ist darauf zu achten, dass ihr langer Rücken keine Treppenklettereit verträgt. Auch sollte Übergewicht vermieden werden.

### ... DENN WER KANN SICH SCHON RÜHMEN, DEM BERÜHMTEM DACKELBLICK ZU WIDERSTEHEN?

Nach dem Schäferhund hat der Dackel sich längst seinen zweiten Platz in der Beliebtheit erobert, nachdem es einige Jahre schlechter um den Erhalt seiner Rasse bestellt war. Inzwischen ist die „Wurst auf vier Beinen“ wieder auf dem Vormarsch. Wer einmal ein Exemplar dieser wunderbaren Hunde durch dessen normalerweise recht langes Leben – sie können bis zu 17 Jahren alt werden – begleiten durfte, bleibt ein Fan für alle Zeit. Auch prominente Persönlichkeiten scheinen offensichtlich dem Dackel verfallen zu sein, unter ihnen Pablo Picasso, Königin Margerethe von Dänemark, Caroline von Monaco oder Napoleon, der seine Dackel sogar mit ins sein Grab genommen haben soll. Nicht zu vergessen: Hausmeister Krause alias Tom Gerhardt mit seinem Dackel Bodo. (ilg)



## Grossmann & Berger

IMMOBILIEN | LÜNEBURG



## 80 JAHRE IMMOBILIEN 80 JAHRE HERZBLUT

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und lassen Sie sich von unserer Immobilienkompetenz überzeugen.

**Grossmann & Berger macht. Verkäufer glücklich.**

# „Wir in Lüneburg“

## Gemeinsam die Heimat gestalten

Am 11. September wählen Sie den Stadtrat der Hansestadt Lüneburg. Gemeinsam mit Ihnen will die CDU die Zukunftschancen unserer Heimat wahrnehmen und mutigen Schrittes vorangehen. Erneut sollen die Lüneburger einen starken und zuverlässigen Ansprechpartner im Rat haben. Und mit Ihren drei Stimmen bei der Kommunalwahl für die CDU sorgen Sie dafür.



Henrik  
Morgenstern



Dr. Thomas  
Buller



Alexander  
Schwake



Dirk  
ter Horst



Helmut  
Panknin



Wolfgang  
Kuhn



Christian-Tobias  
Gerlach



Christine-Sylvia  
Lade



Dr. Gerhard  
Scharf



Renate  
Rudolph



Florian  
Kupczyk



Rose-Marie  
Ebeling



Eckhard  
Pols



Rainer  
Mencke



Niels  
Webersinn



Sonja  
Jamme



Wolfgang  
Goralczyk



Sören  
Pinnekamp



Anke  
Fienbork



Evelin  
Tiedemann



Christel  
John



Peter  
Luths



Eberhard  
Manzke



Regina  
Baumgarten



Daniel  
Kopplin



Dennis  
Bohlmann



Bianca  
Lwowski

Am 11.9.2016  
Alle Stimmen  
für die CDU!



Lüneburg wählt:



**CDU**

Stadtverband Lüneburg



# Mit Kraft und Konzentration

BEIM BSC WENDISCH EVERN LÄSST SICH DAS BOGENSCHIESSEN ERLERNEN



**B**ogenschießen hat eine lange Tradition. Etwa 15.000 Jahre alte Höhlenzeichnungen von Menschen mit Pfeil und Bogen zeugen von der langen Geschichte dieser Schießsportart. Auch heute fasziniert dieser Sport, und zunehmend jüngere Menschen lassen sich auf dieses harmonische Zusammenspiel von Konzentration, Kraft und Ausdauer ein. Ganz gleich in welchem Tempo der Pfeil am Ende auf sein Ziel zuschnellt: Bei der Vorbereitung des Schusses muss der Schütze zu innerer Gelassenheit und Ruhe finden, um so präzise wie möglich das Ziel zu treffen.

Einer, der ebenfalls dem Reiz des Bogenschießens erlegen ist, ist der Melbecker Manfred Reinecke. Schon 1980 hat er diese Sportart im Ruhrgebiet kennen gelernt, als er dort für einige Zeit lebte. Seine Begeisterung führte dazu, dass schließlich im Januar 1983 der Bogensportclub Wendisch Evern gegründet wurde, dem Reinecke bis heute als 1. Vorsitzender vorsteht. „Damals waren wir die Vorreiter einer Sportart, die heute auch in vielen Schützenvereinen als Extraabteilung angeboten wird“, berichtet er rückblickend. Der Verein habe damals mit zehn oder zwölf Mitgliedern begonnen, erinnert er sich. Heute gehören 124 Personen dem

Verein an. „Davon sind mehr als 30 unter 18“, so der Vorsitzende, der sich über den ungebrochenen Zuspruch freut.

Der Reiz und gleichzeitig die Herausforderung des Bogenschießens bestehen vor allem darin, dass beim Zielvorgang nicht zwei Visierpunkte wie Kimme und Korn zur Deckung gebracht werden können. Der Erfolg beim Treffen des Ziels ist also vor allem ein Produkt aus Körperbeherrschung, Konzentrationsfähigkeit sowie der Gleichmäßigkeit und Wiederholbarkeit von Bewegungen.

Heute wird diese Schießsportdisziplin im Freien über verschiedene Distanzen von 30 bis 90 Metern durchgeführt. In der Halle dominiert die 18 Meter Distanz, dafür wird auf deutlich kleinere Scheiben geschossen. Der Schütze ist jeweils mit einem Arm- und Brustschutz ausgestattet, um Verletzungen zu vermeiden. Aus dem frühzeitlichen einfachen Weidenstock, der mit einer Sehne gespannt wurde, sind im Laufe der Zeit hoch technisierte und physikalisch ausgeklügelte Sportgeräte entstanden. „Am ehesten erinnern noch die so genannten Blankbögen an die Zeit von Robin Hood“, sagt der Vereinsvorsitzende. Recurve- und besonders die Compoundbögen bilden bereits die High-

tech-Generation, die mit weniger Kraft gehalten werden können. Die Wurfarme des Bogens sind zumeist aus Carbon- oder Glasfaser gefertigt. Gezielt wird überwiegend mit Hilfe einer Visierung. Je nach Stärke des Bogens kann der Pfeil über große Distanzen fliegen. „Ich selbst habe einen Pfeil auf 250 Meter geschossen“, berichtet Manfred Reinecke. Konfuzius werde nachgesagt, er habe mit einem Pfeil sogar die Distanz von 700 Metern überwunden. Je stärker die Spannkraft des Bogens und je länger der Auszug der Sehne ist, desto schneller, weiter, geradliniger und durchschlagskräftiger fliege der Pfeil.

Der BSC-Platz im Niendorfer Weg ist idyllisch gelegen, war früher eine Kuhweide mit entsprechenden Unebenheiten. „In Eigenarbeit haben wir dieses Gelände 1990 planiert, später dann mit einer Überdachung und einem stabilen Gerätehaus versehen.“ Nun bietet der Verein auf dem großen Gelände bei Bedarf rund 50 Schießscheiben. Das Motto beim Training lautet „Alle ins Gold“, denn das Zentrum der Scheiben ist gelb gefärbt. „Dann kommt rot, blau, schwarz und weiß – und schließlich als letzte Farbe grün“, erläutert Manfred Reinecke augenzwinkernd, bedeutet grün doch,



dass der Schütze nicht die Scheibe, sondern stattdessen die Wiese getroffen hat.

Das passiert Lara Elvers nicht mehr, denn mit ihren 14 Jahren ist sie eines der großen Talente, die der BSC im Laufe der Jahre hervorgebracht hat. Die junge Sportlerin ist seit rund vier Jahren Vereinsmitglied und hat es in dieser Zeit schon zu manchen Titeln als Landesmeisterin gebracht. Erst kürzlich war sie bei den Deutschen Meisterschaften in München dabei. Ebenfalls ein sehr erfolgreiches „Eigenwächs“ des Vereins ist Jannis Kramer. Der 18-Jährige lebt in einem Sportinternat in Berlin, um sich dort ganz auf das Bogenschießen konzentrieren zu können. „Seine Haltung ist einfach perfekt, wie aus dem Bilderbuch“, lobt Manfred Reinecke das Talent des jungen Mannes.

Überhaupt ist der BSC bei Wettbewerben überaus erfolgreich und hat sich auch als Ausrichter diverser Veranstaltungen einen Namen gemacht. Seit 1991

finden hier jeweils im Juni nationale und internationale Sternturniere auf dem vereinseigenem Gelände statt – mit fest installierten Ampeln und mobilen elektronischen Zeitanzeigen für 36 Scheiben. Besonders stolz ist der Verein darauf, inzwischen an 34 Deutschen Meisterschaften teilgenommen zu haben. Auch Manfred Reinecke hat im Laufe der Zeit etliche Trophäen gesammelt. Der junggebliebene 73-Jährige hat sich in den vergangenen Jahren zwar mehr und mehr auf die Jugendarbeit konzentriert, schießt aber selbst ebenfalls noch mit Leidenschaft. Wer Lust hat, diesen Sport auszuprobieren, ist im Verein herzlich willkommen. „Einfach mal beim Training im Freien am Donnerstag von 16.30 bis 20.30 Uhr auf dem BSC-Platz vorbeikommen“, empfiehlt Manfred Reinecke. (cb)

[www.bsc-wendisch-evern.de](http://www.bsc-wendisch-evern.de)



**Testen Sie unsere digitale Bewegungsanalyse und unsere vierwöchige Zufriedenheitsgarantie!**



FOTO: ENNO FRIEDRICH

**Unsere Topangebote zum Spätsommer!**

Laufschuhe und Bekleidung teilweise bis 50% reduziert, z.B.

**Gore Laufjacke**

~~139,95 €~~

jetzt **69,95 €**

**Laufschuh Adidas Supernova**

~~129,95 €~~

jetzt **79,95 €**

laufladen  
**endspurt**

**Laufladen Endspurt**

**Obere Schrankenstr. 18  
21335 Lüneburg**

Tel. 04131-223751

lueneburg@laufladen-endspurt.de

[www.laufladen-endspurt.de](http://www.laufladen-endspurt.de)

# „Danke für 5 Jahre Treue!“

MIT JONAS ARIAENS-FRIELINGS SCHUHGESCHÄFT AN DEN BRODBÄNKEN 5 HIELT IN LÜNEBURG  
DAS AUSGEFALLENE SCHUHDESIGN FÜR INDIVIDUALISTINNEN EINZUG



**A**m 6. August 2016 blickte „Jonas Ariaens Schuhe“ auf ein halbes Jahrzehnt am Standort Lüneburg zurück – eine wunderbare und gleichsam erfolgreiche Zeit, so der Inhaber, der diesem individuellen Geschäft seinen Namen lieh. Eine Zeit, in der zahlreiche Lüneburgerinnen – und längst auch Damen aus dem weiteren Umkreis – mit Freude entdeckten, dass sich ein ausgefallenes Design und hoher Tragekomfort nicht ausschließen müssen.

Wie der gebürtige Niederländer, der lange Jahre im mondänen Hamburg-Eppendorf mit seinem Ladengeschäft ansässig war, von Frankfurt über Stuttgart nach Lüneburg kam, ist übrigens eine erzählenswerte Anekdote. Es war offensichtlich das Schicksal – oder nennen wir es besser Vorhersehung –, die ihn vom Main an die Ilmenau führte. In Zeitraffer würde man es folgendermaßen skizzieren: ein lukrativer Job als Projektleiter in einem renommierten Auktionshaus und viel zu viele

15-Stunden-Tage, die irgendwann ihren Tribut forderten; eine verrückte Idee, die schon seit Jahrzehnten in seinem Hinterkopf brütete; die Leidenschaft fürs schöne Schuhwerk und eine Freundin, die ihn ermutigte, das Business zu wechseln. Nicht jedoch, ohne eine versierte Weissagerin zu befragen – so viel Zeit musste sein. Und tatsächlich: Für Jonas Ariaens standen offensichtlich alle Zeichen auf Veränderung, es folgte der Schritt ins Schuh-Business und Lehrjahre, in denen er sich eingehend

mit der Materie vertraut machte; das kaufmännische Wissen brachte er aus seiner vorherigen Tätigkeit mit. Von Stuttgart aus vollzog man schließlich den Sprung in den Norden; in Hamburg wurde eine Filiale eröffnet, Ariaens wechselte auch privat an die Alster und wurde wenig später zum Namensgeber seines ersten eigenen Schuhgeschäftes.

Jahre später, während eines Aufenthalts auf der Insel Sylt, spielte erneut der Zufall Schicksal. Eine kuriose Begegnung ließ ihn kurzerhand am Tisch einer Tarotkarten-Deuterin Platz nehmen, die vor ihrem Besucher nicht nur dessen bisheriges Leben ausbreitete, sondern auch das zukünftige und gleich auch einen Umzug sah, der mit zahlreichen glücklichen Ereignissen einhergehen würde. Und so kam es: Der modebewusste Unternehmer lernte in Hamburg seinen heutigen Lebenspartner kennen, zog in dessen Heimatstadt Lüneburg und hielt Ausschau nach einer Dependence für seinen Schuhladen in der Salzstadt. Viele Monate liebäugelte er mit dem damals noch vermieteten Ladengeschäft An den Brodbänken, und auch hier wurde Fortuna schließlich wieder tätig. Am 6. August 2011 eröffnete sein kleines, doch überaus feines Geschäft an eben jener Stelle. Es hätte also mit dem Beelzebub persönlich zugehen müssen, wenn aus so viel Prophezeiung nicht auch eine Erfolgsgeschichte geworden wäre.

Wo es in Eppendorf vor allem um ein konformes Aussehen ging, setzt die Damenwelt in der Salzstadt vor allem auf Individualität. „Die Lüneburgerinnen sind modisch erfrischend mutig“, freut sich Jonas

## **SELBST KUNDINNEN, DIE AUF DER SUCHE NACH SCHUHGRÖSSEN WIE 35 ODER 41 SIND, FINDEN HIER IHREN KLEIDSAMEN FAVORITEN.**

Ariaens. Manch eine lässt sich mittlerweile die neuesten Modelle der Saison ungesehen reservieren. Auch dies gehört – wie die umfangreiche Beratung – zum Kundenservice des Schuhhauses, ebenso wie die Möglichkeit, einen Schuh im Bedarfsfall zur Anprobe mit nach Hause zu nehmen. Kundinnen, die Schuhgrößen wie 35 oder auch 41 benötigen, erhalten diese dann auch schon einmal per Post, so sie nicht im näheren Umkreis wohnen, denn auch Frauen, die auf kleinem oder großem Fuß leben, können hier ihren kleidsamen Favoriten finden.



Bis heute ist das Thema Schuhe Jonas Ariaens Leidenschaft. Mit viel Liebe zur Materie spürt er jährlich auf den Messen jene Modelle auf, die sowohl in sein Stilkonzept passen, als auch seinem hohen Anspruch an Qualität und Verarbeitung genügen. Großen Wert legt er darauf, dass in Italien, Spanien, Frankreich oder Portugal produziert wird, in seinem Laden findet man daher Marken wie Arche, Softcloc, Gadea, Lisa Tucci und Chie Mihara. Sein Ehemann, im eigentlichen Leben Jurist, ist übrigens sein kundiger Begleiter in Sachen Schuh-

mode und maßgeblich an der Auswahl der neuesten Modelle beteiligt. Ausgestattet mit einem untrüglichen Gespür für den nächsten Trend, ist er für das Ordern von so manch „eigenwilligem“ Modell verantwortlich, dass nicht selten zum „Must-have“ der Saison wurde.

Bis heute fährt Ariaens mit seinem Sortiment gut, das eine gelungene Mixtur aus Alltags- wie Anlagentauglichem darstellt, immer jedoch unter der Prämisse: Bequem muss es sein, ganz gleich, wie hoch der Absatz ist. Daher begleitet ihn an einem der vielen Messetage jeweils eine Freundin, die

jedes favorisierte Modell umfassend auf seinen Tragekomfort prüft. Die Kundinnen danken es dem Inhaber mit langjähriger Treue. Ihnen möchte er nun nach den ersten fünf erfolgreichen Jahren seinen Dank aussprechen. Zum Fünfjährigen gibt es im Innenraum eine neue Beleuchtung, die das Sortiment noch schöner präsentiert und auch eine neue Außenwerbung soll bald die Ladenfront zieren. Natürlich ist auch schon die neue Winterkollektion eingetroffen, mit neuen Marken wie Ines, Liu Jo und Miista und schmeichelnden Braun- und Bordeauxtönen, „en vogue“ sind derzeit Kombinationen aus verschiedenen Lederfarben und -strukturen.

Die große Jubiläumsfeier wird allerdings noch sechs Monate auf sich warten lassen, denn am 1. März 2017 wird offiziell das zehnjährige Bestehen von Jonas Ariaens Schuhen gefeiert – rechnet man die Eröffnung der Hamburger Filiale vor einem Jahrzehnt hinzu. (nf)

### **Jonas Ariaens Schuhe**

An den Brodbänken 5  
21335 Lüneburg

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr.: 10.00–18.30 Uhr

Sa.: 10.00–17.00 Uhr





Oberbürgermeister  
Otto Lauenstein  
geb. 17. Januar 1829,  
gest. 24. Februar 1902.

## LÜNEBURGER GRABSTEINGESCHICHTEN

# „Six feet under“

Sie dienen der Erinnerung an Verstorbene, sind Zeugnisse längst vergangener Zeiten und Kunstepochen: Unsere Reihe „Six feet under“ ist den Grabsteinen und ihren Inschriften auf Lüneburgs sieben Friedhöfen gewidmet, die mitunter von einem ereignisvollen Leben erzählen

Der Besuch eines Friedhofs hat für die meisten von uns rein gar nichts Beängstigendes. Vielmehr wird dieser Ort als eine würdige Stätte empfunden um innezuhalten und vielleicht auch über das Leben und seine Endlichkeit zu sinnieren. Die Grabmäler der Verstorbenen auf dem Lüneburger Zentralfriedhof zeugen davon, dass so manche zu ihren Lebzeiten bedeutende Persönlichkeit letztendlich dort landete, wohin wir alle eines Tages gehen werden.

### OTTO LAUENSTEIN – EINST LÜNEBURGS OBERBÜRGERMEISTER

Einer, der zu seiner Zeit in der Stadt eine maßgebliche Rolle spielte, war Otto Lauenstein, von 1880 bis 1902 Oberbürgermeister von Lüneburg. Geboren wurde er 1829 in Aerzen im Weserbergland. Dort wuchs er auf, besuchte von 1843 bis 1846 das Gymnasium in Holzminden und trat anschließend das Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen an. Nach erfolgreichen Studienjahren begann seine Laufbahn als Advokat in Lüneburg, damals eine Basis für eine politische Tätigkeit in der Kommunalverwaltung. Bereits 1854 wurde der erst 25-Jährige in die Zweite Hannoversche Kammer als Vertreter der Stadt Lüneburg gewählt, die

bereits ein Jahr später wieder aufgelöst wurde. Nach längerem Bemühen gelang es ihm schließlich, ab 1863 zum Obergerichtsanwalt ernannt zu werden. Zuvor war er jedoch ab 1858 von der Bürgerschaft zum Bürgervorsteher, später zum Wortführer gewählt worden. 1865 wurde er von den städtischen Kollegien zum Syndikus der Stadt ernannt.

Doch war Lauenstein darüber hinaus auf vielen Gebieten ein überaus engagierter Zeitgenosse, so auch als Mitbegründer des hannoverschen Städtevereins. Auch betätigte er sich als Korrespondent beim national-liberalen Hannoverschen Courier, einer in Hannover seit Mitte des 19. Jahrhunderts herausgegebenen Zeitung, die bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges herausgegeben wurde. Neben seinen vielfältigen politischen Tätigkeiten – auch als Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses, dem er 18 Jahre lang angehörte – wurde er 1880 zum Oberbürgermeister von Lüneburg gewählt und gleichzeitig Mitglied des Hannoverschen Provinziallandtages und der Lüneburgischen Landschaft.

### OTTO LAUENSTEIN SPIELTE ZU SEINER ZEIT EINE MASSGEBLICHE ROLLE

Noch heute gibt es Zeugnisse seines regen Schaffens. Um nur einige Beispiele zu nennen: Neue Baugebiete wurden ausgewiesen, der Neubau des Johanneums in der Haagestraße fiel in seine Amtszeit, wie auch der Bau der MTV-Turnhalle an der Lindenstraße, der Mittelschule am Graalwall (heute City-Parkhaus) sowie des Museums an der Wand-



- » Persönliche Beratung
- » Qualifiziertes Aufmaß
- » Individuelles Angebot
- » Werkseigene Produktion
- » Fachgerechte Montage
- » Flexibler Service



**FENSTER 2000**

[www.fenster2000.de](http://www.fenster2000.de)



Fenster und Türen ab Werk.

Unsere Partner: Markenqualität aus Deutschland.



**Ehrenpokal für Otto Lauenstein**  
*Silber; getrieben, graviert; 70 cm;*  
*ausgestellt im Museum Lüneburg*

**Der Ehrenpokal wurde 1894**  
 nach einem Entwurf des Stadtbau-  
 meisters Richard Kampf von dem  
 Lüneburger Goldschmied Georg  
 Friedrich Gottschalk ausgeführt



rahmstraße. Zudem setzte sich Lauenstein auf dem Gebiet des Schul- und Kirchenwesens ein. Nachdrücklich vertrat er seine Überzeugungen hinsichtlich der den Städten zustehenden Rechte gegenüber den zunehmenden Ansprüchen des Staates, wobei dem Schulwesen seine besondere Aufmerksamkeit galt. So fällt in seine Amtszeit die Umwandlung der dreiklassigen Realschule in ein Realgymnasium sowie die private Töchterschule in eine städtische höhere Mädchenschule.

Auch den für die Landeskirche und damit für viele andere Kirchengemeinden günstigen Ausgang eines Rechtsstreits mit der Königlichen Klosterkammer Hannover ist Lauenstein zu verdanken. Vor allem dem Vereinswesen der Stadt hat er sich bereits in jüngeren Jahren gewidmet, indem er deren Interessen förderte und verschiedene Ämter übernahm, so z. B. den Vorsitz des Bildungsvereins für Arbeiter oder als Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der Schützengesellschaft.

In seinem Privatleben war Lauenstein seit 1855 mit Friedrike Dorothee Antonie Ottilie Illing verheiratet. Aus der Ehe gingen fünf Töchter und ein Sohn hervor, der im 1. Weltkrieg 1916 als Führer des 24. Reservekorps fiel und, wie auch später er selbst, auf dem Lüneburger Zentralfriedhof seine letzte Ruhe fand.

#### **GESTORBEN AM 24. FEBRUAR 1902** **WÄHREND EINER AUFSICHTSRATSSITZUNG**

Als Otto Lauenstein am 18. April 1865 in sein städtisches Amt als Syndikus eingeführt wurde, erklärte er: „Dem Vielregieren abhold, werde ich die Durchführung der Selbstverwaltung nach unten und oben anstreben. Ausgehend von dem Prinzip, dass es uns mehr frommt, wohlhabende Bürger als ein großes Kämmerer-Vermögen zu haben, werde ich kein Opfer scheuen, welches zur Hebung des Verkehrs und der Verkehrsanstalten notwendig ist.“ (Zitat Lüneburgschen Anzeigen 1894) In seinem Wirken für die Stadt Lüneburg hat er sich an dieses Versprechen bis zu seinem Tod am 24. Februar 1902 gehalten, der ihn während einer Aufsichtsratssitzung des Lüneburger Eisenwerks ereilte. Bis zuletzt galt sein größtes Interesse den Optimierungen in der städtischen Verwaltung und den Förderungen kommunaler Angelegenheiten. (ilg)

Hansestadt Lüneburg  
Wahlbereich 1

**Wahlvorschlag**

- |                 |     |
|-----------------|-----|
| 1. ....         | ○○○ |
| 2. ....         | ○○○ |
| 3. Eduard Kolle | ⊗⊗⊗ |

# EDUARD KOLLE

BÜRGERMEISTER

STARK, SOLIDARISCH UND LEBENSWERT

**SPD**



The SPD logo consists of the letters 'SPD' in a bold, white, sans-serif font, centered within a solid red square.A portrait of Klaus-Dieter Salewski, a middle-aged man with glasses and a mustache, wearing a dark blue suit, white shirt, and a red and white striped tie.

**KLAUS-DIETER SALEWSKI**  
KREIDEBERG

A portrait of Stefan Minks, a man with a beard and dark hair, wearing a dark blue suit, white shirt, and a solid red tie.

**STEFAN MINKS**  
KALTENMOOR

A portrait of Hiltrud Lotze, a woman with short blonde hair and glasses, wearing a dark blue blazer over a white top.

**HILTRUD LOTZE**  
SÜDSTADT

A portrait of Gülbeyaz Kula, a woman with long, wavy blonde hair, wearing a dark blue blazer, a white top, and a bright red scarf.

**GÜLBeyAZ KULA**  
LÜNE

**LÜNEBURG**

**STARK, SOLIDARISCH  
UND LEBENSWERT**

**WÄHLEN SIE AM 11. SEPTEMBER SPD!**

**SPD-LG.DE**

# LÜNEBURG WÄHLT – IHRE STIMME ZÄHLT

Hier finden Sie alle Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten der Wahlbereiche 1 bis 4 in Lüneburg.



## WAHLBEREICH 1

KREIDEBERG



MARIA SCHULT



EDUARD KOLLE



ECKHARD NEUBAUER

## WAHLBEREICH 2

LÜNE



DIRK ESCHEN



HOLGER NOWAK



PHILIPP MEYN

## WAHLBEREICH 3

SÜDSTADT



FRIEDRICH VON  
MANSBERG



CARMEN MARIA  
BENDORF



ANDREAS NEUBERT

## WAHLBEREICH 4

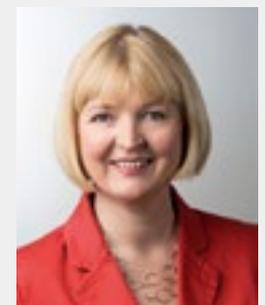
KALTENMOOR



RENATE THIELBÖRGER



HEIKO MEYER



ANDREA SCHRÖDER-  
EHLERS

# Zwei Jahre „lindo“

ZUM HERBST PRÄSENTIERT DAS GESCHÄFT FÜR HOCHWERTIGE DAMENMODE  
NEUE UND BEKANNTE MODELABELS IN DER BARDOWICKER STRASSE 5



**L**indo – das Lüneburger Modengeschäft für hochwertige Damenbekleidung stellt neue Weichen und präsentiert in diesem Herbst zu seinem zweijährigen Bestehen neue Looks. Einige Modemarken weichen; für frischen Wind im Warensortiment sorgen neue bekannte Marken: „Als Newcomer in unserem Hause begrüßen wir das junge und lässige deutsche Modelabel DRYKORN,

## SPORTLICH-COOLE LÄSSIGKEIT

vs

## KLASSISCHE ELEGANZ

DRYKORN  
STEFANEL  
7 FOR ALL MANKIND  
CAMPOMAGGI  
GINO-B

MARCCAIN Sports  
NC NICE CONNECTION  
FTC CASHMERE  
HUBERT GASSER  
NADINE H.



welches sich in der Klarheit seiner Produktlinie hervorragend in die Kollektion der etablierten italienischen Marke STEFANEL einfügt. Neu hingegen haben wir für unsere Kundinnen MARCCAIN Sports und NICE CONNECTION in unser Sortiment aufgenommen – zwei Premium-Marken, die einen hohen Anspruch an Material und Verarbeitung zeigen und ihr Augenmerk auf klassische Eleganz lenken. Modebewusste Frauen können hier nach Herzenslust mit einem ausgefallenen Material-Mix wie edler Seide und feinstem Kaschmir experientieren, dezente Farben und Muster gehen Hand in Hand mit hoher Warenqualität – unabhängig von der saisonalen Trendmode. Unsere Produktlinie wirkt weder laut noch aufdringlich; vielmehr rückt das Lieblingsstück, das in keinem Kleiderschrank fehlen darf, in den Fokus. Ob sportlich, coole Lässigkeit oder klassische Eleganz: Unsere Mode ist und bleibt puristisch, feminin und zeitlos schön.



Wir heißen Sie in unserem Hause herzlich willkommen und freuen uns über Ihren Besuch!“

**lindo**

Bardowicker Str. 5  
21335 Lüneburg  
Tel. 04131-7894208  
[www.lindo-mode.de](http://www.lindo-mode.de)

Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr.: 10.00–18.00  
Sa.: 10.00–16.00  
und nach Vereinbarung

**lindo**

# Lichtinszenierung im Grünen

Licht bringt weit mehr in den Garten als Helligkeit und Sicherheit.  
Die richtige Beleuchtung kann ein wahres Zaubermittel sein: Sie prägt den Stil des  
Gartens, bildet Räume, erzeugt Effekte – vorausgesetzt, sie ist gut geplant!  
von Christine Schaller, Gartenarchitektin aus Uelzen



**D**ie Lichtplanung für den Garten gehört in die Hände eines erfahrenen Gartengestalters. Eine überraschende Behauptung? Eigent-

lich nicht, denn schließlich geht es darum, das grüne Refugium mit all seinen Facetten, seinen Highlights und Besonderheiten bestmöglich in

Szene zu setzen. Um das umzusetzen, braucht es zum einen ein fundiertes Verständnis für die gestalterischen Besonderheiten eines Gartens wie



Blickbeziehungen, Raumwirkung und Materialien; zum anderen ist Pflanzenkenntnis unumgänglich, denn nur wer typische Wuchsformen, jahreszeitliche Veränderungen und das Größenwachstum sämtlicher grüner Gartenbewohner im Blick hat, kann sie und ihre Umgebung ins optimale Licht tauchen. Deshalb gilt: Lichtplanung gehört zur Gartenplanung und kann, professionell durchgeführt, ganz neue Einblicke ins Grüne Wohnzimmer gewähren.

„Stimmungsbeleuchtung“ ist das entscheidende Stichwort, wenn es um die Illumination des Gartens geht: dezent, indirekt, aber – wenn nötig – natürlich auch funktional.

Ein wesentlicher Baustein auf dem Weg zu einer stimmungsvollen Gartenbeleuchtung ist das gezielte Setzen von Highlights, zum Beispiel in Gestalt einzelne Bodenspots zu Füßen eines schön gewachsenen Solitär oder von einigen Lichtquellen in Pool, Schwimmteich oder Wasserbecken. Oder wie wäre es mit einem dezenten Lichtband rund um das Holzdeck?

Wer über eine Beleuchtung für seinen Garten nachdenkt, sollte sich in sein Haus setzen – und zwar auf den Platz, auf dem er abends am liebsten sitzt. Gartenbeleuchtung ist nicht nur etwas für den Außenbereich, sondern hat, wenn sie gut geplant ist, auch eine großartige Wirkung im Inneren des Hauses. Sie sorgt dafür, dass der Garten nach Einbruch der Dunkelheit nicht einfach zu einem schwarzen Loch vor der Terrassentür und den Fenstern wird. Mit ihr entsteht vielmehr eine optische Brücke vom Innen zum Außenraum, kleine Gärten erhalten durch gezielt gesetzte Lichtquellen mehr Tiefe, und auch wenn die Witterung nicht für einen Abend auf der Terrasse taugt, lässt sich der Garten in seiner ganzen Schönheit vom Lieblingsplatz im Haus aus genießen.

Beleuchtung auf Probe: Das Uelzener Unternehmen Zinsser Gärten setzt ein individuelles Beleuchtungskonzept mit mobilen Leuchten so um, dass Sie dieses in Ruhe auf sich wirken lassen können. [www.zinsser-garten.de](http://www.zinsser-garten.de)

FOTOS: WOLFGANG REDELEIT



# SUPER SCHNAPPER!

ALLE ANGEBOTE AUCH ZUM MITNEHMEN UND NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT.



1 MINI-PRACHTSTÜCK & 5 HARMS-BRÖTCHEN 2,80 €

**MONTAGS**

**DIENSTAGS**

1 PAUSENBROT & 1 KAFFEE ODER KALTGETRÄNK 3,20 €  
6-14 UHR



**MITTWOCHS**

1 STÜCK KUCHEN & 1 BECHER KAFFEE 2,50 €  
AUSGENOMMEN SAHNESTÜCKE UND DAUERGEBÄCK

**DONNERSTAGS**

1 BELEGTES BRÖTCHEN & 1 BECHER KAFFEE 2,95 €



**ERNTE DANK FEST**

SONNTAG  
11-16 UHR

25.9.

RÜBLI-KUCHEN • KÜRBISSTUPPE • KÜRBISSTUTEN • ZWIEBELKUCHEN • BLECKEDER CRAFT-BIER  
KINDERPROGRAMM: KARTOFFELDRUCK • KÜRBIS SCHNITZEN • U.V.M.  
SOLTAUER STR. 54/56, 21335 LÜNEBURG

# Heimweh nach zwei Kontinenten

Michael Lutzeyer wurde in Südafrika geboren. Die Suche nach seinen deutschen Wurzeln führte ihn nach Lüneburg – als Betreiber des „Glockenhofs“. Heute ist er zurückgekehrt in das Land der großen Kontraste



**D**ie Heimat zu verlassen, um auf einem fremden Kontinent ein neues Zuhause zu suchen, war 1951 noch ein großes Wagnis. Jener Mut und eine große Portion Abenteuerlust, die seine Elter 1951 mit ihrer Auswanderung nach Südafrika bewiesen, sind Michael Lutzeyer wohl schon in die Wiege gelegt worden, als er 1952 in Kapstadt das Licht dieser fremden, geheimnisvollen Welt erblickte. Unter dem weiten, südafrikanischen Himmel wuchs er auf, absolvierte seine Schulzeit,

um sich 1972, kaum 20 Jahre alt, ein Flugticket zu buchen und sich auf die Spuren seiner deutschen Wurzeln zu begeben.

Seine Lehre trat er bei dem Kosmetikunternehmen Wella in Darmstadt an, arbeitete später im Außendienst in Hamburg und lernte dort auch Dorothee kennen und lieben, die später seine Ehefrau werden sollte. Diese stammte aus Dahlenburg im Landkreis Lüneburg, und so kam auch Michael Lutzeyer in die Hansestadt, in der er sich viele

Jahre heimisch fühlte. Schon 1974 übernahm er den „Glockenhof“ als Gastronom; doch nach zehn Jahren war die Sehnsucht nach der Sonne, den traumhaften Küsten und weiten Landschaften seiner südafrikanischen Heimat wieder so groß, dass er mit seinen Siebensachen und seiner Dorothee dorthin zurückkehrte.

Anfang der 90er-Jahre kaufte er eine Farm, rund zwei Stunden von Kapstadt entfernt. Was zunächst als Feriendomizil geplant war, wurde mit der Zeit



zum Lebensmittelpunkt mit lukrativer Geschäftsidee. Ein kleines Hotel entstand auf dem Anwesen, das „Grootbos“ (Großer Wald). Im Lauf der Jahre machte es sich als luxuriöses 5-Sterne-Domizil einen Namen, in welchem 160 Angestellte mit ihrem aufmerksamen Engagement rund 50 Gästen eine unvergessliche Urlaubszeit beschere. Die vorzügliche Küche garantiert kulinarischen Genuss mit zahlreichen Produkten, die aus eigenem Anbau stammen – ein Haus, das nicht nur bei der Prominenz bekannt ist, sondern in diesem Jahr auch von den Teilnehmern der TV-Reihe „Sing meinen Song“ bewohnt wurde.

Das Areal dieser Luxus-Lodge umfasst 2.500 Hektar und liegt im reichsten botanischen Gebiet der Welt, dem „Cape Floral Kingdom“, das längst zum UNESCO-Welterbe ernannt wurde. Schon seit

1997 begannen Michael Lutzeyer und sein Vater die hier wachsenden Pflanzen zu dokumentieren. Heute ist der Botaniker Sean Privett damit beauftragt, jede Pflanze zu erfassen, viele Arten wurden auf diese Weise entdeckt, zahlreiche sind endemisch – heißt: Ihr Vorkommen ist in dieser Region weltweit einmalig. Sämtliche Daten werden außerdem auf GPS übertragen. Auf dem Gelände tummeln sich zudem zahlreiche Tierarten, darunter Rehe, Luchse, Paviane, Honigdachse und viele mehr. Alljährlich, Anfang Juli, ist an den Küsten der Gattwal zu beobachten – ein einmaliges Naturschauspiel der Giganten, die eine Körperlänge von bis zu 20 Metern erreichen können.

Michael Lutzeyer hat sie selbst noch erlebt, die strikte Trennung zwischen Schwarz und Weiß in den Zeiten der Apartheid. Viel geändert habe sich

bis heute nicht; Hoffnung auf einen Wandel sei erstmals mit der Fußballweltmeisterschaft 2004 aufgekommen, denn in Südafrika, so führt er aus, sei Fußball kein Sport für Weiße, sondern hauptsächlich für die schwarze Bevölkerung. Die Weltmeisterschaft habe man als große Chance gesehen, um daraus einen positiven Nutzen für die schwarze Bevölkerung zu ziehen. Zwischen den Gemeinden der drei Gruppen – Schwarzen, Farbigen, Weißen – besaß die Stadt ein 14 Hektar großes freies Gelände. Die Grootbos-Stiftung, die bereits 2003 ins Leben gerufen wurde, errichtete dort nicht nur Fußballplätze, sondern auch eine Sportzentrale, um weitere Sportarten anzubieten. „Sinn und Zweck war es, die Integration über den Sport mit den verschiedenen Gemeinden zu erreichen“, führt Michael Lutzeyer aus. „Denn wer hier die Einrichtungen



TEL. 04131 2260223  
 CM@HAUTMEISTERIN.DE  
 WWW.HAUTMEISTERIN.DE  
 STRESEMANNSTR. 1 • LÜNEBURG





nutzen will, muss sich mit allen arrangieren“. Das ist weitestgehend gelungen. Sogar weitere Partnerschaften haben sich inzwischen ergeben, u. a. mit der englischen Premier League (höchste Klasse im englischen Fußball), der südafrikanischen ABSA-Bank und – nicht zu vergessen – der örtlichen Gemeinde. Heute verfügt das Gelände über drei Fußballfelder, auf denen auch Leichtathletik ausgeübt wird, ebenso wie Hockey. Über 3.000 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 19 Jahren betreiben pro Jahr hier ihren Sport. „Zudem können wir den Kindern im Rahmen der sportlichen Aktivitäten noch so einiges beibringen, wie Pünktlichkeit, Hygiene, Hilfsbereitschaft und Kameradschaft im Mannschaftssport“, so Lutzeyer. „So entsteht über den Sport ein doppelter Erfolg.“ Aus einer Zufallsbegegnung entstand ein Kontakt zur deutschen Hockey-Nationalmannschaft. Die Mitglieder zeigten sich derart angetan von den Projekten der Groot-

bos-Stiftung, dass man nun einen Teil der Erlöse des alljährlichen Balls im Hamburger Club an der Alster der Stiftung zur Verfügung stellt. Mittlerweile erhält die Grootbos-Stiftung Spenden aus allen Teilen der Welt. Darüber hinaus wird sie immer

von Imkern betreut, aus dem Honig wird zu einem Großteil Kosmetik hergestellt. „Alle Erlöse, die hier erzielt werden, fließen wieder der Stiftung zu“, freut sich der gebürtige Südafrikaner mit den deutschen Wurzeln.

### **VIELE AFRIKANER, DIE ZUVOR WIE SO VIELE OPFER DER HOHEN ARBEITSLOSENQUOTE WAREN, HABEN AUF DER GROOTBOS LODGE ÜBER DIE STIFTUNG EINE BESCHÄFTIGUNG ERHALTEN.**

wieder mit Auszeichnungen bedacht. Mit sechs Universitäten besteht eine Zusammenarbeit, die Sport-Projekte zählen zu den besten der Welt. Viele Südafrikaner, die zuvor wie so viele Opfer der hohen Arbeitslosenquote waren, haben auf der Grootbos Lodge über die Stiftung eine Beschäftigung erhalten, sei es im Service, im Gemüseanbau oder bei der eigenen Quelle. 400 Hühner sorgen für frische Eier, 130 Bienenkörbe werden

Obwohl Südafrika Michael Lutzeyers Heimat ist, zieht es ihn doch immer wieder ins alte Europa und natürlich auch ins unvergessene Lüneburg zurück. Auch hier ist mittlerweile ein Grootbos-Stiftungsverein gegründet worden. Wie die Erlöse aus dem Betrieb von Hotel und Lodge fließen auch Spendengelder ausschließlich in die Grootbos-Stiftung und werden zur Förderung der verschiedenen Projekte verwendet. (ilg)





# "AN DIE SCHEREN ... UND LOS!"

## BREUER

FRISURENHAUS

Das FRISURENHAUS BREUER hat Zuwachs bekommen, und heißt Sie mit Ihren zwei neuen Mitarbeiterinnen JENNY und LESLIE „Herzlich Willkommen“. Zum Kennenlernen gibt es auf eine Behandlung bei den beiden Damen, fünf Euro gutgeschrieben!

Seit November letzten Jahres und dem ersten Juni 2016 wird das Team fachlich verstärkt und freut sich auf Ihren Besuch in Lüneburg.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Termin!

# 5,-€

GESCHENKT  
pro Behandlung  
gültig bis 31.10.2016



(von oben nach unten: Gudrun Breuer, Claudia Gath, Leslie Schelgen, Jenny Beuth und Ines Pfaue)



Foto & Design: || KATHARINA VOSS PHOTOGRAPHY ||

FRISURENHAUS BREUER | AUF DEM KAUF 18 | 21335 LÜNEBURG | TEL: 04131 - 40 83 08

# Monsterjagd

FAMILIENZUSAMMENFÜHRUNG: KINDER, ELTERN, GROSSELTERN RUND UM DEN GLOBUS FINDEN SICH BEI „POKÉMON GO“ NACH NICHT VORHANDENEN TIERCHEN SUCHEND WIEDER



Von der Suche zur Sucht im Nullkommanix, sagen die Steinzeitmenschen (zu denen ich mich zähle). Vom Spiel zu neuen Realitäten zu neuen Möglichkeiten, sagen die Fortschrittsgläubigen (die unsere Welt verändern). Letztere sprechen auch von „Augmented Reality“ als Vertiefung des menschlichen Erfahrungshorizonts; die anderen reden von Realitätsverlust. Natürlich lässt sich trefflich darüber streiten, was Wirklichkeit ist. Man kann sich allerdings fragen, ob eine Welt, in der Menschen historische Gedenkstätten wie das Holocaust-Mahnmal in Berlin als Spielfeld für irrealer Monster nutzen, in harmloser oder gefährlicher Weise eine Horizonterweiterung erfährt.

Die Gefahr, dass viele Menschen die virtuelle mit der analogen Welt tatsächlich verwechseln, ist wohl gering. „Pokémon Go“ fördert jenseits des Suchtverhaltens eher andere Probleme der Technisierung zutage, eine Umkehrung der Verfügungsgewalt über den öffentlichen Raum zum Beispiel. Wenn Militärgelände, Bahnschienen, Gedenkorte oder politische Institutionen beim Hersteller eines Spiels gemeldet werden müssen, damit dieser das Spiel nachträglich (!) anpasst, bestimmt ein Wirtschaftsunternehmen de facto neu, was öffentlich ist und was nicht.

Eine Horizonterweiterung für Google ist es allemal – das Unternehmen braucht im Nahen Osten und

Asien kein Street-View-Fahrzeug mehr einzusetzen, es erhält Bilder der Umgebung, von Land und Leuten, frei Haus über die Spiel-App, und zwar vielfältiger, umfassender und intimer als jemals zuvor. Man könnte nun sagen: 1. das sei ein geringer Preis für das neue Gefühl der Gemeinschaftlichkeit, das die Spieler vernetzt; 2. ein in Kauf zu nehmendes Übel, bedenkt man, wie groß der Benefit für die an Langeweile zugrundegehenden Zivilisationen ist; 3. wie großartig, die Rückkehr der Couchpotatoes in die Natur! Ästheten bemäkeln vielleicht die Haltung der Affen mit der Nase am Smartphone, aber diese Lappalie wird mit Sicherheit bald durch die Google-Brille behoben. (ke)

# Einheit von Körper und Geist

LOULAN – EINE OASE FÜR GESUNDHEIT UND BEWEGUNG IM HANSEVIERTEL

Das beruhigende Plätschern eines kleinen Brunnens ist das erste, was der Gast im Eingangsbereich von „loulan“ vernimmt, dem neuen Haus für Gesundheit und Bewegung im Hanseviertel. Warme Farben bestimmen die Atmosphäre in der Lübecker Straße 123, wo sich Silke Gentz mit ihrem neuen Gesundheitskonzept einen Traum erfüllte. „Ich beschäftige mich seit etwa 30 Jahren mit den Themen Einheit von Körper und Geist und dem daraus resultierenden Wohlbefinden“, berichtet die 50-Jährige. Der Name loulan schien passend, denn dieser Ort in China war einst eine Stadt an der mittleren Route der Seidenstraße und die letzte Oase vor der Wüste. Eine schöne Assoziation, denn das neue Haus für Gesundheit und Bewegung soll ebenfalls zu einer erfrischenden und belebenden Oase werden.

Als ausgebildete Physiotherapeutin erweiterte Silke Gentz ihr Spektrum mit zahlreichen Fortbildungen auf den verschiedensten Gebieten wie etwa Pilates, Energy Dance oder Yoga stetig. „Dabei habe ich meine Leidenschaft für das Unterrichten und Leiten von Kursen entdeckt“, erinnert sich sie – und so entstand loulan, das sich in den ersten Wochen nach der Eröffnung schon zu einer Institution in Lüneburgs neuem großem Stadtviertel entwickelt hat. Hier kann jeder das Angebot finden, welches für ihn passend ist.

Hot Yoga ist ein Kurs, den es in dieser Form in Lüneburg nur hier gibt und der die vielen positiven Effekte der fernöstlichen Übungsmethode intensiviert. Mit Hilfe von Deckenheizkörpern wird der Kursraum auf 35 Grad geheizt. „Da beginnen die Energie und der Schweiß leicht zu fließen.“ Somit stelle Hot Yoga auch ein ausgezeichnetes Herz-Kreislauf-Training dar. Der Hauptteil der Stunde besteht aus 26 aufeinander aufbauenden Hatha Yoga-Übungen, den so genannten Asanas, die durch Zwischenentspannungen unterbrochen werden. Alle Körperstrukturen werden dabei schnell erwärmt, besonders dehnfähig und daher leicht zu mobilisieren. Der stetige



Wechsel von Anspannung und Entspannung in Kombination mit der Wärme habe außerdem einen entgiftenden Effekt; eine hohe Kalorienverbrennung ist ein weiterer positiver Nebeneffekt.

#### Pilates-Prävention

14.09.–16.11.2016, 18.00–19.00 Uhr

#### Progressive Muskelentspannung

05.09.–24.10.2016, 18.00–19.30 Uhr

#### Fernöstliche Heilgymnastik

13.10.–15.12.2016, 18.30–19.30 Uhr

#### Yoga Prävention

23.09.–25.11.2016, 18.00–19.30 und  
27.9.–29.11.2016, 8.30–10.00 Uhr

„Man fühlt sich hinterher wie neugeboren“, beschreibt die Yogalehrerin ihre Erfahrungen und kann nur dazu ermutigen, Hot Yoga einmal auszuprobieren. „Körper, Geist und Seele werden in Einklang gebracht, man schöpft neue Lebenskraft. Das macht einfach glücklich.“

Wie jeder Bereich des Gebäudes ist auch der Kursraum für Yoga einem Element zugeordnet. Das gesamte Haus, das liebevoll nach Feng-Shui-Prinzipien gestaltet wurde, spiegelt dies wider, jedem Raum kann entsprechend der Himmelsrichtung und Nutzungsweise ein Element zugewiesen werden. Das Zentrum des Hauses, das Tai Chi, ist der Ort, an dem alle Energien zusammenfließen. Genau diese Energien möchte Silke Gentz ihren Teilnehmern auch in ihren diversen Kursangeboten vermitteln. Dabei unterscheidet sie zwischen offenen Kursen, Präventionskursen und Rehasport – jeweils entweder ärztlich verordnet, von der Krankenkasse bezuschusst oder selbst bezahlt. Zum Angebot gehören etwa fernöstliche Heilgymnastik, Rückentraining, die Arbeit mit dem 4D-Pro Schlingentrainer, Physiotherapie und Massage, spezielle Faszienbehandlungen und vieles mehr. Gemeinsam ist allen Kursen, dass Silke Gentz darauf achtet, nur maximal zehn Kursteilnehmer aufzunehmen; „dadurch ist eine individuelle Betreuung gewährleistet“. Anmelden kann man sich sowohl persönlich, telefonisch oder ganz komfortabel über die Homepage. „Besucher, die das Haus zum ersten Mal kennen lernen, sollten vorher etwas Zeit mitbringen“, empfiehlt Silke Gentz. So könne man sich mit den Räumlichkeiten vertraut machen und entspannt mit dem Kurs beginnen. (cb)

#### loulan

Lübecker St. 123  
21337 Lüneburg  
Tel.: (04131) 6052400  
[www.loulan.de](http://www.loulan.de)





DR. DORIT STEHR &  
PAUL DORIAN STEHR

GANZ PRIVAT

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, FOTOGRAFIERT IN ANNA'S CAFÉ

# Platz genommen

Ihr Familienmotto lautet „Machen wir einfach!“. Eine Maxime, die unter Anderem dazu führte, dass man zwar unvorbereitet, doch überaus erfolgreich einen Halbmarathon absolvierte, den Entschluss fasste, nach dem BWL-Studium die Pilotenlaufbahn zu beschreiten und gemeinsam so manches Abenteuer zu bestehen. Dorit Stehr, Landesqualitätsmanagementbeauftragte für das Landwirtschaftsministerium, Sportlerin, Kirchenkreisvorstand und Kirchenkreistag sowie derzeit Vize-Präsidentin des Rotary Club Lüneburg Hanse hat Energie für drei. Das Wichtigste in ihrem (Privat-) Leben? Ihre beiden Söhne Max und Paul, mit denen sie noch heute ein starkes Band verbindet.

**Frau Stehr, die beruflichen und privaten Aktivitäten, die in Ihrer Vita zu finden sind, reichen für zwei Lebensläufe aus. Sind Sie ein Mensch, für den das Nichtstun gleichbedeutend ist mit Langeweile?**

*Dr. Dorit Stehr:* Das kann ich nicht beurteilen, ich habe es bisher noch nicht ausprobiert!

**Studiert haben Sie Veterinärmedizin in Hannover, waren anschließend als Pferdeterärztin tätig. Welche beruflichen Stationen folgten?**

*Dr. Dorit Stehr:* Bei einem Studententurnier in Darmstadt lernte ich meinen späteren Mann kennen. Als es für ihn im Anschluss an die Promotion nach Südamerika ging, verkaufte ich meine Praxis und folgte ihm. Nach unserer Rückkehr absolvierte ich am Bayerischen Staatsministerium des Inneren mein Referendariat – übrigens hochschwanger mit meinem ersten Sohn Max – und nahm dort eine Stelle als Amtstierärztin an. Max wurde dann in Nürnberg geboren. Etwa drei Jahre später hieß die nächste Herausforderung für unsere kleine Familie: Spanien. Mein Mann, der damals bei Bosch tätig war, wurde nach Laredo in Kantabrien versetzt; also packten wir unsere Koffer und reisten

gen Süden – ich wiederum hochschwanger mit Paul, der dreieinhalb Jahre nach Max an der nordspanischen Küste geboren wurde.

**Gab es Ihrerseits nie Ressentiments, nie Berührungsängste mit fremden Kulturen und Sprachen?**

*Dr. Dorit Stehr:* Überhaupt nicht, im Gegenteil. Meine Söhne und ich, wir waren – und sind – vor allem neugierig auf Menschen und Kulturen. Es macht mir einen Riesenspaß, mich auf Reisen in der landestypischen Sprache zu verständigen.

**Und dann kam die Sache mit dem Zoo.**

*Dr. Dorit Stehr:* Richtig. Bei unserer Rückkehr – drei Jahre dauerte unser Aufenthalt in Spanien – hieß es erst einmal: neu orientieren. Das Amt, für das ich zuvor tätig war, war mittlerweile geschlossen worden. Im Zuge dessen wurde ich in Nürnberg an den zweitgrößten Zoo Deutschlands versetzt. Ein unglaublich spannendes Arbeitsfeld, das sich mir dort präsentierte. Löwen zu kastrieren, Antilopen mit dem Blasrohr einzufangen – das unterschied sich schon deutlich von meinen Tätigkeiten als Pferdeterärztin.

*Paul Stehr:* Für uns als Kinder war das natürlich eine tolle Zeit, selten haben wir unsere Mutter so häufig an ihrem Arbeitsplatz besucht. An unseren Geburtstagen haben wir Elefanten gestreichelt und Pinguine gefüttert.

**Gab es da ein Quäntchen Heimweh nach Norddeutschland?**

*Dr. Dorit Stehr:* Ganz klar! Ich hatte mir vorgenommen, mit 40 zurück nach Norddeutschland zu gehen. Um dieses Ziel zu forcieren, bewarb ich mich auf eine Stelle im Veterinäramt von Bückeburg – eine schöne Zeit, an die ich mich gerne zurück-erinnere. Dort maß man Kultur und heimischen Trachten noch eine große Bedeutung bei; auch meine Söhne und ich trugen damals Schaumburger Tracht zu offiziellen Anlässen.

**Paul, wie habt Ihr als Kinder diese Jahre der vielen Umzüge erlebt?**

*Paul Stehr:* Da sich unsere Eltern schon in Spanien getrennt hatten, in einer Zeit also, als wir noch recht klein waren, haben wir uns schon früh als Dreierteam verstanden, eine Konstellation, auf die man sich stets verlassen konnte. Zweifelsohne haben wir die Neugierde auf Neues von unserer Mutter geerbt, daher empfanden wir die Umzüge eher als spannende Abwechslung denn als Belastung. Natürlich gab es hier und da traurige Momente über den Verlust liebgewonnener Freunde, doch fand sich immer auch ein neuer Freundeskreis, der einem schnell das Gefühl gab, zu Hause zu sein. Für mich war es großartig, mit dem Kindergarten an den Strand gehen zu können, auch die Zeit in Schaumburg möchte ich nicht missen. Schön ist, dass wir noch heute regen Kontakt zu allen unseren ehemaligen Wohnorten pflegen.

**Du sagtest, die Neugierde auf Neues, auf fremde Kulturen, die habt Ihr von Eurer Mutter geerbt. Könntest Du Dir ebenfalls ein Leben im Ausland vorstellen?**

*Paul Stehr:* Unbedingt! Im nächsten Jahr habe ich mich zu einem Auslandssemester in Spanien angemeldet. Auch dort werde ich dann alte Freunde wiedertreffen. Für mich ist ganz klar, dass ich später eine Zeit lang im Ausland leben möchte. Meinem Bruder geht es da übrigens nicht anders. Er reist viel und erhielt vor kurzem das Angebot,



**Dr. Dorit Stehr**

geboren 1958 in Lüneburg

Beruf: Tierärztin

schon bei der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vorgestellt, eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Interne Auditoren evaluieren wiederum in regelmäßigen Abständen die Wirksamkeit dieses Qualitätsmanagements, das auf diese Weise die Chance erhält, sich stetig zu optimieren. Bei der EU bin ich zudem Bundesratsvertreterin für den Bereich Audits in Verbraucherschutzbehörden und übe – ebenfalls für die EU – eine Dozententätigkeit aus.

**Alleinerziehend mit zwei Kindern und Fulltimejob: Wie ist es Ihnen gelungen, über die Jahre das Familienleben zu managen?**

*Dr. Dorit Stehr:* Eigentlich bin ich ein Chaot, vielleicht auch ein Lebenskünstler. Aber ich habe gelernt, dass man alles erreicht, wenn man es wirklich will. Zunächst also muss man sich darüber klar werden, was dies ist und entsprechend Prioritäten setzen. Kompromisse gehören zweifelsohne dazu, wenn kleine Kinder im Spiel sind, diese macht man dann ohne Frage im eigenen Privatleben. Ausgehen, Kultur, Sport – all dies habe ich für eine gewisse Zeit sehr bewusst für unser Familienleben zurückgestellt. Gearbeitet wurde, wenn es einmal nötig war, auch nachts, damit ich tagsüber Zeit für die Jungs hatte. Auch ich wusste nicht, ob mein Weg der richtige ist. Doch wenn ich mir heute meine Söhne ansehe, würde ich sagen, er war es. Bis heute lautet unser Familienmotto: „Machen wir einfach.“

*Paul Stehr:* Unsere Mutter war grundsätzlich dabei, wenn es um wichtige Dinge in unserem Leben ging. Sei es, dass sie mich zu etlichen Meisterschaften im Bogenschießen durch ganz Deutschland fuhr oder die Auftritte unseres Orchesters begleitete, in dem Max Posaune und ich Trompete spielten. Max ist übrigens ein unglaublich guter Posaunist geworden und spielt heute in einer Big Band in Darmstadt, wo er Wirtschaftsingenieurwesen studiert.

im Anschluss an seinen Bachelor für ein Praktikum ins Ausland zu gehen.

**Frau Stehr, 2002 ging es für Sie und ihre Söhne dann tatsächlich zurück nach Lüneburg.**

*Dr. Dorit Stehr:* Als Dezernatsleiterin der Bezirksregierung – ein schönes Gefühl. Heute hat Lüneburg für uns alle den Stellenwert von Heimat. Seit 2005 bin ich beim Landwirtschaftsministerium als Landesqualitätsmanagementbeauftragte tätig und leite die Auditstelle in Lüneburg.

**Das verlangt nach einer näheren Erläuterung.**

*Dr. Dorit Stehr:* Die EU-Kontrollverordnung fordert seit 2004 ein Qualitätsmanagement nach internationalen Standards für Organisationen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes, mit anderen Worten: für die Veterinärämter, die in den Landkreisen zuständig sind für die Lebensmittelüberwachung, aber auch für Tierschutzkontrollen und Tierseuchenbekämpfung. Dieses Qualitätsmanagement- und Auditsystem, das ich zusammen mit zahlreichen Kollegen aus allen beteiligten Behörden aufgebaut habe, trägt den Namen „EQUINO“ und bietet dem Verbraucher noch mehr Sicherheit auf dem Lebensmittelsektor.

**Ein Managementsystem, das mittlerweile über die deutschen Grenzen Beachtung findet.**

*Dr. Dorit Stehr:* Mittlerweile ist das niedersächsische System in ganz Europa bekannt und wurde

**Frau Stehr, was gab Ihnen die benötigte Energie?**

*Dr. Dorit Stehr:* Meine Kinder gaben mir jeden Tag so viel positive Kraft, dass ich diese Zeit nie als anstrengend empfunden habe. Auch von meinen Eltern, meinen Brüdern erhielt ich viel Rückhalt und nicht zuletzt durch meinen unerschütterlichen Glauben. Ich habe immer versucht, das Leben wie ein Spiel zu begreifen: Es gibt Spielregeln, die man befolgen muss, man tut sein Bestes, man weiß, dass man sich anstrengen muss, um zu gewinnen. Aber letztendlich liegt nicht alles in der eigenen Hand, denn es gibt noch andere Kräfte, eine höhere Macht, die mitentscheiden.

**Die Verbindung zwischen Ihnen und Ihren Söhnen war schon immer eine starke. Intensiviert wurde diese durch unzählige gemeinsame Unternehmungen und Reisen.**

*Dr. Dorit Stehr:* Zum Beispiel unsere Fahrradtour von Amelinghausen nach Spanien. Max hatte sich zu seinem Geburtstag eine Reise in seine Geburtsstadt gewünscht. Kein Problem, eine solche nach Bayern zu organisieren. Ein Jahr später hatte sich Paul zu seinem 13. Geburtstag Gleiches in den Kopf gesetzt. Hier zeigte sich die Umsetzung dann etwas komplizierter, schließlich lagen schlappe 2.400 Kilometer zwischen Norddeutschland und Nordspanien. Wir entschieden uns für die Reise per Rad, schließlich sollte es eine besondere Unternehmung werden. Drei Wochen haben wir gebraucht, inklusive zwei Ruhetagen zum Wäschewaschen.

*Paul Stehr:* Eine sehr intensive Zeit, die uns noch einmal sehr zusammengeschweißt hat. Auf den letzten Kilometern vor unserem Ziel kam uns ein Polizeiwagen entgegen, der von da an verdächtig langsam neben uns herfuhr. Nach einiger Verwirrung haben wir begriffen, dass es unsere persönliche Eskorte war, die uns unsere spanischen Freunde neben einer ansehnlichen Abordnung vom MTB-Club entgegengeschickt hatten. Beim Eintreffen in Laredo standen sie dann alle auf der Straße Spalier, selbst mein altes Kindermädchen war gekommen. Das war ein bewegender Empfang, von dem wir alle nichts geahnt hatten.

**Paul, Du hast Dich für eine Laufbahn beim Bund entschieden.**

*Paul Stehr:* 2012 habe ich mich für 13 Jahre verpflichtet, in einem Jahr meinen Offizierslehrgang

**Paul Stehr**

geboren 1994 in Laredo / Spanien

Beruf: Soldat

hat, also ohne jegliche Stabilisatoren, über die die heutigen Carbon-Bögen normalerweise verfügen. Ich hatte die Möglichkeit, in den Bundeskader zu kommen, doch das passte dann mit dem Abitur nicht. Auch Max war früher Schütze – allerdings für Kleinkaliber, Luftgewehr und Pistole.

**Frau Stehr, Sie selbst sind ein sportliches Multitalent. Dabei geht's Ihnen längst nicht nur um gesunde Bewegung, sondern immer auch um den Wettkampf.**

*Dr. Dorit Stehr:* Früher habe ich die Reiterei sehr intensiv betrieben – meine große Leidenschaft. Seit meinem Studium blieb jedoch zu wenig Zeit, um diesem Sport gerecht zu werden. Als ich während unseres Spanienaufenthaltes im Erziehungsurlaub war, begann ich mit dem Mountainbiken und fuhr schließlich auch Rennen. Ich fand es herrlich, mich zu verausgaben und schlammverkrustet nach Hause zu kommen. In der Heide ist das MTB-Fahren wenig aufregend, und so habe ich mich vor einigen Jahren der Leichtathletik zugewandt, laufe mittlerweile Halbmarathon, insbesondere jedoch Langsprint. Im vergangenen Jahr habe ich an der WM in Lyon teilgenommen, dieses Jahr bei der Hallen-EM in Ancona.

**Das Licht der Welt erblickten Sie im Palais am Werder.**

*Dr. Dorit Stehr:* Das ist nur teilweise richtig, denn in diesem Gebäude hatte damals die Klinik Dr. Saucke ihren Sitz.

**Ein zweites Ereignis zeichnet Sie ebenfalls als echtes „Heidekind“ aus.**

*Dr. Dorit Stehr:* Sie spielen sicher darauf an, dass ich vor 40 Jahren Heidekönigin in Amelinghausen wurde. Zur Wahl fuhr ich gänzlich unvorbereitet mit meinem Fahrrad und fiel aus allen Wolken, als mir schließlich die Krone auf mein kurzes Haar gesetzt wurde. Ich erinnere mich, dass man Mühe hatte, sie dort zu befestigen. (nf)

absolviert und direkt im Anschluss mein BWL-Studium angetreten. Da wir in Trimestern studieren, hat man nach etwa vier Jahren bereits seinen Master in der Tasche. Derzeit befinde ich mich in meinem letzten Studienjahr. Während meines Auslandssemesters in Spanien werde ich dann meinen Master mit dem Schwerpunkt Risikomanagement machen. Anschließend soll es direkt in die Pilotenausbildung gehen.

**Von der Betriebswirtschaftslehre in die Pilotenausbildung?**

*Paul Stehr:* Ein Kindheitstraum, der über die Jahre immer konkreter wurde. Mein Onkel ist Pilot und Fluglehrer; er war es auch, der mich auf den Flugplatz mitnahm und meine Begeisterung für das Fliegen unterstützte. Meine private Piloten-Lizenz habe ich bereits gemacht, das heißt, ich darf schon jetzt alle einmotorigen Maschinen fliegen, die nicht schwerer als 2,5 t sind. Für die Commercial Pilot License geht es später nach Phoenix/Arizona und an die Lufthansa Flight-School in Bremen.

**Neben dem Fliegen gibt es eine weitere Leidenschaft. Wann kam das Bogenschießen hinzu?**

*Paul Stehr:* Das war in 2005. Vier Jahre lang habe ich das Bogenschießen sehr intensiv betrieben, vier weitere Jahre im Landeskader trainiert. Ich war der einzige Bogenschütze, der die deutschen Meisterschaften mit dem Holzbogen geschossen

# Bücher für jedes Kind

DAS NETZWERK LESEFÖRDERUNG FEIERT SEIN ZEHNJÄHRIGES BESTEHEN



Seit zehn Jahren in der Leseförderung engagiert: Marianne Braucks-Rochlitz, Jörg-Erich Scheunemann, Kerstin Fischer & Dr. Muthard Hackbarth

**M**it der Leseförderung kann man gar nicht früh genug anfangen – da sind sich Dr. Muthard Hackbarth und Jörg-Erich Scheunemann sicher. Von Beginn an engagieren sich der ehemalige Regierungsvizepräsident und der frühere Leiter der Berufsbildenden Schulen im Vorstand des Vereins Netzwerk Leseförderung Lüneburg, kurz NLL. Das erklärte Ziel des Vereins seit zehn Jahren: den Zugang zum Lesen und zum Buch zu erleichtern und zu fördern. In dieser Zeit sei schon einiges bewegt und verbessert worden. Viele Aktionen, die schon fest im Veranstaltungskalender Lüneburgs etabliert sind, zeigen regel-

mäßig auf, wie viel Spaß lesen macht und dass der Umgang mit Büchern den Horizont erweitern kann. Der Gründung im Jahr 2006 war ein Vortrag beim Freundeskreis der Ratsbücherei vorausgegangen, der über die schockierenden Ergebnisse der PISA-Studie aus dem Jahr 2001 berichtete. Rund 25 % der 15-jährigen Jugendlichen verfügten demnach am Ende ihrer Pflichtschulzeit über so dramatisch geringe Lesefähigkeiten, dass sie den Anforderungen der hoch komplexen Arbeitswelt in der heutigen Zeit kaum gewachsen waren. 10 % erreichten nicht einmal die unterste Kompetenzstufe und blieben ohne Hauptschulabschluss. Jeder zehnte Jugend-

liche gehörte laut Studie zu den funktionalen Analphabeten. Daraufhin war allen klar, dass etwas passieren musste, um die Lesekompetenz der deutschen Kinder und Jugendlichen zu erhöhen. „Und wir wollten ganz früh ansetzen“, erinnert sich Muthard Hackbarth, denn „die Voraussetzungen für ein gutes Leseverständnis werden bereits in den ersten Lebensjahren gelegt.“ „Schon in den Vorschuljahren passiert soviel im kindlichen Gehirn, dass man in dieser Zeit verpasste Chancen nur ganz schwer und mit viel Aufwand wieder ausgleichen kann“, ergänzt Jörg-Erich Scheunemann.



Vor allem mit der Aktion „Buchstart“ war bald ein Weg gefunden, der es allen Kindern ermöglicht, in Kontakt mit Büchern zu kommen. Seit 2009 überreichen die Kinderärzte vor allem in der Stadt Lüneburg jedem einjährigen Kind bei der so genannten U6 Gesundheitsuntersuchung kostenlos eine Buchstart-Tasche. „Etwa 95 % aller Eltern gehen mit ihren Kindern zu dieser Vorsorgeuntersuchung“, freut sich Muthard Hackbarth. Die Tasche erreicht auf diese Art und Weise also tatsächlich fast die gesamte Zielgruppe. In den Beuteln, die regelmäßig und mit viel Engagement von den NLL-Mitgliedern bestückt und an die Praxen verteilt werden, befindet sich eine Grundausrüstung für das erste Vorlesen. Getreu dem NLL-Motto „Bücher für alle – von Anfang an“ können sich jährlich über 1.000 Kinder und Eltern über ein Bilderbuch, Broschüren, Gutscheine und Lesetipps in etlichen Sprachen freuen. Doch geht es bei diesem Engagement nicht nur um das Vorlesen. Ebenso wichtig ist es, den Kindern Geschichten zu erzählen und sich gemeinsam Bilder anzuschauen. „All das eröffnet den Kindern die Welt der Sprache“, sagt Jörg-Erich Scheunemann. Auch die Aktion „Gedichte für Wichte“ ist der Arbeit mit Kleinkindern gewidmet, die sich hier gemeinsam mit ihren Eltern oder anderen Bezugspersonen in

gemütlicher Atmosphäre mit Büchern beschäftigen. Dazu gibt es Reime und Bewegungsspiele, die die Freude am Umgang mit Wörtern wecken. Eine Besonderheit des NLL ist die Verbindung und Zusammenarbeit mit der Leuphana Universität. Studierende aller Fachrichtungen entwickeln regelmäßig Projekte, die sie mit Schülern verschiedener Schulformen durchführen. Ihren Höhepunkt haben diese themenbezogenen Programme meist in der Leseförder-Aktionswoche „Lüneburg liest!“: „Auch hier geht es darum, bei etwas älteren Kindern die Freude am Lesen zu wecken und die Bedeutung von

### „BÜCHER FÜR ALLE – VON ANFANG AN“: JÄHRLICH KÖNNEN SICH ÜBER 1.000 KINDER UND ELTERN ÜBER EINE KOSTENLOSE GRUNDAUSSTATTUNG FÜR DAS ERSTE VORLESEN FREUEN.

Lesekompetenz für die Entwicklung der Persönlichkeit aber auch der Gesellschaft mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen deutlich zu machen“, erläutert Muthard Hackbarth. Als Schirmherrin für Lüneburg liest! konnte die renommierte Kinder- und Jugendbuchautorin Kirsten Boie gewonnen werden. Ein reichhaltiger Wortschatz ist die erste Voraussetzung für gutes Lesen- und Schreiben-Können. Doch da gebe es große Unterschiede, hat Jörg-Erich Scheunemann festgestellt. „Ideal sind etwa

1600 Wörter, die ein Kind mit rund vier Jahren beherrschen kann“, erläutert er. Viele Kinder würden auf diesem Gebiet aber ein deutliches Defizit aufweisen, kennen zum Beispiel nur etwa 1000 Wörter, was die Ausdrucksmöglichkeiten erheblich einschränke. Gerade wenn Bücher vorgelesen werden oder später das eigene Lesen hinzukommt, erweitert sich der Wortschatz jedoch wie von selbst enorm und man nimmt auch Wörter auf, die nicht unbedingt zum alltäglichen Sprachgebrauch gehören, aber durchaus wichtig sind. „In diesem Zusammenhang hat die Familie die wichtigste Be-

deutung für die Leseförderung“, stellt Muthard Hackbarth klar. Doch die zahlreichen ergänzenden Angebote des NLL, die übrigens unter anderem großzügig von der Sparda-Bank, der Druckerei Buchheister und dem Rotary-Club unterstützt werden, sind eine weitere wertvolle Hilfe, um Kinder dazu zu bringen, Bücher zu lieben. (cb)

## NEU IM SCALA PROGRAMMKINO SEPTEMBER

### MEIN ZIEMLICH KLEINER FREUND

AB 01.09.

F 2016 – Regie: Laurent Tirard  
mit: Jean Dujardin, Virginie Efira,  
Cedric Kahn



Diane erhält einen Anruf. Am anderen Ende der Leitung ist Alexandre, der von ihrem Handy aus anruft, das er gefunden hat. Diane willigt gerne in ein Treffen zur Übergabe ein. Doch die Verabredung nimmt eine unerwartete Wendung, denn Alexandre ist gerade mal knapp 1,40 m groß! Nachdem dieser allerdings so unbeschwert mit seiner Größe umgeht und sie auf die verrücktesten Dates entführt, weicht bei Diane der anfängliche Schock einer großen Sympathie für diesen Mann. Und der Sympathie folgt Liebe. Dianes Umfeld jedoch reagiert konsterniert auf das ungleiche Paar. Am Ende stellt sich die Frage: Besitzt Diane die Größe, die Skepsis der Umstehenden zu ignorieren und auf ihr Herz zu hören?

### DER LANDARZT VON CHAUSSY

AB 08.09.

F 2015 – Regie: Thomas Lilti  
mit: François Cluzet, Marianne  
Denicourt, Isabelle Sadoyan



Dr. Jean-Pierre Werner ist seit über 30 Jahren Landarzt und sehr beliebt. Für die Nöte und Sorgen seiner Patienten hat er immer ein offenes Ohr. Als er plötzlich selbst erkrankt, ist er gezwungen, eine Vertretung einzustellen. Diese kommt – schneller als ihm lieb ist – in Gestalt der selbstbewussten Dr. Nathalie Delezia. Aber Jean-Pierre, der sich für ziemlich unersetzbar hält, ist nicht bereit, sie ohne Umschweife als mögliche Nachfolgerin an seiner Seite zu akzeptieren. Und so muss sich Natalie seine Anerkennung und die der Dorfgemeinschaft erst hart erarbeiten. Doch nach und nach kommt unter der anfänglich rauen Oberfläche wahre Herzlichkeit zum Vorschein.

### TSCHICK

AB 15.09.

D 2016 – Regie: Fatih Akin –  
mit: Anand Batbileg, Tristan Göbel,  
Nicole Mercedes Müller

Während die Mutter in der Entzugsklinik und der Vater mit seiner Assistentin auf „Geschäftsreise“ ist, ver-



bringt der 14-jährige Außenseiter Maik die großen Ferien allein am Pool der elterlichen Villa. Doch dann kreuzt Tschick auf. Er stammt aus dem tiefsten Russland, kommt aus einem der Hochhäuser in Berlin-Marzahn – und hat einen geklauten Lada dabei. Damit beginnt eine Reise ohne Karte und Kompass durch die sommerglühende ostdeutsche Provinz. Die Geschichte eines Sommers, den wir alle einmal erleben wollen ...

### 24 WOCHEN

AB 22.09.

D 2016 – Regie: Anne Zohra  
Berrached – mit: Julia Jentsch,  
Bjarne Mädel, Emilia Pieske



Astrid lebt und liebt ihren Beruf als Kabarettistin, ihr Mann und Manager Markus unterstützt sie besonnen und liebevoll. Doch als die beiden ihr zweites Kind erwarten, wird ihr Leben aus der Bahn geworfen: Bei einer Untersuchung erfahren sie, dass das Baby schwer krank ist. Gemeinsam wollen sie lernen, damit umzugehen. Doch während Heilungspläne, Ratschläge und Prognosen auf sie niederprasseln, stößt ihre Beziehung an

ihre Grenzen. Die Suche nach der richtigen Antwort stellt alles in Frage: die Beziehung, den Wunsch nach einem Kind, ein Leben nach Plan. Die beiden müssen erkennen, dass nichts und niemand ihnen die Entscheidung abnehmen kann, die eine Entscheidung über Tod und Leben ist.

### NEBEL IM AUGUST

AB 29.09.

D 2016 – Regie: Kai Wessel –  
mit: Ivo Pietzcker, Sebastian Koch,  
Fritzi Haberlandt



Der 13-jährige Ernst ist ein aufgeweckter aber unangepasster Junge. Die Erziehungsheime, in denen er bisher lebte, haben ihn als „nicht erziehbar“ eingestuft und schieben ihn schließlich in eine Nervenheilanstalt ab. Nach kurzer Zeit bemerkt er, dass dort Insassen systematisch getötet werden. Er setzt sich zur Wehr und plant die Flucht. – Der Film entstand nach dem wahren Schicksal von Ernst, der als „asozial“ eingestuft und in einem bayerischen Klinikum eingesperrt und 1944 umgebracht wurde.

**SCALA**  
PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg  
Karten-Telefon (0 41 31) 224 32 24  
www.scala-kino.net

NACH DEM ERFOLGSROMAN VON WOLFGANG HERRNDORF

# *tschick*

REGIE FATIH AKIN

DER BESTE SOMMER VON ALLEN  
AB 15. SEPTEMBER IM KINO



Paul Wunderlich – „Große Nike“ und „Großer Minotaurus“



**WEITERE KUNSTWERKE KÖNNEN SIE WÄHREND  
DER NÄCHSTEN GALERIEFÜHRUNG AM SAMSTAG,  
3. SEPTEMBER UM 11.00 UHR KENNENLERNEN.**

Um eine verbindliche Anmeldung  
unter (04131) 3088-0 wird gebeten.  
Der Eintritt ist frei.

Galerie im Hotel „Altes Kaufhaus“  
Öffnungszeiten: tägl. 9.00 bis 21.00 Uhr  
Kaufhausstraße 5, 21335 Lüneburg  
[www.galerie-im-alten-kaufhaus.de](http://www.galerie-im-alten-kaufhaus.de)

# „Kunst-Stücke“

Was ist neu in der Galerie im Alten Kaufhaus? Monatlich werfen wir einen Blick auf ungewöhnliche Skulpturen und Bilder verschiedener Künstler. Das „Kunst-Stück“ des Monats widmet ihnen an dieser Stelle eine Bildbetrachtung

**E**ros und Tod, das sind die wiederkehrenden Themen im Werk von Paul Wunderlich – und auch die griechische Mythologie, die er sowohl im plastischen als auch im malerischen Werk reflektiert. In diesen Kanon reihen sich auch die beiden lebensgroßen Bronzen „große Nike“ und „großer Minotaurus“ ein, beide Sinnbilder für seine signifikante Formensprache: die surrealistische Überhöhung der menschlichen Anatomie, eine Idealisierung, die zugleich auf das Wesentliche reduziert.

Mit seinem Minotaurus schuf Wunderlich ein Synonym für diese Sagengestalt und ihre verhängnisvolle Geschichte: Minos, Sohn des Zeus, bat Poseidon um Unterstützung, Herrscher von Kreta zu werden. Dieser forderte einen prächtigen Stier zum

in der Reduktion auf den Torso. Ihrer Arme und Beine beraubt wird sie zum Sinnbild für die Ausweglosigkeit, gegen die der Minotaurus im Labyrinth kämpft. Seine goldglänzende Rüstung wirkt wie ein Blendwerk, darunter kommt die nackte Verletzlichkeit zum Vorschein. Gegossen wurde diese Bronze im aufwändigen Wachsauerschmelzverfahren von Hand, anschließend partiell patiniert bzw. poliert, sodass der Eindruck eines Materialgefüges entsteht. Der Mythos der Nike, der Göttin des Sieges und irdischen Ruhms, rankt sich um den Krieg der Göttergeschlechter, in welchem Nike auf der Seite des Zeus kämpfte. Ihre sagenhafte Schnelligkeit führte dazu, dass ihr Attribut die zwei Flügel wurden. Wunderlich beraubte sie eines Flügels – ein Hinweis darauf, das auch die Götter durchaus menschliche

## MIT SEINEM MINOTAURUS SCHUF WUNDERLICH EIN SYNONYM FÜR DIESE SAGENGESTALT UND IHRE VERHÄNGNISVOLLE GESCHICHTE:

Dank, doch Minos sandte ihm ein minderwertiges Tier. Poseidon belegte daraufhin Minos Frau Pasiphae mit einem Fluch, der sie zwang, sich eben jenem Stier hinzugeben. Aus dieser Vereinigung ging der Minotaurus hervor – ein menschenfressendes Zwitterwesen, das von Minos in ein Labyrinth verbannt wurde und den Tod fand. Wunderlichs Minotaurus ist der Inbegriff animalischer Kraft und Männlichkeit, ein kühner Krieger mit goldenem Brustpanzer. Die Tragik der Figur erhält ihren Ausdruck

Züge aufwiesen und bei Weitem nicht unfehlbar waren? Auf eine unvergleichlich filigrane Weise verarbeitet er hier das massive Material zu jener fließend-erotischen Körperform, die seinen Arbeiten zueigen ist. Die Kraft und Energie, die dieser Skulptur innewohnen, sind als Synonym für Nikes Unsterblichkeit zu lesen – und doch scheint es, als gäbe es unter dem göttlichen Schutzpanzer noch jenes wahre Wesen, das völlig ungeschützt dem Menschlichen näher ist als dem Göttlichen. (nf)

### KÜNSTLERSTECKBRIEF

Paul Wunderlich war Bildhauer, Maler, Graphiker und Objektkünstler. Er wurde 1927 in Eberswalde bei Berlin geboren, studierte an der Hamburger Hochschule für Bildende Künste Grafik und übernahm bald eine Professur. Ende der 60er-Jahre sind seine ersten Bronze-Skulpturen entstanden. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen aus aller Welt. 2010 starb er in Frankreich

FOTO: ENNO FRIEDRICH



## Werden Sie IMMOBILIEN- TIPPGEBER und profitieren davon!

Sie haben gehört, dass ein Freund, ein Nachbar oder ein Verwandter seine Immobilie verkaufen möchte? Geben Sie uns den richtigen Tipp. Bei erfolgreichem Verkauf der Immobilie durch unser Unternehmen erhalten Sie als Dankeschön 10 Prozent unserer Maklerprovision.

*Und so funktioniert's:*

### 1. Ihr Tipp über unser Formular

Sie füllen unser Tippgeberformular aus unter:  
[www.hoepfnerimmobilien.de/verkaufen/tippgeber](http://www.hoepfnerimmobilien.de/verkaufen/tippgeber)



### 2. Kaufsvertrag

Wir prüfen Ihren Tipp. Entscheidet sich der Eigentümer für uns als Makler, erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung.



### 3. Ihr Verkaufstipp zahlt sich aus

Können wir die Immobilie erfolgreich verkaufen, Zahlen wir an Sie als Tippgeber die vereinbarte Provision.



[www.hoepfnerimmobilien.de](http://www.hoepfnerimmobilien.de)

Oder kontaktieren Sie uns direkt:

**04 131 - 400 47 - 0**

**HÖPFNER**<sup>®</sup>  
IMMOBILIEN

# „Kunst kann jeder“

MALKURSE BEI REGINE KIRSTEN



**E**s klingt immer ein wenig provokant, wenn Regine Kirsten neuen Kursteilnehmern erklärt, dass sie malen können – obwohl sie es doch ihrer Meinung nach eigentlich nicht können. Doch das einzig Entscheidende für Regine ist, was am Ende dabei herauskommt.

Damit sind ihre Schützlinge in aller Regel zufrieden. Sei es die achtjährige Anna, die in den Ferien ihren Traumurlaubsort gemalt hat – mit einem schwimmenden Delfin im Meer. Sei es Siegrid vom

Dienstagabend-Käse-mit-Wein-Malkurs, die „endlich ihren Stier bei den Hörnern“ und auf die Leinwand gepackt hat, oder Erna Pappel aus dem Seniorenheim, in dem sie mit anderen malffreudigen Bewohnern regelmäßig den Pinsel in den Farbtopf taucht.

Wer zu Regine in die Volgerstraße kommt, hat einfach Lust etwas Kreatives zu schaffen. Vielleicht das eine Bild, das man sich über dem Sofa im Überformat wünscht. Anregungen bieten unzählige

Kunstaberichtungen mit unzähligen Künstlern, Epochen und Stilen, Techniken und Geschichten. Jeder darf darin stöbern, jeder kann sich Ideen holen – und dann auf seine ganz eigene Weise umsetzen. Und alles ist Kunst.

Für Pinsel, Farben und eine kreative Atmosphäre sorgt Regine, auch für Kaffee, Wasser – und dienstagsabends eben auch für Wein und Käse. Die Leinwände suchen sich ihre Teilnehmer selbst aus – Regine besorgt alle Größen.



Entwickelt hat sich die „Malkurserei“, wie sie lachend sagt, aus einem Kindernachmittag. „Ich hatte schon immer diese kreative Seite, und jetzt freue ich mich, dass ich genügend Zeit habe, sie mit anderen zu teilen.“ Einzelne detaillierte Lektionen, etwa in Sachen Perspektive, seien bei ihr Fehl am Platz. „Regine gibt Anregungen, die Dinge trotzdem von einer anderen Seite zu betrachten“, sagt ihre Freundin Karin. „Ich kann alles ausprobieren und mich dabei sogar selbst entdecken. Bei einzelnen Kursen bleibt es nicht. Sie organisiert

Junggesellinnenabschiede ebenso wie Kindergeburtstage, Workshops für Unternehmen und Events für die ganze Familie – und Regine stellt ihre Arbeit für einen guten Zweck zur Verfügung: Gemeinsam mit ihrer Freundin Ursula plant sie eine Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund. Demnächst sollen Kinder, die sonst keine Möglichkeiten haben, einen Kreativkurs zu besuchen, im Studio der Volgerstraße malen können. Lilly vom Sommerferienkurs jedenfalls hat sich für die Herbstferien schon wieder angemeldet; sie freut

sich über andere Kinder, die bei Regine mitmalen. Ganz ungezwungen, und immer mit einem Ergebnis zum Mit-nach-Hause-nehmen. Kunst ist schließlich, was man selbst macht.

#### **Regine Kirsten**

Volgerstraße 23  
21335 Lüneburg  
Tel.: (0170) 168 75 05  
[www.k23-malkurse.de](http://www.k23-malkurse.de)



# Hamburg

## 3 x KAROVIERTEL

**Wir sind für Sie unterwegs in der nahen Hansestadt – zwischen Alster und Michel, zwischen Landungsbrücken und Hamburger Umland –, um Sie monatlich über unsere schönsten Entdeckungen zu informieren**

### GEFUNDENES FRESSEN

Vom Rapper zum Restaurantbesitzer: Der Hamburger Musiker Samy Deluxe ist unter die Gastronomen gegangen. In der Marktstraße im Karolinenviertel, „dem kulturellen Herzschlag der derbsten Stadt“, wie es auf der Website heißt, eröffnete der 38-Jäh-



rige im Frühjahr 2015 sein Restaurant „Gefundenes Fressen“. Hier tischt er seinen Gästen „spießbürgerliche Seelennahrung“ auf. Als solche deklariert Samy Deluxe, der mit bürgerlichen Namen Samy Sorge heißt, die Wraps mit Bratwurst oder Wiesenkräutern und Grillspieße, zu denen Beilagen wie Kartoffelstampf, Studentenfutterbulgur oder Mamas Maisbrot gereicht werden. Außerdem gibt es im „Gefundenen Fressen“ gute Musik, Drinks und vor allem Gesprächsstoff; schließlich kann am Nebentisch jederzeit eine Größe aus der Musikszene Platz nehmen.

**Wo:** Marktstraße 130, 20357 Hamburg

**Wann:** Di.–Fr.: 12.00–15.30 Uhr und

18.00–22.00 Uhr, Sa.: 12.00–22.00 Uhr,

So.: 10.00–16.00 Uhr

**Web:** [www.gefundenesfressen.hamburg.de](http://www.gefundenesfressen.hamburg.de)

### HOT DOGS

Dass alt und gebraucht nicht automatisch schlecht sein muss, beweist das „Hot Dogs“. Hier bekommen Vintage-Fans ganz besondere Second-hand-Ware. Jedes einzelne Kleidungsstück, das hier erhältlich ist, ist mindestens 15 Jahre alt.



Neben gut erhaltener und teilweise noch verpackter Neuware findet man hier auch die beliebten „Zirkeltraining-Taschen“, die aus recyceltem Sportgeräte-Leder und Turnmatten gefertigt werden. Das „Hot Dogs“ ist übrigens der einzige Shop in Hamburg, in dem man diese außergewöhnlichen Taschen kaufen kann. Wer eine Tasche erwirbt, erhält ein Zertifikat des Herstellers, das das Alter von verarbeitetem Leder und Matten verrät. Zudem verstecken sich in dem schnuckligen Laden Schätzchen wie die Box-Stiefel von Adidas, die aus einer Zeit stammen als es das Dassler-Unternehmen noch nicht gab. Das „Hot Dogs“ ist unbedingt einen Besuch wert!

**Wo:** Marktstraße 38, 20357 Hamburg

**Wann:** Mo.–Fr.: 10.30–19.30 Uhr,

Sa.: 10.00–19.00 Uhr

**Web:** [www.facebook.com/HOTDOGSHAMBURG](http://www.facebook.com/HOTDOGSHAMBURG)

### GALERIE DER SCHLUMPER

Auch für Kunstbegeisterte hat das Karolinenviertel etwas zu bieten: Seit 2014 werden in der „Galerie der Schlumper“ in wechselnden Ausstellungen Werke von Künstlerinnen und Künstlern mit Behinderungen gezeigt. Neben Atelier und Schule ist



die Galerie das dritte Standbein der Ateliergemeinschaft der Schlumper. Gegründet wurden „Die Schlumper“ 1980 von dem Künstler Rolf Laute. In einem Atelier am „Schlump“ sollten behinderte Künstler die Möglichkeit bekommen, frei und selbstbestimmt arbeiten zu können. Durch einen zusätzlich gegründeten Trägerverein entstand daraus das Projekt „Schlumper von Beruf“, und so haben mittlerweile 30 Künstlerinnen und Künstler einen festen Arbeitsplatz in der alten Rinderschlachthalle, nicht weit von der Galerie. Dort, im jetzigen Atelier, können samstags zusätzlich die Arbeitsplätze und aktuelle Werke bewundert und gekauft werden. (ak)

**Wo:** Marktstraße 131, 20357 Hamburg

**Wann:** Mi.–Fr.: 16.00–19.00 Uhr,

Sa. 11.00–17.00 Uhr, So. 14.00–17.00 Uhr

**Web:** [www.schlumper.de/galerie](http://www.schlumper.de/galerie)

# Dithmarscher Kohltage

Vom 20. bis 25. September steht Dithmarschen buchstäblich Kopf. Dann dreht sich zwischen Eider und Elbe, Nordsee und Nord-Ostsee-Kanal eine Woche lang alles um den Kohl



**A**uf den 30. Dithmarscher Kohltagen, einem Erntefest der besonderen Art, können Besucher die Vitaminbomben in zahlreichen köstlichen Variationen vernaschen, Kohlregentinnen treffen, über Bauernmärkte bummeln und im KOHLosseum erfahren, wie aus Weißkohl Sauerkraut wird. Ob gestovt (gedünstet) oder gebraten, herzhaft, mild oder vegetarisch – das knackige Feldgemüse erfreut Feinschmeckergaumen mit seiner Vielseitigkeit, denn er passt gleichermaßen zu Krabben und Fisch wie zu Fleisch, Wild und anderen Dithmarscher Spezialitäten. Und: In 100 Gramm Weißkohl stecken gerade einmal 25 Kalorien!

**Übrigens 1:** Mehr als 80 Millionen Kohlköpfe – quasi für jeden Bundesbürger einen – gedeihen jährlich im gesunden Nordseeklima auf über 3.000 Hektar fruchtbarem Marschland. Dithmarschen ist damit das größte Kohl-anbaugebiet Europas.

Dem Gemüse können Besucher übrigens auch außerhalb der Kohltage auf die schmackhafte Spur kommen: Die Kohlstraße führt durch das saftig-grüne Nordseeland und malerische Dörfer und gemütliche Städtchen. Auf der Strecke warten regionale Spezialitäten ebenso wie Dithmarscher, die immer für einen netten „Klönsschnack“ zu haben sind.

**Übrigens 2:** Der Startschuss für die Dithmarscher Kohltage fällt auf den traditionellen Kohlanschnitt, in diesem Jahr am Dienstag, 20. September 2016, um 10.00 Uhr, auf dem Bioland-Hof der Gebrüder Oliver und Renke Langmaack, Bundesstraße 4, in Westerdeichstrich! (ak)

[www.kohltage-dithmarschen.de](http://www.kohltage-dithmarschen.de)

## UNSERE GROSSE NEUERÖFFNUNG IM HANSEVIERTEL

mit vielen leckeren Überraschungen

AB DEM  
**24.10.**  
IM TARTUER TOR

Kommen Sie vorbei –  
wir freuen uns!



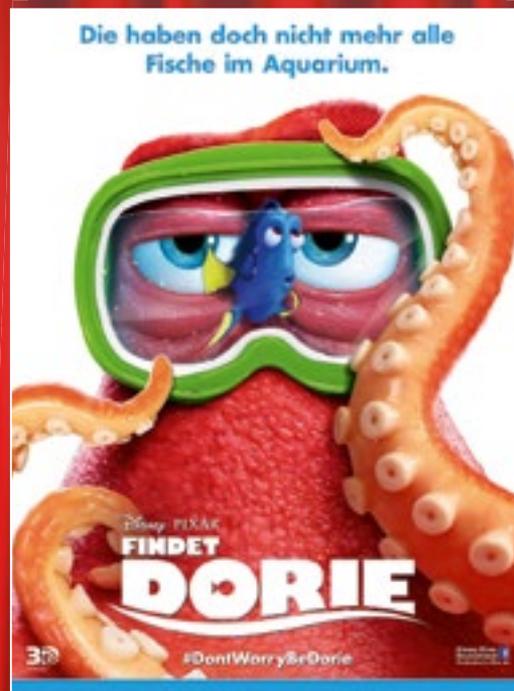
**Kruse**  
Der Lecker Bäcker

MEHR INFOS ZU UNSEREN FILIALEN FINDEN SIE UNTER:  
[DER-LECKER-BAECKER.DE](http://DER-LECKER-BAECKER.DE) | [f/LECKERBAECKER](https://www.facebook.com/LECKERBAECKER)



**15. September 2016**  
**SMS FÜR DICH**

Auch zwei Jahre nach dem Unfalltod ihrer großen Liebe Ben ist es Clara (**Karoline Herfurth**) noch nicht gelungen, den schweren Verlust zu verarbeiten. Claras Mitbewohnerin Katja (**Nora Tschirner**) versucht seitdem, der Trauernden zu neuem Lebensmut zu verhelfen. Doch Clara schreibt weiterhin sehnsüchtige SMS an Bens alte Handynummer. Sie weiß nicht, dass die Nummer neu an den Journalisten Mark (**Friedrich Mücke**) vergeben wurde, der eine unglückliche Beziehung mit Fiona (**Friederike Kempter**) führt. Fasziniert von den romantischen Nachrichten, fasst Mark bald den Entschluss, sich mit Unterstützung seines Freundes David (**Frederick Lau**) auf die Suche nach der unbekanntem Absenderin zu begeben.



**29. September 2016**  
**FINDET DORIE**

Ein Jahr ist vergangen, seit Clownfisch-Vater Marlin seinen verschollenen Sohn Nemo quer durch den ganzen Ozean gesucht hat und dabei tatkräftig von der vergesslichen Doktorfisch-Dame Dorie (**deutsche Stimme: Anke Engelke**) unterstützt wurde. Die Aufregungen des Abenteuers liegen mittlerweile lange zurück und die Drei sind wie eine kleine Familie. Doch als Dorie eines Tages eine scheinbar unbedeutende Beobachtung macht, schießt es ihr plötzlich durch den Kopf: Wo sind denn eigentlich ihre Eltern abgeblieben? Kleine Bruchstücke ihrer Vergangenheit kommen auf einmal zurück und lassen sie nicht in Ruhe. Für Dorie ist klar: Dieses Mal muss sie sich auf die Suche begeben.



**29. September 2016**  
**DIE GLORREICHEN SIEBEN**

Der fiese Geschäftsmann Bartholomew Bogue (**Peter Sarsgaard**) herrscht über die Stadt Rose Creek. In ihrer Verzweiflung engagieren die Einwohner sieben Männer die Bogue ausschalten sollen: den Kopfgeldjäger Sam Chisolm (**Denzel Washington**), den Spieler Josh Farraday (**Chris Pratt**), den Gesetzlosen Red Harvest (**Martin Sensmeier**), den Fährtenleser Jack Horne (**Vincent D'Onofrio**), den Scharfschützen Goodnight Robicheaux (**Ethan Hawke**), den Krieger Vasquez (**Manuel Garcia-Rulfo**) und den Auftragskiller Billy Rocks (**Byung-Hun Lee**). Doch noch während sie die Stadt auf eine Schlacht einschwören, finden die Söldner heraus, dass sie weit mehr als nur Geld auf dem Spiel steht...

**f!lmpalast**  
LÜNEBURG

Filmpalast Lüneburg · Fährsteg 1 · 21337 Lüneburg · Tel. (0 41 31) 30 33 222 · [www.filmpalast-kino.de](http://www.filmpalast-kino.de)

# Lüneburger Weinmesse 2016

Freitag, 4. und Samstag, 5. November



Alle Vorbereitungen für die 12. Lüneburger Weinmesse sind abgeschlossen – die gute Planung zahlt sich aus!

„Nach der Messe ist vor der Messe“, lacht Stefan Wabnitz, Inhaber des ältesten Lüneburger Weinfachgeschäftes. „Unsere Kunden haben hohe Erwartungen; sie zu erfüllen ist unser Ziel!“ Die Standplätze sind begehrt: „Wir freuen uns auf bekannte Gesichter, neue Weine und Erzeuger, die zum ersten Mal dabei sein werden. Ein guter Mix!“

Die Messe des Weinfass Wabnitz begeistert Kunden mit breitem Angebot und attraktivem Rabatt von 10%. Für Weinliebhaber und Neulinge gibt es 150 Sorten Wein und Sekt zu entdecken. Persönlich anwesende Winzer und Repräsentanten stellen die Arbeit der mehr als 20 Weingüter vor, beantworten Fragen und geben Empfehlungen. Ein Highlight für Fans feiner Brände ist die Verkostung von Rum und Whisky.

Anette und Stefan Wabnitz begrüßen Gäste, beraten und führen gern persönlich durch das vielfältige Programm. „Unsere Kunden schätzen den Service, den wir bieten – ein wichtiger Baustein unseres Geschäftes. Wir möchten, dass sich jeder Besucher wohlfühlt.“ Wer hier durchprobieren möchte, bringt am besten ein wenig Zeit mit oder nutzt beide Tage. Der Verkostungsbeitrag von 10 Euro ist gut investiert. Ein Tipp? „Die Nachmittagsstunden zu Beginn. Da ist es meist noch ein wenig ruhiger.“ Anette Wabnitz spricht aus Erfahrung.

## 12. Lüneburger Weinmesse

**150** Weine aus aller Welt – unsere Winzer stellen sie Ihnen persönlich vor!

Rum- und Whisky-Tasting

Weihnachts-Präsentideen

**10% Messerabatt!**



**4.+5.11.2016**

Fr. 17<sup>00</sup> – 22<sup>00</sup>, Sa. 15<sup>00</sup> – 20<sup>00</sup>

wie immer im **Glockenhaus Lüneburg**

**Weinfass**  
Wabnitz | Weinhandel

**Verkostung + Verkauf**

Veranstalter: Weinfass Wabnitz, Tel. 041 31 / 445 00, [www.weinfass-wabnitz.de](http://www.weinfass-wabnitz.de)

## EINE AUSSTELLUNG, ZWEI KÜNSTLER

# „Malerei“

ALLES EINE FRAGE DER PERSPEKTIVE: JOAN STEPHAN UND PAUL HOOS LADEN AM FREITAG, DEN 2. SEPTEMBER UM 18.00 UHR ZUR VERNISSAGE IHRER AUSSTELLUNG IN DEN WASSERTURM EIN



### JOAN STEPHAN – „GESEHEN WERDEN“

Joan Stephans Arbeiten zu betrachten ist, als träfe man alte Bekannte. Nicht etwa, weil die Lüneburgerin immer Gleiches zeigt – im Gegenteil: Sie beweist einen ungemein wachen Blick für das Alltägliche, das Situative und stilisiert dies zu einem eigenen Genre. So kommt es dann nicht selten vor, dass der Betrachter sich selbst oder sein Umfeld wiedererkennt, schon einmal Gesehenes in einer Körperhaltung, einer Mimik, einer Alltagssituation entdeckt. Darin liegt der Reiz dieser großformatigen Acrylarbeiten, die Einzelne oder auch ganze Menschengruppen in einem scheinbar unbeobachteten Moment zeigen – gemalte Schnappschüsse,

in denen sich Museumsbesucher, ausgestattet mit Kopfhörern, mit konzentriert-fokussiertem Blick einem Ausstellungsstücke nähern. Ein in die Jahre gekommenes Ehepaar, eigentümlich distanziert und doch in jener anrührend-stillen Vertrautheit, flanirt am Strand entlang; auf einem anderen aalen sich dralle Sonnenanbeter an Sandstränden in südlichen Gefilden; ein drittes Thema zeigt schließlich Motive aus dem Reich der Mitte. Auch hier tauchte die gebürtige Schleswig-Holsteinerin wieder in den Alltag ein – diesmal in den chinesischen –, skizzierte Kinder, Schulmädchen, Männer beim Spiel oder den Shrimps-Verkäufer vor seinem Geschäft. „Gesehen werden“, so der Titel ihrer

Ausstellung; ein vieldeutiger Titel, der sowohl das Betrachten der rund 30 ausgestellten Bilder meint, als auch die Menschen, die mal bewusst provokant vor der Kamera posieren, mal unbemerkt von der Künstlerin abgelichtet werden, die damit in die Rolle des Voyeurs schlüpft. Die Fotografien werden später zu Ideen-Skizzen, die ihre Entsprechung auf den Leinwänden finden.

Bei einem ihrer zahlreichen Ausstellungsbesuche entstand die Idee, Menschen im Museum abzubilden. Die Ausstellungsstücke treten in den Hintergrund, ins Visier genommen werden statt dessen die Betrachter und ihr Verhalten. Joan Stephan fügt diesem Thema eine zweite Ebene hinzu, indem

sie Gedanken und Ambitionen der Museumsbesucher zu ergründen sucht. In einem Ensemble von Bildern wird dies auf anschauliche Weise sichtbar: Zwei Jugendliche werden im Profil vor Skulpturen von Stephan Balkenhol gezeigt; unbeeindruckt von der Kunst wenden sie sich einem Ereignis zu, das offenbar rechts von ihnen stattfindet. Ein zweites Bild liefert möglicherweise die Auflösung: Der Blick fällt auf eine Gruppe von gleichaltrigen Mädchen; ganz anders als das andere Geschlecht scheinen diese sich allerdings sehr wohl für die große Kunst zu interessieren.

### PAUL HOOS – „ERDE, WASSER, LUFT“

Ein Stockwerk tiefer sind die Arbeiten von Paul Hoos zu finden; mit ihnen verlässt man die Welt des Figurativen und wendet sich der abstrakten Darstellung von Landschaft zu. Die grünen Oasen rund um den Schaalsee, der weite Himmel, der sich über diesem wölbt, und natürlich immer wieder der See selbst mit seinen stetig wechselnden Farbnuancen sind Hoos' „Protagonisten“. „Erde, Wasser, Luft“ nennt er deshalb auch seine Schau. Für die aktuellen Arbeiten unternahm er einen Perspektivwechsel, tauschte die frontale Sicht gegen die Vogelperspektive. Luftaufnahmen dienten ihm als Vorlage und Inspiration. Ganz neue Blickwinkel seien da zum Vorschein gekommen, sagt er, Schatten, Spiegelungen würden auf einmal deutlich sichtbar. Wasser, Inseln, Land – alles wird plakativ, eindimensional, ganz ohne perspektivische Verzerrung. Kein Horizont, der dem Auge eine Orientierungshilfe zur Verortung bietet, stattdessen wird Landschaft, Wasser, werden Inseln und Spiegelungen zu Flächen und Farben, Holzstege wirken da wie bewusst gesetzte Bildachsen. Was diese Sichtweise hervorbringt, scheint eine Essenz des Motivs, die das Wesentliche herausformt.

Die Ruhe dieser Landschaft, die Hoos während des Malens empfindet, möge sich, so sein Wunsch, auch in seinen Bildern widerspiegeln; dies gelingt ihm mit seiner reduzierten Komposition und einer zurückhaltenden Farbgebung auf eine bestechende Weise. Beides trägt dazu bei, seinen Landschaften einen stilllebenhaften Charakter zu verleihen. Vielleicht ist es mitunter aus den Arbeiten von Paul Hoos herauszulesen, dass er einst in der Architektur zu Hause war. Nicht selten begleitet das scheinbar intuitive eine gewisse architektonische Stringenz. Dennoch wirken die Landschaftsan- und -aufsichten in keiner Weise steril. Der Purismus wird aufgehoben, indem von Zeit zu Zeit der Spachtel zum Einsatz kommt oder aber ein pastoser Farbauftrag der Leinwand zusätzlich Struktur gibt. Der Farbauftrag erfolgt in mehreren Schichtungen, nur selten wird eine geschlossene Farboberfläche geschaffen. Meist bleibt das darunter Liegende partiell sichtbar – eine Vorgehensweise, die sowohl eine Dynamik als auch eine diffuse Tiefe erzeugt.

Joan Stephan und Paul Hoos – zwei Lüneburger Künstler, deren Stile und Techniken wohl verschiedener nicht sein könnten. Und doch gibt es den einen gemeinsamen Nenner: die Fähigkeit, akribisch genau hinzuschauen und das Detail, das anderen vielleicht verborgen bleibt, sichtbar zu machen. (nf)

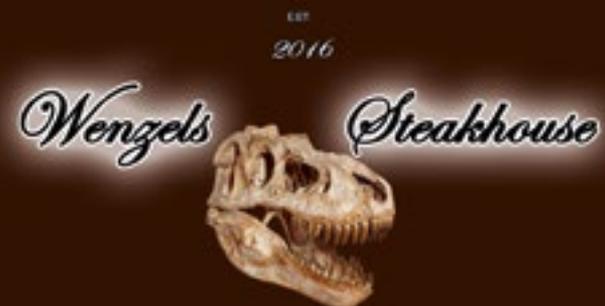
---

**Die Ausstellung ist vom 1.9. bis 31.10. im Wasserturm Lüneburg zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen.**



Finden Sie bei uns höchsten Genuss.  
Ganz gleich, ob bei den köstlichen Steak-  
Menüs, den vegetarischen Gerichten oder  
den Angeboten für die Kleinen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## KULTUR MELDUNGEN SEPTEMBER

### MUSICALS & MEHR

KREUZKIRCHE LÜNEBURG  
SAMSTAG, 3. SEPTEMBER  
19.30 UHR

Neben hoch- bzw. spätromantischen Liedern von Fanny Hensel, Clara Schumann und Richard Strauss singt Ina Heise (Lyrischer Koloratursopran), begleitet von Martin Rohlfing am Klavier, Songs aus Musicals wie „My Fair Lady“, „Les Miserables“ und anderen. Ina Heise war in Lüneburg zuletzt mit großem Erfolg beim Einweihungskonzert des großen Konzertflügels im Februar 2015 in der Pianokirche zu hören. Sie ist im Norden Hamburgs zuhause, als Chor-sopranistin am Theater Lübeck tätig und bestreitet gern Liederabende und oratorische Auftritte. Zuletzt war sie als Eva in Haydns Schöpfung in München zu sehen.

### NOCHE ARGENTINA

KAFFEEHAUS KALTENMOOR  
SAMSTAG, 3. SEPTEMBER  
19.00 UHR

„Der Tango, das Leben und die Gesellschaft“ haben Roberto Barcena und Vicky Kampfe ihr Programm genannt, in welchem die Geschichte des Tangos wie auch die Rolle der Frau im Tanz beleuchtet wird. Zur Aufführung kommen drei verschiedene Tangos, dazu werden süd-amerikanische Köstlichkeiten gereicht. Der Eintritt ist frei.

### LÜNEBURGER BACHWOCHE

VERSCHIEDENE VERANSTALTUNGS-  
ORTE  
4. BIS 10. SEPTEMBER

In seinem Jubiläumsjahr wird die 30. Lüneburger Bachwoche am 4.9. um 20.00 Uhr vom Lüneburger Bachorchester mit J. S. Bach und Mozart im Kloster Lüne eröffnet. In der Elisabethkapelle in St. Johannis referiert am 5.9. um 20.00 Uhr Prof. Dr. Ludger Lohmann über die „Kunst der Fuge“ (freier Eintritt). Fortgesetzt wird das Programm am 6.9. um 20.00 Uhr mit J. S. Bachs „Die Kunst der Fuge“. Wiederum im Kloster Lüne sind am 7.9. um 20.00 Uhr Werke J. S. Bachs und E. Ysaïes zu hören. Im Fürstensaal des Rathauses stehen am 8.9. um 20.00 Uhr Werke von J. S. Bach, L. v. Beethoven und F. Liszt auf dem Programm. Am 9.9. findet im Forum der Musikschule bereits um 16.00 Uhr ein Konzert mit den Bundespreisträgern des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ statt. Den Abschluss bildet das Konzert in St. Nicolai am 10.9. um 20.00 Uhr mit dem Hugo-Distler-Ensemble, das vom Lüneburger Bachorchester begleitet wird. Programm-details: [www.bach-woche.de](http://www.bach-woche.de).

### JAN-PHILIPP SENDKER LIEST

KULTURBÄCKEREI  
MITTWOCH, 7. SEPTEMBER  
20.00 UHR

Auf einer Chinareise erleben Paul und Christine einen Albtraum: Ihr vierjähriger Sohn wird entführt. Zwar gelangt David durch glückliche Umstände wieder zu ihnen, doch die Entführer geben nicht auf, sie wollen ihn zurück. Der einzig sichere Ort für die Familie ist die amerikanische Botschaft in Peking. Doch Bahnhöfe, Straßen und Flughäfen

werden überwacht. Ohne Hilfe haben sie keine Chance, dorthin zu gelangen. Wer ist bereit, ihnen Unterschlupf zu gewähren und dabei sein Leben aufs Spiel zu setzen? Wem können sie trauen? „Am anderen Ende der Nacht“ ist eine bewegende Geschichte über die Macht der Liebe, die Angst des Verlustes und die Kraft der Menschlichkeit.

### REINER KRÖHNERT – „MUTTI RELOADED“

KULTURFORUM  
FREITAG, 09. SEPTEMBER  
20.30 UHR

Früher Kohls Mädchen, heute die mächtigste Frau Europas: Angie, die erste Bundeskanzlerin Deutschlands. Bisher bissen sich politische Konkurrenten,



LAURENCE YOUNG

Kontrahenten, die Journaille und nicht zuletzt das Kabarett am „System Mutti“ die Zähne aus. Jetzt wagt einer den entscheidenden Schritt ins Innere der Matrix: Reiner Kröhnert! Tiefer denn je schlüpft ein Meister der Parodie und politischen Satire in Muttis Haut, dringt vor bis ins Epizentrum ihrer binären Schaltkreise. Natürlich kommen auch andere Verdächtige zu Wort: Hintze, Merz, Poffalla, Schäuble, Friedman, Bohlen, Katzenberger, Gauck. Der Kröhnert hat sie alle fest im parodistischen Griff, sein

Personal, wie stets, vom Scheitel bis zur Sohle genau studiert, kopiert nicht, sondern analysiert, erfindet die vermeintlich bekannten Figuren neu, nimmt sie erst auf's Korn und dann auseinander. Heraus kommt dabei kritisches, wortwitziges, politisches Kabarett.

### AUF DEM WEG ZUM OLYMP I

FORUM DER MUSIKSCHULE  
LÜNEBURG  
SONNTAG, 11. SEPTEMBER  
11.30 UHR

Beethovens Klavierkonzerte gehören zu den berühmtesten und wichtigsten dieser Gattung: Bahnbrechend waren sie nicht nur kompositorisch, sondern auch rein „technisch“, denn die Instrumente, für die Beethoven komponierte, waren höchst verschieden. Der Pianist Gerrit Zitterbart wiederum ist Experte auf genau diesem Gebiet. Er besitzt eine riesige Sammlung historischer Tasteninstrumente und wird also jedes der fünf Konzert-Meisterwerke auf dem historisch „richtigen“ Instrument spielen. Zitterbart wird so die technische Entwicklung vom Hammerklavier des 18. Jahrhunderts zum modernen Konzertflügel demonstrieren und gleichzeitig die ganze musikalische Einzigartigkeit der Beethovenschen Kompositionen ausloten.



ANNE-MARIE FROGDA-DORSCH

Joseph Haydns Sinfonie Nr. 104 sowie Ludwig van Beethovens Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 op. 15 werden gespielt von den Lüneburger Symphonikern unter der Leitung von Thomas Dorsch.

## KUNSTAUSSTELLUNG: „LOST AND FOUND“

KULTURBÄCKEREI  
SONNTAG, 11. SEPTEMBER  
11.30 UHR (VERNISSEGE)

Die beiden Malerinnen Sue Lewis-Blake (England) und Ursula Blancke-Dau (Lüneburg) verbindet seit vielen Jahren eine Künstlerfreundschaft. Bei gemeinsamen Arbeitstreffen und Ausstellungen in England und Deutschland entstehen Arbeiten, die um ähnliche Themen kreisen und anhand der unterschiedlichen Positionen und Handschriften in den Dialog treten. Sue Lewis-Blake zeigt in Zeichnungen und Aquarellen genaue Detailbeobachtungen von Landschaften und



Objekten, die ihren ursprünglichen Platz oder Nutzen aufgegeben haben. Großformatige Malerei von Wäldern und Räumen, dazu Bilder aus ihrem Graffiti-Fotoprojekt „Lost Houses – Wiederbelebungsversuche“ sind von Ursula Blancke-Dau zu sehen. Die Ausstellung ist vom 10.9. bis 25.9. 2016 jeweils Mo. bis Fr. von 10.00 bis 20.00 Uhr, Sa. & So. von 13.00 bis 20.00 Uhr zu sehen.

## HARRY BAER UND AXEL PAPE LESEN

KULTURBÄCKEREI  
DONNERSTAG, 15. SEPTEMBER  
19.30 UHR

Sie ist die Leidenschaft der Männer:  
Die Edelhure Lola ist das Objekt der

Begierde in Fassbinders gleichnamigem Film. Sie ist der Star der Villa Fink. In dem Bordell in einer deutschen Kleinstadt, die symbolisch für die junge Bundesrepublik steht, treffen sich die lokalen Honoratioren, vom Bürgermeister bis zum Bankdirektor. Der örtliche Bauunternehmer betrachtet Lola als seinen Privatbesitz, sein Gegenspieler, der neue und mit den besten Vorsätzen angetretene Baudezernent, verliebt sich in sie. So entspinnt sich eine Geschichte rund um Geld, Grundstücke, käufliche und echte Liebe. Die Schauspieler Harry Baer und Axel Pape verwandeln sich in einer szenischen Lesung in die Figuren des großen Leinwanderfolgs und lesen „Fassbinders Lola – nur ganz anders“.

## FROLLEIN SAX

WASSERTURM  
FREITAG, 16. SEPTEMBER  
20.00 UHR

In ihren Konzerten geben sich die vier Saxophonistinnen meist getupft und manchmal auch sehr gerührt. Dies mag vor allem an den wundervollen Balladen liegen. Vor einiger Zeit spazierten stolze Tangos in das Repertoire von „Frollein Sax“ und schafften



es im Handumdrehen, mit südamerikanischem Temperament und einem Hauch von machismo bei den Damen zu landen. Das Programm, das stets erweitert, ausgetauscht, ausgewechselt, eingewechselt und auf den Kopf

Schwungvoll durch die Nacht

# Tanzvergnügen

Mit der besten Musik von Damals und Heute

Abendkasse: 8,00 Euro

Einlass: 20.30 Uhr

17  
Sept  
2016

Eröffnung  
21.00 Uhr mit  
Impulsgeber

Jan  
Balyon

Sektbar mit prickelnden Cocktailvariationen

DJ  
Andy D.

## RITTERAKADEMIE

Weitere Termine:

SILVESTERNACHT 2016

Lounge-Reservierung  
telefonisch möglich

Telefon:  
04131-74 36 351

gestellt wird, beinhaltet daneben natürlich auch Jazz-Standards, raffinierte Pop-Arrangements, Filmmusiken und klassische Perlen.

## „EKEL ALFRED – EIN HERZ UND EINE SEELE“

KULTURBÄCKEREI  
FREITAG, 16. SEPTEMBER  
19.30 UHR (PREMIERE)

Als permanent nörgelndes Ekelpaket sorgte Ekel Alfred in den 70er-Jahren für Unterhaltung auf dem Bildschirm und für manch eine Schlagzeile in der Presse. Er ist der stets meckernde, reaktionäre und besserwisserische Haustyran, ein Prototyp des deutschen



Spieß- und Wutbürgers. In Zeiten von Pegida und AfD, von Rechtsruck und Ausländerfeindlichkeit kehrt Ekel Alfred nun zurück. Thomas Ney, Schauspieler und Theaterleiter aus Lüneburg, bringt mit seinem Ensemble zwei Episoden aus der beliebten Fernsehserie „Ein Herz und eine Seele“ auf die Bühne. Aus den Episoden „Die Bombe“ und „Silvesterpunsch“ entstand das Theaterstück „Silvesterpunsch mit Knalleffekt“. Weitere Termine: 17.09., 19.30 Uhr und 18.09., 16.00 Uhr.

## JÜRGEN BECKER – KABARETT

KULTURFORUM  
SONNTAG, 18. SEPTEMBER  
18.00 UHR

Blattläuse haben es leicht: Wenn ihnen nach Fortpflanzung zumute ist, gebären die Lausmädels, ohne Zutun eines Lausbuben. Sie müssen nicht fragen: „Zu mir oder zu dir?“ Sie fragen: „Zu mir oder zu mir?“ So einfach kann das Leben sein. Geschlechtliche Fortpflanzung findet man gar bei Obstbäumen, Topfpflanzen und in Blumenrabatten, wenn darin Herren- und Damenkegelclubs des Nachts bei ihren feucht-lustvollen Ausflügen übereinander herfallen. Wir sind Tiere und werden es immer bleiben. Daran erinnert uns der Sex, weshalb er so beunruhigend, aufwühlend, elektrisierend, schockierend, bedrohlich und ...so angenehm ist.

Mit seinem neuen Programm „Volksbegehren – die Kulturgeschichte der Fortpflanzung“ bittet Jürgen Becker Sie zum



Blick durchs Schlüsselloch. Das Publikum darf sich beim Liebesspiel mit Worten aufs angenehmste gekitzelt fühlen und beim Anblick von hundert erotischen Meisterwerken in Deckung bleiben.

## WERNER MOMSEN IHM SEINE SOLOSHOW

THEATER IM E.NOVUM  
DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER  
20.00 UHR

Was tun, wenn Amor seinen Pfeil nur noch in die Bandscheibe schießt und die Sommer trotz Treibhauseffekt immer beschissener werden? Werner Momsen, norddeutsche Kodderschнауze mit im-



posantem Halbwissen und ganz eigenem Taktgefühl, weiß es auch nicht – aber er redet drüber. Von Natur aus unvergänglich, im Kopf stets unverfänglich sagt Werner Momsen dabei meist, was er denkt, bevor er denkt, was er sagt. Und wenn er viel denkt, singt er – egal ob zu Hause oder in der weiten Welt, das Leben ist ihm immer ganz nah. Es sitzt ihm im Nacken! Kommen Sie, gucken Sie und werden Sie Werner Momsen ihm sein Publikum!

## JOHN WRAY LIEST

HEINRICH-HEINE-HAUS  
DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER  
19.30 UHR

Eingeschlossen in einer Blase angehaltener Zeit sitzt der junge Waldemar Tolliver in einem Apartment in New York.

Um in die Welt zurückkehren zu können, muss er seine Familiengeschichte erforschen und verstehen: Waldemars Urgroßvater, Produzent eingelegerter Gur-



ken und Hobby-Physiker, war dem Geheimnis der Zeit auf der Spur. Nein, besser noch: dem Geheimnis menschlicher Reisen durch die Zeit! Leider gingen die Unterlagen bei einem dummen Unfall verloren. Drei Generationen von Tollivers – Genies, Kriminelle, Verlierer, Visionäre – ruhen fortan nicht, das Geheimnis zu lüften, obwohl bald ein deutscher Patentamtsangestellter namens Einstein mit ganz ähnlichen Theorien Schlagzeilen machen wird. John Wrays aktuelles Werk „Das Geheimnis der verlorenen Zeit“ ist ein raffinierter Mix aus Wissenschaft, Philosophie, Pop und Unterhaltung.

## HAMLET

THEATER LÜNEBURG / GR. HAUS  
23. SEPTEMBER  
20.00 UHR (PREMIERE)

Es ist eine ungeheuerliche Enthüllung und ein erschreckend klarer Auftrag: Hamlet soll den Mord an seinem Vater rächen. Sein Onkel, der Hamlets eben

erst verwitwete Mutter heiratete, ist der Mörder. Der Geist seines Vaters selbst fordert Hamlet zur Rache auf. Kann man einem Geist trauen? Hamlet braucht einen Beweis, bevor er sich zur Tat entschließt. Nach der Wahrheit suchend verstellt er sich, bis hin zum Wahnsinn, sagt sich von seiner Liebe Ophelia los, redet seiner Mutter ins Gewissen, forscht denkend danach, was der Mensch ist, was richtiges und was falsches Handeln, und gerät selbst in Lebensgefahr. Hamlet ist ein Krimi, ein psychologisches Kammerstück, ein Politthriller, ein Familiendrama, ein philosophisches Experiment und eine tragische Liebesgeschichte.

## CAFÉ DEL MUNDO

KULTURFORUM  
FREITAG, 23. SEPTEMBER  
20.30 UHR

Freude ist wie die Sonne, die durch die Wolken bricht. Sie ist wie frischer Wind um die Nase, Wärme auf der Haut und Farbe im Grau des Alltags – und: Sie ist in jedem Augenblick nur einen Wimpernschlag entfernt. Ihre Wohnung ist die Schönheit des Details und ihr Gewand ist die Einfachheit. „Dance of Joy“ ist



MIKE MEYER

eine Ode an die pure Daseinsfreude, quicklebendig, frisch und funkelnd – komponiert und gespielt von zwei begnadeten Künstlern, die für pure

Musik stehen. Jan Pascal und Alexander Kilian sind zusammen „Café del Mundo“, das poetisch-virtuose Flamencogitarren-Duo mit der magnetischen Aura. In ihrem neuen Album „Dance of Joy“ erzählen sie auf ihren Instrumenten von Himmel, Erde und vom Leben, von Träumen, Mut und Paradiesgärten – und begeistern mit purer Spielfreude.

## DER KONTRABASS

THEATER LÜNEBURG / T.NT.  
SONNTAG, 25. SEPTEMBER  
19.00 UHR

Feinsinnig und sehr kenntnisreich sinniert der Kontrabassist über die grundlegende Bedeutung, die dem Kontrabass im Gefüge eines Orchesters zukommt. Sein erstes Fazit: Ohne den Kontrabass gäbe es gar kein Orchester! Ohne die tiefen



HANS-JÜRGEN WEGE

Töne fiele der Gesamtklang komplett auseinander! Da ist es doch eine himmelschreiende Ungerechtigkeit, dass der Kontrabassist selbst so gut wie nie beachtet wird. Ganz anders als die erste Geige oder gar die Pauke, die überhaupt nur vier Töne zur Verfügung hat, aber hoch über allen thront und deswegen wahrgenommen wird – wie niemals der Kontrabassist hinten in der letzten Reihe. Schon hat sich der Beamte auf Lebenszeit in Rage geredet über die Musik, über Komponis-

ten und Dirigenten. Er verharmlost nichts, auch nicht seine große Einsamkeit. Doch hat sich kürzlich etwas verändert: Sarah ist an seinem Horizont erschienen, Sarah, die junge Mezzosopranistin des Theaters. In dem desillusionierten Musiker keimt so etwas wie Hoffnung auf.

## 7. LÜNEBURGER KRIMIFESTIVAL

VERSCHIEDENE  
VERANSTALTUNGSORTE  
24.10. BIS 8.11.2016

Zum 7. Mal in Folge wird in Lüneburg heimtückisch gemordet, gemeuchelt und geschossen. Die Autorenriege ist hochkarätig: Donna Leon eröffnet mit ihrem Jubiläumsfall „Ewige Jugend“ (bereits ausverkauft) im Theater Lüneburg das diesjährige Lüneburger Krimifestival. Auch Miroslav Nemeč, bekannt als Ivo Batic aus dem Münchner Tatort, hat seinen ersten Krimi geschrieben. In „Die Toten von der Falkneralm“ nimmt er sich selbst ordentlich aufs Korn. Cosy Crime vom Feinsten und für alle Ivo-Fans ein absolutes Schmankerl. (Noch) als Geheimtipp gelten die Lesungen des Autorenduos Ule Hansen, die in kürzester Zeit eine beachtliche Fangemeinde gefunden haben. Ihr „Neuntöter“ ist fesselnd und packend geschrieben. Für die jungen Krimifans ist eine ganz besondere Veranstaltung geplant: In einem vierstündigen Krimi-Hörspielworkshop lernen die Teilnehmer zwischen 10 und 14 Jahren, wie ein Hörspiel entsteht. Tickets zu allen Veranstaltungen sind bei Lünebuch, der LZ-Veranstaltungskasse und unter [www.krimifestival-lg.de](http://www.krimifestival-lg.de) erhältlich, wo Sie auch das komplette Programm finden. (nf)



## NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Ab September sind wir  
auch abends für Euch da!

Warme Küche von:  
12.00 bis 14.30 Uhr  
17.30 bis 20.15 Uhr

Kaffee und Kuchen gibt es  
weiterhin den ganzen Tag.



Heiligengeiststraße 30 • 21335 Lüneburg  
Tel.: 0 4131 24 160  
info@roehmsdeli.de  
www.roehmsdeli.de  
Di.-Sa. 12.00 bis 21.00 Uhr  
So., Mo., Feiertage geschlossen

Premiere 17. September 2016

Vorstellungen bis  
23. Dezember 2016

# Otello

Oper von  
Giuseppe Verdi

Premiere 23. September 2016

Vorstellungen bis  
08. Januar 2016

# Hamlet

Tragödie von  
William Shakespeare

**Karten**  
theater-lueneburg.de  
04131-42100



# Guter Wein!

Wein des Monats September – von Anette Wabnitz

2015 VIÑA VILANO ROSADO  
100 % TEMPRANILLO  
RIBERA DEL DUERO D.O.  
Bester spanischer Rosé 2016!



Der Fluss Duero gab dem 115 km langen, nur 35 km breiten Weinbaugebiet im kargen Westen Spaniens seinen Namen. In diesem trockenen Klima reifen einige der spannensten Weine der Welt. Die Sommer sind heiß, die Winter vergleichsweise lang – nur 110 Tage Vegetationszeit für die Weinreben, gerade ein wenig mehr als unbedingt notwendig. Die starken Tag-Nacht-Temperaturschwankungen setzen die Reben unter Stress – und gerade das bringt Außergewöhnliches hervor.

Schon die Römer pflanzten hier Wein an; historische Mosaikfunde belegen dies. Auch die Bodega Viña Vilano blickt auf eine lange Tradition zurück. Zwar erst 1957 von den Winzern des Ortes als Gemeinschaftsprojekt gegründet, brachten Eltern und Großeltern der heutigen Inhaber doch ihre alten Weingärten mit. Vieles davon ist noch erhalten, manche der Rebstöcke in der Cru-Lage Pedrosa sind mehr als 100 Jahre alt!

Aus den besten Trauben der ältesten Rebstöcke des Weinguts wird der Rosado gekellert. Bereits vor dem ersten Abpressen entsteht durch das Eigengewicht der Trauben der „freilaufende Saft“. Dieser erste besonders fruchtige Most ist ideal für die Produktion von Rosado, und nur der in den Trauben noch verbleibende Saft wird für die Erzeugung hochwertiger Rotweine genutzt. „Nebenbei“ entsteht so einer der besten (!) Rosados Spaniens – ein reinsortiger Tempranillo mit verführerischer Farbe und dem Duft reifer Sommerbeeren in der Nase, reich im Geschmack, üppig,

prachtvoll und doch mit animierendem Frucht-Säure-Spiel; ein Wein, der seine Herkunft und sein Erbe zeigt und dennoch modern ist.

**Bezugsquelle:** im Sept. 5,25 Euro / 0,75 l; Lieferung ab 12 Fl. frei Haus; bei Abholung: 12 + 1 = die 13. Flasche ist gratis! Weinfass Wabnitz, Ritterstraße 12, Tel. (04131) 44 500, [www.weinfass-wabnitz.de](http://www.weinfass-wabnitz.de)



## Schön und entspannt genießen!



BERGSTRÖM  
SPA & WELLNESS

### Massagen, die berühren und verwöhnen

Ganz- und Teilkörpermassagen,  
Ayurvedische Ölmassagen, Ayurvedische Fußmassagen,  
Ayurvedische Gesichts- und Kopfmassagen,  
Hot Stone Massage, Aroma und Salz Peelings

Entspannen Sie sich und lassen Sie sich verwöhnen.

Wir sind immer gerne für Sie da!

### Termine auch Sonntags!

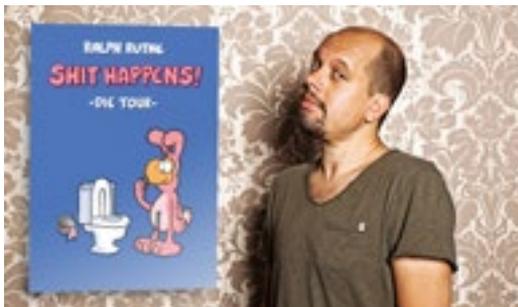
BERGSTRÖM SPA & WELLNESS

Bei der Lüner Mühle • 21335 Lüneburg • Tel: 04131-308 444  
[spa@bergstroem.de](mailto:spa@bergstroem.de) • [www.bergstroem.de](http://www.bergstroem.de) • [shop.bergstroem.de](http://shop.bergstroem.de)

**ROSENSTR. 7**  
  
**TICKET CENTER**  
**LÜNEBURG AKTUELL**



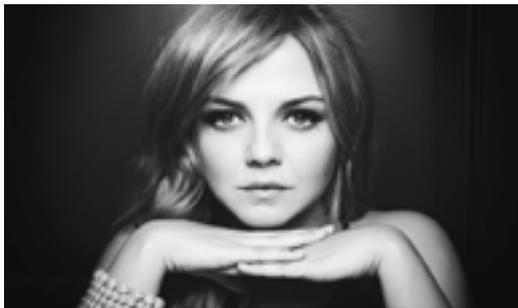
STAGE ENTERTAINMENT



BÖRN GAUS



STAGE ENTERTAINMENT



WWW.ANNETTLOUISA.DE

**JETZT KARTEN SICHERN FÜR IHRE WUNSCHVERANSTALTUNG:**

**COMEDY/KABARETT**

- 03.09.2016**  
 Detlef Simon  
*Neues Schauspielhaus, Uelzen*
- 09.09.2016**  
 Reiner Kröhnert  
*Kulturforum, Lüneburg*
- 16.09.2016**  
 Arnulf Rating  
*Kulturforum, Lüneburg*
- 18.09.2016**  
 Jürgen Becker  
*Kulturforum, Lüneburg*
- 22.09.2016**  
 Jörg Knör Filou! –  
 Mit Show durchs Leben  
*Kurhaus, Bad Bevensen*
- 09.10.2016**  
 Emmi & Herr Willnowsky  
*Kulturforum, Lüneburg*
- 28.10.2016**  
 Rüdiger Hoffmann  
*Kurhaus, Bad Bevensen*
- 04.11.2016**  
 Ingo Oschmann:  
 Wunderbar – Es ist ja so!  
*Kurhaus, Bad Bevensen*
- 05.11.2016**  
 Joachim Zawischa  
*Neues Schauspielhaus, Uelzen*
- 09.11.2016**  
 Benjamin Tomkins:  
 Der Puppenflüsterer  
*Kulturforum, Lüneburg*
- 10.11.2016**  
 Ralph Ruthe: Shit Happens!  
*Vamos!, Lüneburg*
- 18.11.2016**  
 Dave Davis  
*Vamos!, Lüneburg*

- 01.12.2016**  
 RebellComedy  
*Vamos!, Lüneburg*
- 02.12.2016**  
 Marek Fis Unter Arrest  
*Kurhaus, Bad Bevensen*
- 04.12.2016**  
 Magie der Travestie  
*Vamos!, Lüneburg*
- 06.12.2016**  
 Patric Heizmann:  
 Essen erlaubt!  
*Laeiszhalle, Hamburg*
- 17.12.2016**  
 Bidla Buh: Advent, Advent,  
 der Kaktus brennt ...  
*Kurhaus, Bad Bevensen*
- 17.12.2016**  
 Anny Hartmann  
*Neues Schauspielhaus, Uelzen*
- 11.05.2017**  
 Olaf Schubert & seine Freunde  
*Vamos! Kulturhalle, Lüneburg*
- 17.05.2017**  
 Johann König  
*Vamos! Kulturhalle, Lüneburg*

**MUSICAL/SHOWS**

- laufend**  
 Der König der Löwen  
*Hafentheater, Hamburg*
- laufend**  
 Starlight Express  
*Starlighthalle, Bochum*
- laufend**  
 Liebe stirbt nie (bis 25.09.)  
*Operettenhaus, Hamburg*
- laufend**  
 Heiße Ecke  
*Schmidt's Tivoli, Hamburg*
- laufend**  
 Aladdin  
*Neue Flora, Hamburg*
- laufend**  
 Das Wunder von Bern  
*Theater an der Elbe, Hamburg*
- laufend**  
 Varieté im Hansa Theater  
*Hamburg*
- laufend**  
 Blue Man Group  
*Bluemax Theater Berlin*
- laufend**  
 Die Königs vom Kiez  
*Schmidt Theater, Hamburg*
- 27.09.-28.10.2016**  
 Lord of the Dance  
*Sparkassen-Arena, Kiel*
- 07.10.-09.10.2016**  
 Peter Maffay & Tabaluga  
*Barclaycard Arena, Hamburg*
- ab 11.11.2016**  
 Hinterm Horizont  
*Operettenhaus, Hamburg*
- ab Herbst 2016**  
 Tarzan  
*om Theater, Oberhausen*
- 14.10.2016-25.02.2017**  
 Sister Act  
*Stage Theater des Westens, Berlin*
- 16.10.2016**  
 Wickie – Das Musical  
*Mehr! Theater, Hamburg*
- 27.10.2016**  
 Die größten Musical Hits aller  
 Zeiten  
*Mehr! Theater, Hamburg*
- ab 01.11.2016**  
 Mary Poppins  
*Stage Apollo Theater, Stuttgart*

## IHR TICKETCENTER IN LÜNEBURG!

**04.11.2016**

Marvel Universe Live! –  
Superhelden in Action  
Barclaycard Arena, Hamburg

**04.11.2016**

The Great Gatsby  
Mehr! Theater, Hamburg

**18.01.2017**

Les Misérables  
Mehr! Theater am Großmarkt

**21.01.2017**

Schwanensee –  
St. Petersburg Festival Ballet  
Mehr! Theater Hamburg

**25.01.2017**

Das Phantom der Oper  
Mehr! Theater am Großmarkt

**28.01.2017**

Servus Peter – Eine Hommage  
an Peter Alexander  
Musical Theater, Bremen

**29.01.2017**

Staatl. Russisches  
Ballet Moskau  
Schwanensee  
Mehr! Theater Hamburg

**05.03.2017**

Manfred Krug liest & s(w)ingt  
Musical Theater, Bremen

**17.03.2017**

**Massachusetts - Das Bee Gees  
Musical**  
Laeiszhalle, Hamburg

## LESUNGEN

**21./23./30.10.2016**

Halloween – Grüße aus  
dem Schattenreich  
Kunst&Fertig, Theaterwerkstatt,  
Lüneburg

**14.12.2016**

Wladimir Kaminer: Meine  
Mutter, ihre Katze & der  
Staubsauger  
Ritterakademie, Lüneburg

## KONZERTE

**03.09.2016**

Rea Garvey  
Trabrennbahn, Hamburg

**04.09.2016**

Ronan Keating  
Mehr! Theater, Hamburg

**09.09.2016**

Dieter Thomas Kuhn & Band  
Stadtpark, Hamburg

**11.09.2016**

Music Rocks!  
Laeiszhalle, Hamburg

**12.09.2016**

Die Giraffenaffenband –  
Live 2016  
Vamos!, Lüneburg

**17.09.2016**

Mnozil Brass: Yes, Yes, Yes!  
Laeiszhalle, Hamburg

**17.09.2016**

Farid Bang  
Große Freiheit 36, Hamburg

**24.09.2016**

Ben Harper & The Innocent  
Criminals  
Mehr! Theater, Hamburg

**24.09.2016**

Nickelback  
Barclaycard Arena, Hamburg

**26.09.2016**

Mike & The Mechanics  
Gruenspan, Hamburg

DAS NEUE  
TICKETCENTER  
DIREKT IM ZENTRUM  
**ROSENSTR. 7**

NUR 2 MINUTEN  
VOM MARKTPLATZ  
ENTFERT!

**29.09.2016**

Schiller  
Barclaycard Arena, Hamburg

**01.10.2016**

Wolkenfrei – Vanessa Mai  
Laeiszhalle, Hamburg

**18.10.2016**

Laith Al-Deen  
Große Freiheit 36, Hamburg

**19.10.2016**

Jean-Michel Jarre  
Barclaycard-Arena, Hamburg

**20.10.2016**

Liedfett – Laufenlassen!  
Salon Hansen

**08.12.2016**

Salut Salon  
Vamos!, Lüneburg

**15.12.2016**

Nena  
Mehr! Theater, Hamburg

**25.12.2016**

Torfröck: 27. Bagaluten-  
Wiehnachts Tour 2016  
Vamos!, Lüneburg

**10.03-12.03.2017**

Fury in the Slaughterhouse  
TUI Arena, Hannover

**18.03.2017**

Roland Kaiser  
Mehr! Theater, Hamburg

**07.04.2017**

Annett Louisan  
Mehr! Theater Hamburg

ROSENSTR. 7

LÜNEBURG  
AKTUELL

TICKET  
CENTER



WWW.SALUT-SALON.COM



STAGE ENTERTAINMENT



JENS SMERBREY



STAGE ENTERTAINMENT

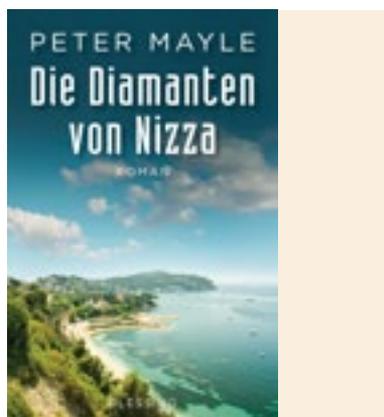
**ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG 14.00-19.00 UHR, DI-FR 10.00-19.00 UHR, SAMSTAG 10.00-15.00 UHR**

## ANGELESEN SEPTEMBER

### DIE DIAMANTEN VON NIZZA

PETER MAYLE  
BLESSING

Mit einer Nudelfirma sind sie reich geworden: der bärbeißige Signor Castellaci und seine gutmütig-matronenhafte Frau. Doch ihre feinen Klunker sind sie los. In dem Wandsafe hinter dem unvermeidlichen Ölgemälde waren sie vielleicht eine Spur zu klassisch aufbewahrt. Fußspuren, Fingerabdrücke: Fehlanzeige. Das Hauspersonal, vom Koch bis zum Dienstmädchen, ist mit betonfesten Alibis gewappnet. Klar, dass der



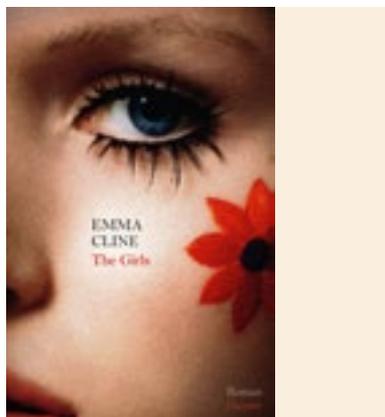
Verdacht bald auf die Eigentümer selbst, auf die Castellacis fällt, die jetzt an die Versicherung eine Schadensersatzforderung in Millionenhöhe stellen. Die Versicherung schickt die bewährte Mitarbeiterin Elena Morales los, sich den Tycoon und seine Frau genauer anzusehen – mit überschaubarem Erfolg. Doch

schon bald entdeckt man eine ganz neue Spur – die obendrein einen gewissen Charmefaktor aufweist.

### THE GIRLS

EMMA CLINE  
HANSER

Kalifornien, 1969: Evie Boyd ist 14 und möchte unbedingt gesehen werden – aber weder die frisch geschiedenen Eltern noch ihre einzige Freundin beachten sie. Doch dann, an einem der endlosen Sommertage, begegnet sie ihnen: den „Girls“. Das Haar lang und unfrisiert, ausgefranzte Kleider und stets ein lautes, freies Lachen auf den Lippen. Unter ihnen ist auch die ältere Suzanne,



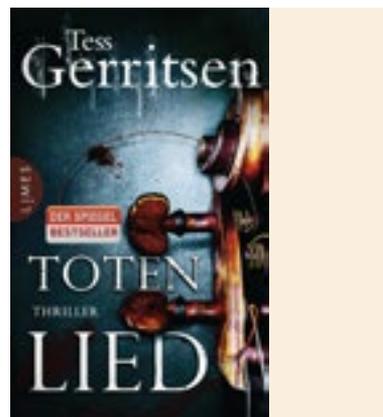
der Evie verfällt. Mit ihnen zieht sie zu Russell, einem Typ wie Charles Manson, dessen Ranch tief in den Hügeln liegt. Gerüchte von Sex, wilden Partys und Einzelnen, die plötzlich ausreißen. Evie gibt sich der Vision grenzenloser Liebe hin und merkt nicht, wie der Moment naht, der ihr Leben mit Gewalt für immer zerstören könnte.

### TOTENLIED

TESS GERRITSEN  
LIMES

Von einer Italienreise bringt die Violinistin Julia Ansdell als Souvenir ein altes

Notenbuch mit nach Hause. Es enthält eine handgeschriebene, bislang völlig unbekannte Walzerkomposition. Julia ist fasziniert von dem schwierigen Stück, doch jedes Mal, wenn sie die aufwühlende Melodie spielt, geschehen merkwürdige Dinge. Etwas Böses geht von dem Walzer aus, etwas, das das Wesen von Julias dreijähriger Tochter auf beunruhigende Weise zu verändern



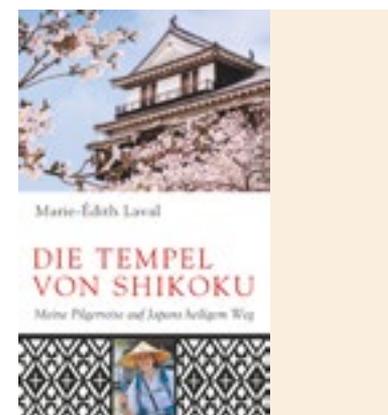
scheint. Weil niemand ihr Glauben schenkt, reist Julia heimlich nach Italien, um nach der Herkunft der mysteriösen Komposition zu forschen.

### DIE TEMPEL VON SHIKOKU

MARIE-ÉDITH LAVAL  
MALIK

Während einer Wanderung auf dem Jakobsweg erfährt Marie-Édith Laval von einem Pilgerweg auf der japanischen Insel Shikoku. 1.200 Kilometer führt dieser auf den Spuren Kukais, des Gründers des Shingon-Buddhismus und zu 88 Tempeln. Fasziniert von diesem exotischen Ziel beschließt Marie-Édith Laval, sich als „henro“ – als japanischer Pilger – auf das Abenteuer einzulassen. Der Weg repräsentiert die vier Stufen der Entwicklung: Erwachen, Askese, Erleuchtung und Nirwana. Und mit jedem Tag des Wanderns richtet sich auch ihre persönliche Wahrnehmung zunehmend

von den äußeren Begebenheiten auf ihr Inneres, auf ihren Weg zu Frieden, Glück



und Dankbarkeit. Geistreich und unterhaltsam beschreibt sie ihre Erfahrungen auf Japans heiligem Weg.

### EINE FEINE GESELLSCHAFT

MARTINA WINKELHOFER  
PIPER

Verhängnisvolle Heiratsallianzen, heimliche Liebesabenteuer, Luxus-Callgirls, gepeinigter Kinder, skrupellose Erzieher, gelangweilte Thronfolger und Playboy-Prinzen: Europas Königs- und Kaiserhöfe im 19. Jahrhundert waren „eine



feine Gesellschaft“. Zahllose Affären erschütterten die europäischen Herrscherhäuser und das neue Phänomen der Massenmedien lieferte den schockierten Untertanen immer neue Skandal-

und Klatschgeschichten. Martina Winkelhofer führt den Leser hinter die höfischen Kulissen und erzählt spannend und detailreich von den großen Dynastien Europas am Vorabend des Ersten Weltkrieges.

## DIE PETRUSMÜNZE

DANIEL JOSEF HOLBE  
AUFBAU VERLAG

Die deutsche Historikerin Marlene Schönberg erhält einen geheimnisvollen Anruf. Ein Mann erklärt, er besitze Informationen über eine Reliquie, die den Vatikan ins Wanken bringen könnten. Als Marlene den Mann besuchen will, findet sie sich vor einem Gefängnis in Marseille wieder. Robert Garnier steht in Verdacht, seinen Vater vor dem Papstpalast in Avignon getötet zu haben. Zusammen mit seinem Anwalt beginnt Marlene zu ermitteln: Es geht um eine Münze – die Petrusmünze, an der man den wahren



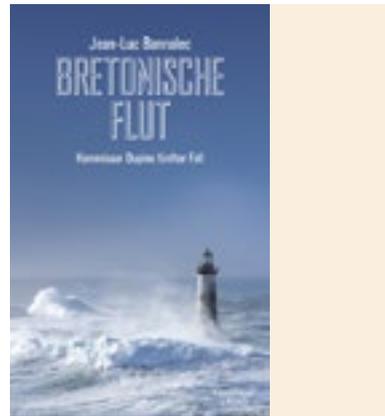
Papst erkennt. Ein erster fehlgeschlagener Anschlag auf sie verrät Marlene, dass sie auf der richtigen Spur ist.

## BRETONISCHE FLUT

JEAN-LUC BANNALEC  
KIEPENHEUER & WITSCH

Nie wieder wollte Kommissar Dupin auf dem Meer ermitteln. Doch in seinem

neuen Fall verschlägt es ihn vor die äußerste Westküste der Bretagne, auf die einzigartige Île de Sein, wo mehr Kaninchen als Menschen leben, der Frisör per Boot kommt und einst mächtige Hexen und sogar der Teufel persönlich hausten. Am Tag nach der keltischen Sommersonnenwende, nur zwei Tage vor dem 75. Geburtstag seiner Mutter steht Kommissar Dupin bis zu den Knöcheln in Fischabfällen. In der Auktionshalle von Douarnenez liegt die Leiche einer



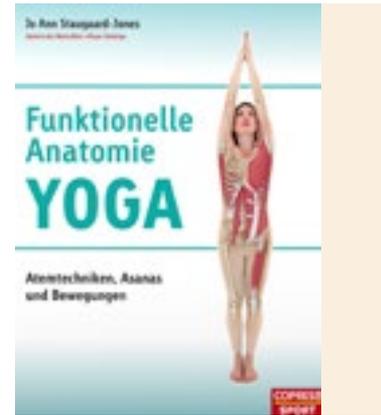
Fischerin. Ihr wurde die Kehle durchrennt. Schnell klärt sich: Die junge Frau stammte von der Île de Sein, kämpfte gegen die Zerstörung der Meere und mächtige Hochseepiraten. Von ihrer Heimatinsel erreicht Dupin noch am selben Morgen ein Hilferuf: Eine zweite Leiche wurde entdeckt. Der Kommissar und seine Inspektoren ermitteln unter Hochdruck.

## FUNKTIONELLE ANATOMIE YOGA

JO ANN STAUGAARD-JONES  
COPRESS SPORT

Muskulatur, Asanas und Bewegungen: Die Autorin Jo Ann Staugaard-Jones erläutert anatomische und biomechanische Zusammenhänge beim Yoga. Schritt für Schritt „arbeitet“ sich die Bewegungswissenschaftlerin durch den gesamten Körper und zeigt anhand in-

formativer Grafiken die Wirkungsweise von Atemtechniken, Asanas und Bewegungsabfolgen. Die Sanskritnamen der jeweiligen Asanas werden erklärt, die jeweilige Technik und korrekte Körper-

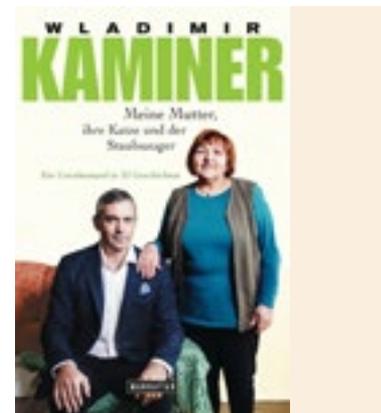


ausrichtung im Detail erläutert. Ein aufschlussreiches Werk, nicht nur für Yoga-Lehrende.

## MEINE MUTTER, IHRE KATZE UND DER STAUBSAUGER

WLADIMIR KAMINER  
MANHATTAN

Trotz ihrer 84 Jahre erkundet Wladimir Kaminers Mutter munter die Welt und erlebt dank ihrer unersättlichen Neugier



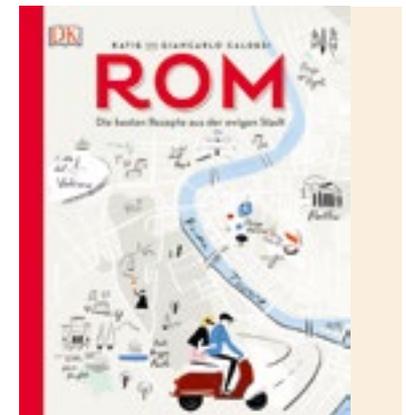
mehr Abenteuer als alle anderen Familienmitglieder – ob beim Englischlernen, beim Verreisen oder beim Einsatz hypermoderner Haushaltsgeräte.

Dabei sammelt sie eine Menge Erfahrungen, die sie natürlich nicht für sich behalten, sondern an die nächste Generation weiterreichen möchte. Schließlich ist Wladimir mittlerweile in einem Alter, in dem man gute Ratschläge zu schätzen weiß und Erziehungsarbeit langsam sinnvoll wird. Wladimir folgt den Eskapaden seiner Mutter daher mit großem Interesse, allzeit bereit, etwas zu lernen – und sei es nur, sich nicht von einer sprechenden Uhr terrorisieren zu lassen.

## ROM – DE BESTEN REZEPTE AUS DER EWIGEN STADT

KATIE UND GIANCARLO CALDESI  
DORLING KINDERSLEY

Alle Straßen führen nach Rom, so heißt es. Und in Rom selbst führen alle Straßen zu einer köstlichen Mahlzeit – das weiß schon jeder römische Schuljunge. Die beiden Autoren, das Ehepaar Caldesi, haben über 100 köstliche Rezepte



zusammengetragen, von historisch überlieferten über die Klassiker bis zu den zeitgenössisch modernen. Vielen Köchen haben sie dafür über die Schulter geschaut, unzählige Anekdoten gesammelt und Impressionen der Stadt in wunderbaren Bildern eingefangen. Auf diese Weise ist diese perfekte und inspirierende Lektüre für alle Liebhaber der Weltstadt Rom entstanden! (nf)

# Alles im grünen Bereich

GESCHICHTEN VON NEBENAN VON KURT-ACHIM KÖWEKER



**S**iehst du!“, sagte Brösel und sah seine Frau erleichtert an, „der Mann am Schalter konnte auch nicht mehr Englisch als wir. Man kommt auch so zurecht.“ Der Mann am Schalter mit dem Gesicht eines mexikanischen Polizisten aus einer Vorabendserie hatte kein Wort gesprochen, sie in einer unmissverständlichen Zeichensprache abgefertigt und dann durchgewinkt. „Thank you“, hatte Brösel gelächelt und damit einen Großteil seiner Englischkenntnisse verbraucht. Nun standen sie verloren im Höllenlärm der Eingangshalle des John-F.-Kennedy-Flughafens und warteten auf ihre Freunde, die sie abholen wollten.

„Freunde“ war vielleicht etwas übertrieben. Die Brösels hatten im Rahmen eines Internet-Haustausch-Ferien-Programms letztes Jahr ihr Haus in der Nähe von Hamburg an ein amerikanisches Ehepaar mit drei Kindern vermietet. Sie selber hatten während der zwei Wochen bei ihren Eltern in der Nähe gewohnt und tagsüber ihren Gästen Hamburg, Lüneburg und die Heide gezeigt. Sie hatten sich gut verstanden. George und Judy kamen aus Deutschland, lebten aber seit Jahren in der Nähe von New York, wo er als Banker arbeitete. „Connecticut ist wundervoll, ihr solltet uns auch mal in New Canaan besuchen“, hatten sie gesagt. Gesagt, getan.

„Schön, dass ihr da seid“, freute sich Judy. „George ist schon am Packen, er geht morgen für eine Woche zum Angeln nach Alaska.“ „Ach“, sagte Brösel. „Aber die Kinder und ich fliegen erst übermorgen zum Reiten nach Wyoming. Zeit genug, euch vorher alles zu zeigen.“ „Ach“ wiederholte Brösel und sah zu seiner Frau hinüber. Neben dem Highway zogen langsam die Hochhäuser der Bronx vorbei. „Wie bei uns. Verstopfte Straßen. Nur die Autos sind größer.“ Nach einer knappen Stunde war der Verkehr weitgehend erloschen, der Wagen schob sich nun eine schmale Straße durch dichten Wald die Hügel hinauf. „Gehört alles noch zu New Canaan. Wenn ihr einkaufen wollt, könnt ihr den

Jeep nehmen. Es mit dem Fahrrad zu tun, grenzt schon an Sport!“ Sie kurvten in eine breite Auffahrt. „Da sind wir: Lost District Drive.“

Am Ende der weitläufigen Auffahrt stand ein mächtiges Holzhaus, einladende Säulen vor dem Eingang. Vor der Garage parkten zwei weitere Wagen – „ein Jeep für George, einer für die Kinder“, wie Judy erklärte. Ein Zaun trennte den Parkplatz vom Park mit einem riesigen Swimmingpool. Auf dem Rasen tollten zwei junge Hunde und beäugten die Ankömmlinge neugierig. Auf der großen Terrasse hinter dem Haupthaus wartete ein mächtiger gemauerter Kamin mit schweren Sesseln davor auf die Besucher. Unter dem Tisch gackerte ein braunes Huhn. „Mein Gott“, entfuhr es dem sprachlosen Brösel, „Hühner habt Ihr auch?“ „Eines“, lachte Judy und mixte Gin-Tonic zum Willkommen, „unser Haushuhn legt jeden Tag ein Ei, das könnt ihr zum Frühstück essen!“ Sie nahm ihr Handy und telefonierte. „George und die Kinder müssen irgendwo im Haus sein, mal sehen, wo sie stecken.“

„Das ist ja riesig“, seufzte Brösel. Er saß auf dem Bett im Gästezimmer und starrte hinaus in den Park, hinter dem Ahornbäume ihre Äste wie riesige Hände vor die untergehende Sonne hoben. „Herrlich“, jubelte seine Frau, nachher gehen wir noch in den Pool und drehen eine Runde. „Ach“, seufzte Brösel. Eigentlich hieß er Helmut. Aber Brösel klang wie ein Kosenamen und wurde auch so genutzt. „Bröselchen, ist was?“, fragte sie. „Nö“, sagte er und versuchte, unbekümmert auszusehen.

Ob es hier auch Bären gäbe, wollte er scherzhaft beim Abendessen auf der Terrasse wissen. Gelegentlich trabe mal ein Schwarzbär vorbei, erklärte George, aber das sei selten: „Höchstens mal ein junger, der sich verlaufen hat.“ „Ach“, sagte Brösel.

Als sie am Vormittag frühstückten, war George schon abgeflogen. „Ihr fühlt euch hier bitte wie zu Hause, könnt alles benutzen, der Kühlschrank ist voll, der Jeep aufgetankt, Hausschlüssel habt ihr, wie Fernsehen funktioniert, wisst ihr. Alles ist organisiert. Nur um die Hunde und das Huhn müsst ihr Euch kümmern. Ich zeig euch, wo das Futter steht und wie viel sie bekommen. Und wenn ihr zwischendurch nach New York wollt, nehmt den Jeep bis zum Bahnhof und dann den Zug. Ein Supermarkt ist ganz in der Nähe.“ „Wir bleiben erst mal hier und wandern ein bisschen“, sagte Brösel. „Enjoy it!“, rief Judy zum Abschied, „ich rufe zwischendurch mal an!“ „Ich dachte, sie zeigen uns die Gegend und führen uns ein wenig herum“, maulte Brösel, „was machen wir bloß die langen Abende?“ „Auf der Terrasse essen, am Kamin sitzen, Gin trinken, lesen und später ein paar Videos im Fernsehen anschauen.“ „Wie bei uns zu Hause“, seufzte er.

Ganz so war es nicht. Am anderen Morgen wollten sie kurz Brötchen kaufen gehen. Nach drei Stunden kamen sie müde zurück: keine Wanderwege, nur Landstraßen, keine Brötchen, nur Bagels, in der Nähe hieß ‚fünf Kilometer weit entfernt‘. „Wenn wir in Zukunft aus dem Haus gehen, fahren wir nur noch“, versprachen sie sich. Nachmittags badeten sie nackt im

## Sonntags- & Familien

# Brunch

**Jeden Sonntag  
von 11:30 bis 15:00 Uhr**

Erleben Sie ein Brunch Buffet der besonderen Art, in unserem eleganten Gastronomie Boulevard, mit einmaligem Blick über den Golfplatz. Die großen Außenterrassen sind bei gutem Wetter geöffnet. Und damit sich Eltern und Familie beim Castanea Brunchgenuss richtig entspannen können, kümmern wir uns um die Kleinen.

**€ 27,50 pro Person**

(Kinder bis 6 Jahre frei / bis 14 Jahre ½ Preis)  
**inkl. Begrüßungs-Prosecco, Kaffee,  
Säfte vom Buffet, Kinderkarte und  
Kinderbetreuung**

Jetzt mit neuer Raucher-Lounge  
Großer kostenfreier Parkplatz vor dem Haus



**BEST WESTERN PREMIER Castanea Resort Hotel**  
Inh.: R. Adank · Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf  
**Reservierungen: 04131 - 22 33 25 21**  
[www.castanea-resort.de](http://www.castanea-resort.de)

# JvN

## DAS ORIGINAL

Werbeartikel | Textildruck | Beschriftungen  
Drucksachen | Außenwerbung | Eventberatung

### Jesco von Neuhoff

Werbung einfach be**GREIF**bar !

# HAPTISCHE WERBUNG



Besuchen Sie unseren Showroom für  
WERBEARTIKEL, WERBETECHNIK  
& Textilwerbung

Tel.: 0 41 31 - 580 63 10

[jesco@jvn-das-original.de](mailto:jesco@jvn-das-original.de)

Kastanienallee 2  
21337 Lüneburg

Pool und sonnten sich. Dann hörten sie ein Surren über sich. Hoch über den Ahornbäumen kreiste ein viereckiges Etwas, bewegte sich über das Haus, drehte eine tiefe Runde über dem Swimmingpool und entschwand wieder nach oben. „Was ist das?!“ fragte Brösel. Seine Frau zog instinktiv das Badelaken über sich: „Sah aus wie eine Drohne. Mit einer Kamera dran. Vielleicht fotografiert uns irgendein Perverser aus der Nachbarschaft und lacht sich tot, wenn er uns sieht!“ „Oder jemand überwacht das Gelände. Will sehen, was hier los ist, um einzubrechen. Ist alles möglich“ orakelte Brösel.

Sie fütterten die Hunde, fingen das Haushuhn und sperrten es in sein Gehege, kochten ihr Abendessen, entzündeten Feuer im Kamin auf der Terrasse, aßen, lümmelten sich in den Sesseln vor dem Feuer und tranken Wein. Wie still es war. Ab und zu quakte in der Ferne ein Signalthorn. „Wahrscheinlich der Zug nach New York. Wir könnten ja mal hinfahren“, murmelte Brösel, „dann wären wir wenigstens unter Menschen. Mal raus

**„VIELLEICHT FOTOGRAFIERT UNS IRGEND EIN PERVERSER AUS DER NACHBARSCHAFT UND LACHT SICH TOT, WENN ER UNS SIEHT!“**

aus der Wildnis.“ „Hast du Angst hier so allein?“, fragte sie. „Ach“, sagte er und winkte ab. Sie sahen hinaus in den Garten. Eine Wolke von silbernen Fäden erhob sich aus Gras und Büschen, strebte gen Himmel, verglühte dann, stieg erneut auf, erlosch wieder. „Sieht aus wie übergroße Glühwürmchen“, sagte sie. „Sind Glühwürmer“, sagte er, „die Amis müssen ja alles übertreiben.“

Am nächsten Vormittag fuhren sie im offenen Jeep spazieren, Brösel war in seinem Element. Als sie zurückkehrten, parkte ein Pick-Up in der Einfahrt. Zwei Männer standen auf dem Rasen und kümmerten sich nicht um sie. „Solange wir sie nicht bezahlen müssen, soll's mir recht sein“, sagte Brösel. Komm, wir gehen schwimmen und tun so, als wäre alles in Ordnung.“ Sie gingen Richtung Pool, als am Himmel wieder die Drohne erschien und über ihnen kreiste. Auch die beiden Männer schauten auf. „Und wenn die alle unter einem Hut stecken?“, flüsterte Brösel seiner Frau zu, bevor er sich an die Männer wandte: „Terrible Ding ist das!“ „Wait“ knurrte der ältere der beiden, ging zum Wagen, kam mit einem Gewehr zurück, zielte und schoss. Die Drohne schien in der Luft zu zerplatzen, Einzelteile segelten jenseits des Gartens in die Wildnis. „Okay“, sagte der Mann, packte das Gewehr weg und fuhr mit seinem Kumpel davon. „Die sind irgendwie unkomplizierter als bei uns“, lachte Brösel, „und verstanden haben sie mich auch.“ „Und wer waren sie?“ „Öh...“, stotterte Brösel. „Und was sagt der Besitzer der Drohne dazu?“ „Ach du Scheiße!“, stöhnte er.

Herr Brösel verbrachte eine unruhige Nacht. „Was machen wir, wenn morgen jemand vor der Tür steht und die Drohne zurück haben will?“ „Dann bezahlen wir sie“, murmelte sie im Halbschlaf. „Weißt du, was so eine

# Energie für Lüneburg

Drohne kostet? Über tausend Dollar.“ Ihm standen Schweißperlen auf der Stirn. „Dieses Haus ist mir von Anfang an unheimlich vorgekommen“, flüsterte er. „Hörst du?“ Sie hörte nicht, sie schlief.

Als sie am anderen Morgen verschlafen zum Frühstück schlurften, schreckten sie zurück: Durch das Küchenfenster blickten zwei Frauen; die korpulentere von beiden klopfte an die Scheibe. Hinter ihnen stand ein roter Toyota in der Einfahrt. Fluchtartig spurteten die Brösel zurück in ihr Schlafzimmer und zogen sich an. „Die Drohnen-Weiber“, keuchte er. „Wir tun einfach so, als wären wir nicht da!“ „Wir gehen natürlich runter und fragen, was sie wollen!“, bestimmte sie. „Nein!“, flüsterte er. Am Ende der Diskussion waren die Frauen samt Auto verschwunden. „Die kommen wieder“, orakelte Brösel, „außerdem sahen sie aus wie Indianerinnen.“ „Eher wie Mexikanerinnen.“ „Vielleicht illegale Einwanderer!“ Brösel schluckte: „Wer weiß, was die im Schilde führten!“ „Brösel, nimm dich zusammen. Du siehst Gespenster. Wir machen hier Urlaub und fertig.“ Um es sich zu beweisen, machten sie eine Tour mit dem Jeep, kauften ein, kehrten zurück, atmeten auf: Niemand vor der Tür, das Haus lag friedlich da. „Gottseidank“, sagte Brösel. Auch im Garten außer Hunden und Huhn niemand, eine stille Idylle. „Das wolltest du doch immer: Ohne Kinder, mit mir allein an einem einsamen Ort unsere Flitterwochen wiederholen. Das können wir hier!“ Sie lachte ihren Mann an. „Ach“, sagte der.

Nachts im Bett fuhr er auf: „Wir haben das Huhn nicht eingesperrt!“ „Was interessiert mich das Huhn, wenn mein Hahn neben mir gackert“, schnurrte sie und beugte sich über ihn. „Aber ...“ „Kein Aber!“

Sie frühstückten spät, gammelten am Pool, spielten mit den Hunden. „Wo ist das Huhn?“ Es war nicht im Garten, nicht im Gehege. Sie fanden es tot in der Auffahrt. Wie zerfleddert lag es da. „Die Rache der Mexikanerinnen“, murmelte Brösel, „wer weiß, was jetzt noch alles kommt.“ „Komisch ist das schon“, sagte sie. „Vielleicht sollten wir zur Polizei gehen“, schlug

## „DIE RACHE DER MEXIKANERINNEN“, MURMELTE BRÖSEL, „WER WEISS, WAS JETZT NOCH ALLES KOMMT.“

er vor. „Wegen eines toten Huhns?!“ Sie saßen ratlos in der Küche und starrten nach draußen. Das Telefon klingelte. Zum ersten Mal, seit sie allein waren. „Auch das noch“, stöhnte Brösel, „geh einfach nicht ran.“ Judy war am Apparat: „Na, wie kommt ihr zurecht?“ Sie habe vergessen zu sagen, dass sie die Gärtner und die Putzfrauen bestellt habe; sie sollten sich nicht wundern, wenn die plötzlich auftauchten. „Wir wundern uns über nichts mehr!“, rief Brösel seiner Frau in den Hörer, nur das Huhn sei tot, aber sonst ... „Ach, macht nichts, dann haben es die Raubvögel geschnappst wie die anderen vorher auch. Und sonst? Geht's gut?“

Brösel nahm seiner Frau den Hörer aus der Hand: „Und wie! Alles im grünen Bereich!“ Er strahlte seine Frau an, als telefoniere er mit ihr. „Ach“, sagte die. ¶



**Stadtwerke**  
Barmstedt Vertrieb GmbH

- ### Ihre Vorteile:
- Erdgas und Strom zu fairen Preisen
  - Strom aus 100% Wasserkraft - ohne Aufpreis
  - Pünktliche Abrechnung
  - Keine Vorauszahlung

### Testen Sie uns!

Gerne erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot:  
Nennen Sie uns Ihren Energieverbrauch für Erdgas und Strom  
telefonisch unter (0 41 31) 230 39 93  
oder per E-Mail an: [vertrieb@stadtwerke-barmstedt.de](mailto:vertrieb@stadtwerke-barmstedt.de).



# Das Erschaffen kühner Bühnenwelten

**Wer der Seele einer Oper Gestalt geben möchte, braucht weit mehr als ein fulminantes Orchester und überzeugende Sangeskunst. Stefan Rieckhoff, Bühnen- und Kostümbildner, gab dem „Otello“ zur Eröffnung der Lüneburger Spielzeit den adäquaten Rahmen**

**O**ffenbachs Oper „Hoffmanns Erzählungen“ brachten sie gemeinsam auf die Lüneburger Bühne. Puccinis Tosca und Madame Butterfly folgten, und auch Donizettis Lucia di Lammermoor verhalfen Intendant Hajo Fouquet und Stefan Rieckhoff, Bühnen- und Kostümbildner, zu fulminanten Auftritten in dem Theaterhaus an den Reeperbahnen. Ein kreatives „Couple“, das sich ein bis zwei Mal jährlich in Klausur begibt, um Musiktheater für das Lüneburger Publikum zu machen.

**SEINE ÄSTHETIK ABSTRAHIERT UND ÜBERHÖHT, ZUGLEICH BILDET SIE KOMPLEXE INHALTE KLAR, ZEITLOS UND DABEI ÜBERAUS SINNLICH AB.**

Am 17. Oktober um 19.00 Uhr eröffnet die Spielzeit 2016/2017 mit Giuseppe Verdis Musikdrama „Otello“, ein Opernstoff voller Dramatik, dunkler Kraft und ungebremster Leidenschaft. Dafür braucht es einen Karl Schneider, der die Partie des Außenseiters Otello singt und eine Signe Ravn Heiberg als Desdemona. Es braucht weitere Solisten, das fulminante Spiel des Orchesters, das Stimmvolumen des Chors, Kostüme und Bühnenbilder, die das Geschehen für das Publikum greifbar machen – und nicht zu vergessen: Das Spiel des Lichts, mit welchem große Gefühle und kleine Machenschaften in Szene gesetzt werden. Musiktheater, das ist immer ein Gesamtkunstwerk, ein visuelles wie ein akustisches; ein durchdachtes Zusammenspiel von Künstlern und Kunstschaffenden, von Bildern und ästhetischer Gestaltung. „Sowohl der Raum als auch die Kostüme bestimmen die Ästhetik eines Stücks“, so Stefan Rieckhoff, der beim „Otello“ ebenfalls für die Kostüme sowie für das Bühnenbild verantwortlich zeichnet. Seine Ästhetik ist eine, die abstrahiert und überhöht, zugleich aber auch komplexe Inhalte klar, zeitlos, dabei überaus sinnlich abbildet.

Es entstehen Bilder, die dem Zuschauer viel Raum geben für eigene Gedanken und Empfindungen. Die Suche nach der einen großen Formel, nach

dem sprichwörtlichen roten Faden führt den Bühnen- und Kostümbildner über das Studium der jeweiligen Musik, der Texte, vor allem aber auch der Epoche, in der diese geschrieben wurden. Was trieb die Menschen an, welcher kulturelle, welcher politische Hintergrund beeinflusste den Entstehungsprozess – immer unter der Fragestellung: Welcher Aspekt berührt uns auch im 21. Jahrhundert? All dies wird für den gebürtigen Oldenburger zum Ausgangsmaterial für seine Kostüme und Bühnenbilder.

Erste Kostümentwürfe entstehen, mit dem Gewandmeister werden die Schnitte und Stoffqualitäten besprochen. Bis jedes Kostüm sitzt, sind meist drei Anproben nötig, für die Solisten sind es nicht selten fünf.

Wenn es um die Gestaltung der Bühne gehe, so Rieckhoff, sei es seine Aufgabe, den Sängern ein „Silbertablett“ zu präsentieren. Sowohl das Bühnenbild als auch die Kostüme und die Masken helfen dabei, die Figuren, die sie verkörpern, zu erfinden

**UM DIESEN BERUF – WIE VERMUTLICH ALLE KÜNSTLERISCHEN BERUFE – ERFOLGREICH AUSÜBEN ZU KÖNNEN, SO SAGT ER, MÜSSE MAN SCHON EIN WENIG BESESSEN SEIN.**

und zu empfinden. Viel Erfahrung ist auch dann gefragt, wenn es um den Bau eines akustisch sinnvollen Bühnenbildes geht. Samtige, dichte Stoffe beispielsweise schlucken nicht nur Licht, sondern auch den Schall, hier arbeitet man mit reflektierenden Flächen, die die Sänger unterstützen.

„Für den ‚Otello‘ haben wir entschieden, keine naturalistischen Abbilder jener Orte zu schaffen, in denen die Geschichte spielt. Stattdessen ist Othellos Seelenraum entstanden; ein prächtiger Raum, in dem die Farben Gold und Blau dominieren; das Blau als Synonym für das Meer, für Tiefe und Sehnsucht. Die goldene Oberfläche jedoch ist

brüchig, Othellos Macht scheint ein fragiles Konstrukt. Zahlreiche Türen lassen diesen Innenraum zu einem Labyrinth werden – ein markantes Bild, das zu einem Abbild der vielen Seelenebenen, für Intrigen und der Eifersucht wird.“

Typisch für Rieckhoff, der gerne in großen, greifbaren Bildern denkt und gestaltet. Auch hier folgt er seiner Maxime „Think big!“.

An das Schlüsselerlebnis, das seine Leidenschaft für die Oper weckte, erinnert er sich noch gut: Mit 16 Jahren sah er Puccinis Tosca auf der Bühne und war fasziniert. Nach dem Schulabschluss folgte das Studium zum Bühnen- und Kostümbildner an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf; seither begleiteten ihn große Namen wie Heiner Müller oder Peter Zadek, dessen Bühnenbildassistent Rieckhoff war. Sechs Jahre lang arbeitete er als Ausstattungsleiter in Dessau, wo er an der Seite Johannes Felsensteins – dem Sohn des legendären Gründers der Komischen Oper Berlin, Walter Felsenstein – seine „Opernhandschrift“ entwickelte. Er wirkte an Theatern in Bern, Heidelberg, Krefeld, Freiburg, Halle, Saarbrücken, Luxemburg sowie am Berliner Ensemble, im Theater Basel, im Nationaltheater Prag, in der Oper Bonn, in der Volksoper Wien, bei den Bregenzer Festspielen

– und ebenso in Lüneburg. Um diesen Beruf – wie vermutlich alle künstlerischen Berufe – erfolgreich ausüben zu können, so sagt er, müsse man schon ein wenig besessen sein. Stefan Rieckhoff zeigt sich zwar als überaus entspannter und eloquenter Gesprächspartner und hat nichts, aber auch gar nichts Wahnhafes an sich. Doch besteht – zumindest wenn es um die Liebe zu seinem Beruf geht – kein Zweifel: Der Mann ist besessen – und zwar im positivsten Sinne. Überzeugen können Sie sich davon ab dem 17. September im Theater Lüneburg, wenn der Vorhang sich für Verdis Oper „Otello“ öffnet. (nf)

**Neu bei uns im Fuhrpark!**





**TAXI**

(0 41 31)

**22 22**

**RÖHLIG**

- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Krankenfahrten
- Personenbeförderung
- Kurierdienst
- Rollstuhlfahrten

# Das trockene Auge

ETWA 20 % DER PATIENTEN, DIE AUFGRUND EINES TROCKENHEITSGEFÜHLS IM AUGE DEN ARZT AUFSUCHEN, LEIDEN UNTER DEM SO GENANTEN SICCA-SYNDROM



**N**ach stundenlanger Arbeit am PC oder längerem Lesen jucken Ihre Augen und brennen. Es fühlt sich an, als ob ein Fremdkörper in das Auge geraten sei. Das kommt Ihnen bekannt vor?

Die Symptome für das Sicca-Syndrom sind vielfältig, in den meisten Fällen ist die Ursache eine verminderte Versorgung des Auges mit Tränenflüssigkeit. Die Tränenflüssigkeit wird von der Tränen-drüse kontinuierlich produziert und etwa alle fünf

bis zehn Sekunden durch das Blinzeln auf der Augenoberfläche verteilt. Zum einen befeuchtet sie den Augapfel und die Hornhaut im Auge, zum anderen ist die auch Teil unseres Abwehrsystems und hilft, das Auge vor Viren und Bakterien zu schützen

oder aber kleinere Fremdkörper auszuschwemmen. Produzieren die Tränen­drüsen kontinuierlich zu wenig Flüssigkeit, spricht man vom Sicca-Syndrom, einer chronischen Erkrankung, die eine ständige Behandlung erfordert.

#### **Auslöser für das Sicca-Syndrom**

Wenn Sie chronisch unter trockenen Augen leiden, ist dies entweder der reduzierten Produktion von Tränenflüssigkeit zuzuschreiben, oder aber die Zusammensetzung derselben hat sich verändert – beispielsweise durch die Einnahme von Medikamenten. Häufig findet sich parallel eine Entzündung am Lidrand, dies könnte ein Hinweis auf verstopfte Tränendrüsen sein.

Diabetes oder Polyarthritis und weitere systemische Grunderkrankungen können zu ebenfalls trockenen Augen führen. Klimatische Einflüsse und Umweltbelastungen wie Klimaanlage oder auch Feinstaub haben als Ursache in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Die Liste der Ursachen wird zweifelsohne angeführt von andauernder Bildschirmarbeit. Hier liegt die Problematik häufig darin dass das Auge zu wenig blinzelt und sich somit nicht genügend Tränenflüssigkeit auf dem Augapfel verteilt.

#### **Was schafft Abhilfe?**

Zunächst ist es wichtig, die Ursachen für die Probleme von einem Augen­arzt prüfen zu lassen, er kann die Tränenflüssigkeit genau messen. Abhän­gig von der Diagnose können dann verschiedene Therapien zum Einsatz kommen – von der Einnahme von so genannten Tränenersatzmitteln bis hin zu operativen Eingriffen, sollten Tränengänge verengt sein.

Wenn hingegen eine Überlastung des Auges durch das lange Arbeiten am PC vorliegt, kann eine Sehschule oder PC Augentraining hilfreich sein. Naturheilkundlich empfehlen viele Therapeuten eine erhöhte Aufnahme von Omega-3-Fettsäuren. Unser Körper kann diese ungesättigten Fett­säuren nicht selbst herstellen, daher müssen sie über die Nahrung aufge­nommen werden. Man findet sie vor allem in hochwertigen Ölen wie z. B. Leinöl. Weiterhin sollten Sie darauf achten das Ihre Umgebungsluft nicht zu trocken ist und gegebenenfalls Luftbefeuchter zum Einsatz bringen.

#### **Trinken hilft!**

Für eine ausreichende Produktion von Tränenflüssigkeit sollte man zudem genügend trinken – etwa 3 Liter Wasser, Saftschorlen oder Kräutertees pro Tag.

Ich wünsche Ihnen einen tollen Spätsommer! Sollten Sie Fragen haben, sprechen Sie mich gerne an.



#### **Heilpraktikerin Saskia Druskeit**

Schützenstrasse 11  
21337 Lüneburg  
Tel: (04135) 91 90 04  
[www.nhp-druskeit.de](http://www.nhp-druskeit.de)



**Kindergeburtstag im SaLü**  
Gemeinsam Abenteuer erleben – mit den neuen Geburtstagsangeboten Wellenreiter, Wassernixe, Schatztaucher und Wasserballer! Jetzt Wunschtermin reservieren. Alle Infos: [salue.info](http://salue.info)



# Stadt, Land, Filmfest!

DAS FILMFEST HAMBURG IST ZU BESUCH IN LÜNEBURG: IM RAHMEN DES FESTIVALS PRÄSENTIERT REGISSEURIN KINGA DEBSKA IHREN FILM „THESE DAUGHTERS OF MINE“ IM SCALA PROGRAMMKINO



**D**as SCALA Programmkinos ist in diesem Jahr erstmalig ein Teil des Hamburger Filmfestes: Im Rahmen der Sektion „Eurovisuell – Europäische Publikumserfolge“ zeigt das Festival den Film „These daughters of mine“:

„Eine von uns muss adoptiert sein“ – die Schwestern Marta und Kasia könnten kaum unterschiedlicher sein: Marta, stark und selbstbewusst, ist eine erfolgreiche Serienschau­spielerin und lebt als Single; Kasia, labil und esoterisch, ist Lehrerin, hat Kinder und einen arbeitslosen Mann. Doch jetzt ist von den Frauen Teamwork gefordert. Ihre Mutter liegt im Sterben und der früher so souveräne

Vater ist schwach geworden, verliert allmählich die Kontrolle über sein Leben. Marta und Kasia stürzen sich ins Familienmanagement, jede auf ihre Art – und zunehmend auch als Geschwister. Mit mal liebevollem, mal bissigem Humor erzählt der Film die Geschichte zweier Frauen, die langsam in die Rollen ihrer Eltern hineinwachsen. Denn: Am Ende wird alles gut. Und wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende!

Nach ihrem Studium an der Filmhochschule Famu in Prag realisierte die polnische Regisseurin Kinga Dębska bereits über ein Dutzend zum Teil preisgekrönter Dokumentarfilme. „These daughters of

mine“ ist nach „The Rebound“ (2009) ihr zweiter Spielfilm.

---

**Stadt, Land, Filmfest im SCALA Programmkinos:**  
**„These daughters of mine“**

Samstag, 1. Oktober

19.00 Uhr

[www.filmfesthamburg.de](http://www.filmfesthamburg.de)

**Sichern Sie sich Ihren Lieblingsplatz!**

Tickets gibt es im Vorverkauf ([www.scala-kino.net/tickets](http://www.scala-kino.net/tickets)) oder direkt an der SCALA-Kinokasse). Eine Reservierung ist nicht möglich.



DAS GROSSE SPEKTAKEL RUND UM DIE GESCHICHTE DER HANSESTADT

# 14. LÜNEBURGER SÜLFMEISTERTAGE

## 30.09.-03.10.2016

**30.09.-03.10.2016**  
Sülfmeistermarkt  
an der St. Johanniskirche

**01.10.2016**  
Mittelalterspiele für jedermann  
auf dem Platz Am Sande

**02.10.2016**  
Wilde Wettspiele um den Titel  
„Sülfmeister 2016“  
und Siegerehrung

**03.10.2016**  
Großer Festumzug durch  
die Lüneburger Innenstadt  
und Fassverbrennung



Leon I. vom Team



## Verkaufsoffener Sonntag

### am 04. September 2016



- > **Einkaufen**  
in der Lüneburger Innenstadt von 13 bis 18 Uhr
- > **Lüneburg ganz bayerisch**  
mit zünftigen Angeboten in der Hansestadt
- > **Lüneburger Wochenmarkt**  
mit frischer und leckerer Ware aus der Region



[www.suelfmeisterstage.de](http://www.suelfmeisterstage.de)

# Ein neuer Schopf für kleine Patienten

EIN KLEINES STÜCK LEBENSFREUDE FÜR KREBSKRANKE KINDER: DAS STRICKS-HILFSPROJEKT „DER ROTE FADEN“ FERTIGT WOLLPERÜCKEN AUS MÄRCHEN- UND FANTASIEFILMEN AN



**V**ielleicht verursacht der Verlust der Kopfhare keine körperlichen Schmerzen, wie etwa die Wunden nach einer großen Tumor-Operation. Er schmerzt sicher auch nicht auf gleiche Weise wie die unzähligen Einstiche der Infusionen, die während der Chemotherapie notwendig sind. Und dennoch ist der Verlust der Haare ein immenser Einschnitt während einer Krebsbehandlung. „Haarausfall ist nicht nur für Erwachsene ein Riesenthema, sondern auch für die Kleinen,“ erklärt Raffaella Foremny, Inhaberin des Handarbeitsgeschäfts stricxs, die jene Situation aus der eigenen Familie kennt: Sowohl ihre Mutter

als auch ihre Schwester verlor sie auf tragische Weise durch den Krebs. „Erst vor kurzem ist durch die Fernsehserie ‚Club der Roten Bänder‘ das Problem krebskranker Kinder noch einmal sehr anschaulich dargestellt worden, und damit die Trauer um den Verlust der Haare durch die Chemotherapie.“ Die langen Aufenthalte im Krankenhaus, die Ungewissheit und vor allem die Veränderungen des Äußeren sind nicht selten auch Auslöser seelischer Probleme. „Genau an diesem Punkt möchte ich ansetzen“, sagt Frau Foremny, „ich möchte, dass diese Kinder sich trotz allem als etwas Besonderes fühlen und glücklich sind.“

Bei dem Wunsch, sich sozial zu engagieren, spielte schließlich der Zufall eine große Rolle: Ein Strickfan aus Amerika berichtete der Unternehmerin, dass in seiner Heimat Wollperücken für krebskranke Kinder hergestellt werden, die den kleinen Patienten viel Freude bereiten und von der Krankheit ablenken. Inspiriert von diesem Projekt und der genannten TV-Staffel möchte Raffaella Foremny, unterstützt von zahlreichen Sponsoren, vielen ehrenamtlichen Helfern und initiierten Strickkreisen auf Projekttagen Wollperücken herstellen, die an bekannte Prinzessinnen, Piraten und Fabelwesen erinnern; nach ihrer Fertigstellung werden



diese zusammen mit einem passenden Outfit und Accessoires an erkrankte Kinder übergeben. Erste Muster sind bereits fertiggestellt, auf einer Puppe zeigt Raffaella Foremny eine Wollperücke mit einem dicken, gelben Zopf, der mit funkelnden Perlen und Glassteinchen geschmückt ist. „Da die Wollhaare

### **AUF DEN PROJEKTTAGEN WERDEN WOLLPERÜCKEN FÜR KREBSKRANKE KINDER HERGESTELLT, DIE AN BEKANNTE FERNSEHFIGUREN WIE PRINZESSINNEN UND PIRATEN ERINNERN.**

auf einem Häkel-Beanie fest eingeflochten werden, vertragen diese ausgefallenen Kopfbedeckungen so Einiges. Tägliches Tragen, Aufsetzen, Abnehmen und Spielen sind absolut kein Problem,“ weiß die stricxs-Inhaberin. Die Wollhaare werden bewusst lang gehalten; die Kinder sollen die Fülle spüren und alle Möglichkeiten haben, neue Traumlooks zu entwickeln. Komfortabel sind die Perücken außerdem: Das Mischgewebe wiegt wenig und fühlt sich auf der Haut weich und anschmiegsam an. Voraussichtlich Ende des Jahres möchte Raffaella Foremny den ersten Kindern in regionalen Krankenhäusern und Hospizen mit den Wollperücken und den Märchen-Outfits ein Lächeln auf die kleinen Gesichter zaubern. Damit sich möglichst viele junge Patienten über eine neue Haarpracht freuen können,

sind mehrere Projektstage in ihrem Wollgeschäft in der Reichenbachstraße 2 geplant.

Für die Geschäftsfrau ist die Aktion aus Übersee ein Vorbild. „Lange habe ich nach einer sinnvollen Möglichkeit gesucht, mich sozial zu engagieren. Hier kann ich sowohl meine Kreativität ausleben als

auch mit meinem favorisierten Material Wolle arbeiten“, erklärt die Lüneburgerin, die dem Projekt, das den Namen „Der rote Faden“ erhalten hat, zu einer ähnlich hohe Popularität verhelfen möchte, wie es in den USA bereits der Fall ist. Doch für die Umsetzung braucht sie noch beherzte Unterstützer: Ehrenamtliche Helfer/-innen zur Wollperücken-Herstellung und natürlich Spender und Sponsoren, die Arbeitsmaterial, Zubehör und Outfits finanzieren, sind herzlich willkommen! Im Lions Club Lüneburg hat das Hilfsprojekt bereits einen ersten Unterstützer gefunden. (mh)

**Termine für die Projektstage und weitere Infos, auch zum Spendenkonto: [www.stricxs.com](http://www.stricxs.com)**

Johann und Erika  
**Loewe  
Stiftung**

## **Wir feiern Erntedankfest**

**25. September 2016**

**11:00–17:00 Uhr**

**Familiengottesdienst  
mit Posaunenchor  
um 11 Uhr**

**Blumen-, Kürbis-,  
Gemüse- und  
Kartoffelverkauf**

**Regenmacher  
basteln**

- ✳ Tolle Aktionen für Kinder
- ✳ Karussell
- ✳ Kürbissuppe und andere Leckereien
- ✳ Hausgemachte Torten und Kuchen
- ... und vieles mehr!



Johann und Erika Loewe-Stiftung  
Ochtmisser Straße 3  
[www.loewe-stiftung.de](http://www.loewe-stiftung.de)

# Die Stadt „zwischen den Flüssen“

EINE WOCHE HANOI: BESICHTIGUNG DER HAUPTSTADT VON VIETNAM MIT EINEM ABSTECHER ZUR BUCHT VON HALONG  
VON WERNER GRUHL



**W**ährend eines Thailand-Aufenthaltes im März dieses Jahres flog ich von Bangkok aus für eine Woche nach Hanoi. Für knapp 100 Euro geht es innerhalb von zwei Stunden in die Hauptstadt Vietnams, der Rückflug natürlich inklusive. Die Einreise ist seit Juli 2015 für deutsche Staatsangehörige für einen Aufenthalt bis maximal 15 Tage visumfrei möglich.

Nach Ankunft am neuen Flughafen von Hanoi buchte ich die Fahrt einschließlich der Bootstour zur Halong Bucht. Hanoi liegt ganz im Norden des Landes, nahe der chinesischen Grenze. Die Stadt, welche im 11. Jahrhundert erbaut wurde, ist eine der ältesten in Südostasien. Aufgrund der geografischen Lage fallen die Winter recht frisch aus (10–15 Grad), während sich die Sommer heiß und feucht zeigen (bis ca. 38 Grad). Frühling und Herbst bieten sich also bestens für einen Besuch

an, wobei hier von Zeit zu Zeit mit Regenschauern gerechnet werden muss.

Hanoi bedeutet sinngemäß „zwischen den Flüssen“, eine gute Beschreibung für ihre Lage an den Ufern des roten Flusses. Noch treffender ist allerdings ein alter Name Hanois, „Thang Lang“, was soviel

**HANOI BEDEUTET SINNGEMÄSS „ZWISCHEN DEN FLÜSSEN“, EINE GUTE BESCHREIBUNG FÜR IHRE LAGE AN DEN UFRN DES ROTEN FLUSSES.**

wie „aufsteigender Drache“ bedeutet, denn die Hauptstadt wächst und modernisiert sich in einem ungeheuren Tempo. Mit ihren etwa 3,5 Millionen Einwohnern gehört Hanoi sicher zu den schönsten Zielen Vietnams. Gerade die unzähligen alten Häuser und engen Gassen tragen für mich zu diesem besonderen Charme bei.

Besucher bewegen vor allem im Zentrum Hanois, denn hier ist ein Großteil aller interessanter Sehenswürdigkeiten zu finden. Hier lädt auch der Hoan Kiem-See die Bewohner der Stadt zu romantischen Spaziergängen, morgendlicher Gymnastik und abendlicher Unterhaltung ein. Nur einen Steinwurf

entfernt liegt das Hilton Hotel. In der nördlich des Sees gelegenen Altstadt, die auch „Viertel der 36 Gassen“ genannt wird, drängen sich Läden und Stände dicht an dicht. Schuhe, Seide sowie Bambusartikel suchen hier nach potenziellen Käufern. Mittendrin tummeln sich unzählige Garküchen und kleine Restaurants. Vergessen Sie ihre kulina-

rischen Ressentiments und kosten Sie die typische Küche Vietnams. Meine Erfahrung hat mich während all meiner Reisen gelehrt: nicht dort essen, wo hauptsächlich Touristen sitzen, sondern in den Seitenstraßen, wo die Einheimischen zu finden sind. Nur Mut! Das Essen ist phantastisch, die Preise dazu noch äußerst günstig. Auch die kleinen unbequemen Plastikstühle werden schnell zu einem Teil des Abenteuers. Lediglich auf das angebotene Hundefleisch habe ich verzichtet.

Südlich des Sees, in der eigentlichen Innenstadt, liegen die Boulevards und Kolonialbauten des französischen Viertels einschließlich des Hao Lo-Gefängnismuseums, westlich das Ho Chi Minh-Mausoleum und Ho Chi Minh-Museum. Besonders ans Herz legen möchte ich Reisenden die drei letztgenannten Einrichtungen.

Mächtig wirken die Quadersteine des Totenhauses von Ho Chi Minh, welches 1973–1975 aus schwarzem, rotem und grauem Marmor errichtet wurde. Auf dem Ba-Dinh-Platz vor dem Mausoleum erklärte Ho Chi Minh am 2. September 1945 die



**Bei uns finden Sie das Zubehör für Ihre Veranstaltung!**

Sitzmöbel • Tische • Büromöbel • Loungemöbel  
Hussen • Tischwäsche • Geschirr • Bühnen • Zelte



*mieten statt kaufen*

**eventmöbel24.de**

Tel. (04131) 30 30 670 • E-Mail: [info@eventmoebel24.de](mailto:info@eventmoebel24.de)





Unabhängigkeit Vietnams. Das 1990 eröffnete Ho Chi Minh Museum zeichnet den Lebensweg und die Erfolge des Revolutionsführers nach und ist trotz seiner Subjektivität sehr informativ. Das berühmte Hoa Lo-Gefängnis wurde unter der französischen Kolonialverwaltung im Jahre 1896 errichtet. Seinen Ruf erhielt der Bau allerdings erst im Vietnamkrieg, als man hier amerikanische Piloten

Amerikaner und der Brutalität Frankreichs, unter der die Vietnamesen zu leiden hatten.

Am späten Nachmittag bricht bis etwa 21.00 Uhr laut und stinkend die Rushhour aus, der helle Wahnsinn auf zwei Rädern! Oft geht es nicht einmal mehr zu Fuß weiter, denn die Bürgersteige sind kurzerhand zum Parkplatz für Mopeds umfunktioniert worden. Wo noch Platz ist, wird kurz-

und Tee – oder besser noch: ein „Hanoi Beer“ trinken.

Von Hanoi aus bietet es sich an, das Weltkulturerbe Halong Bay zu besuchen. Per Minibus geht es in der Frühe zu den Booten nach Halong City, nördlich von Hanoi, eine dreistündige Fahrt über Land, vorbei an unzähligen grünen Reisfeldern. Die Bucht von Halong ist traumhaft schön, leider „fehlte“ bei meinem Besuch die Sonne und der blaue Himmel. Die Bucht nimmt mit ihren rund 2.000 Kalksteinfelsen über 1.500 Quadratkilometer im Golf von Tonkin ein. Geologen erklären die Topografie durch jahrtausendlange Erosion. Das Ergebnis ist eine labyrinthähnliche Meereslandschaft mit ihren bizarr geformten Felsen, Höhlen und Sandbuchten. Zur Schönheit der Halong

**DIE HALONG BAY IST EINE LABYRINTHÄHNLICHE MEERESLANDSCHAFT MIT IHREN BIZARR GEFORMTEN FELSEN, HÖHLEN UND SANDBUCHTEN, DIE DURCH EROSION ENTSTANDEN IST.**

inhaftierte, die das Gefängnis ironisch „Hanoi Hilton“ taufen. Das Museum zeigt politisch geschickten Unterschied zwischen der Behandlung der

entschlossen auf dem Gehweg weiter gefahren. Für die Fußgänger, einschließlich der wenigen Touristen, heißt es da: cool bleiben oder abwarten





Bucht tragen auch die zahlreichen Tropfsteinhöhlen bei, die man bei der Bootstour ebenfalls besichtigen kann.

Zum Schluss noch eine Anmerkung des Autors: An meiner Reise nach Hanoi interessierte mich natürlich vordergründig, etwas von der Schönheit dieses Landes zu sehen. Doch neugierig war ich auch, zu erfahren, wie Vietnam sich nach der Einführung einer eingeschränkten freien Marktwirtschaft und Öffnung für den Tourismus (1990) entwickelt hat. Außerdem wollte ich mehr erfahren über den Gründervater des Landes Ho Chi Minh sowie den Kontakt zu den Menschen in diesem Ein-Parteien-Staat (Kommunistische Partei Vietnams) suchen. Meine Erkenntnisse nach vielen Unterhaltungen sind, dass diese großartigen, freundlichen Menschen, die unter anderem durch ihren Willen und Glauben, trotz mangelnder Ressourcen, im Vietnamkrieg siegreich waren, uneingeschränkt weiter Ho Chi Minh verehren. Sie haben aber verstanden, dass eine größere politische Mündigkeit nicht nur wünschenswert, sondern auch wichtig für die Zukunft des Landes ist. ¶



# TRANSIT



**WULF**  
L Ü N E B U R G

[www.wulf-mode.de](http://www.wulf-mode.de)

Bei der Abtspferdetränke 1  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 85 46 750

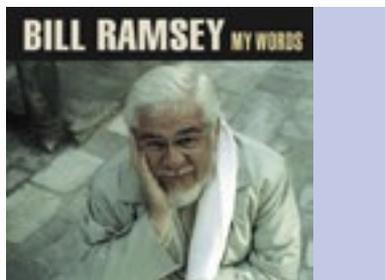
Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 10–18 Uhr · Sa 10–16 Uhr  
oder nach Vereinbarung

# REINGEHÖRT SEPTEMBER

## BILL RAMSEY

MY WORDS  
BEAR FAMILY PRODUCTIONS

„Souvenirs Souvenirs“ oder „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ und natürlich das unvergessene „Pigalle“! Bill Ramsey machte den amerikanischen Akzent zu seinem Markenzeichen und wurde wohl vor allem mit seinen eingängigen Schlagern in den 1950er- und 1960er-Jahren weltberühmt. Doch



auch als Jazz- und Blues-Interpret feierte der US-Amerikaner große Erfolge – ein Musikgenre, das ihm vor allem in seiner späten Karriere sehr am Herzen lag. Zu seinem 85. Geburtstag im April 2016 erschien die Doppel-CD „My Words – 85<sup>th</sup> Anniversary Edition“, die mit ihren 31 Tracks, allesamt aus der Feder des Grandseigneurs, einen Streifzug durch rund 45 Jahre Musikerleben darstellt.

## TILL BRÖNNER

THE GOOD LIFE  
MASTERWORKS

Als Trompeter, Sänger und Komponist ist Till Brönner sicherlich nicht nur der bekannteste, sondern zudem auch der erfolgreichste Jazzmusiker Deutschlands. Neben zwei Grammy-Nominierungen ist der Jazz-Trumpet-Gentleman der einzige Künstler, dem es gelang, in allen drei ECHO Kategorien (Jazz, Pop und Klassik) ausgezeichnet zu werden. Auf seinem neuen Album wagt Till Brönner



nun einen Zeitsprung in die Ära des „Great American Songbook“ und widmet sich Musikgrößen wie Frank Sinatra, Billie Holiday, Nat King Cole und. Sowohl bei den elf neuinterpretierten Klassikern als auch bei seinen zwei Eigenkompositionen stellt er seine Fähigkeiten als kundiger Arrangeur unter Beweis, begleitet diese hier und da auch stimmlich. Doch vor allem glänzt er durch sein virtuoses Trompetenspiel. Ein Album für die entspannten, friedlichen und intimen Momente des Lebens.

## ARIELLE BESSON

RADIO ONE  
NAIVE

Das Album der französischen Star-Trompeterin und Komponistin ist zu einem fesselnden, alle Schubladen sprengenden Klangrausch geraten, das Einflüsse von New Orleans über Jacques Loussier, von skandinavisch-kühler Schlichtheit bis hin zu brasilianischem Feuer verwebt. Airtelle Besson wurde 2014 nicht nur als beste Interpretin des Jahres mit Frankreichs wichtigstem Jazzpreis ausgezeichnet, sie heimste darüber hinaus

auch den Titel „Jazz-Entdeckung des Jahres“ ein. Für die Aufnahmen zu „Radio One“ zog Besson die Göteborger



Sängerin Isabel Sörling, Benjamin Mousay am Piano, Fender Rhodes und Bass-Synthesizer, sowie den Schlagzeuger Fabrice Moreau hinzu.

## BEADY BELLE

ON MY OWN  
JAZZLAND

Seit ihrem Debütalbum im Jahr 2001 hat Beate S. Lech es verstanden, unterschiedlichste Stile auf einzigartige Weise zu verweben. In der Musik von Beady Belle fanden sich stets norwegische Folklore, Pop, Jazz und elektronische Sounds. Für ihr neues Album verabschiedete sich die Sängerin vom trockenen groovenden Funk ihres 2013er Werks „Cricklewood Broadway“ und



wählte nun einen größtenteils akustischen Ansatz. Unterstützt von der Crème de la Crème der norwegischen Jazz-Szene schimmert Beady Belle 2016 in eleganten Tönen von klassischem Vocal Jazz und 70's Soul, angereichert mit hymnischen, typisch-norwegischen Folk-Klängen. Label-Grün-

der Bugge Wesseltoft, Beady Belles wichtigster Kompagnon, produzierte, arrangierte und brachte sein gewohnt gefühlsvolles Spiel an Flügel und Fender Rhodes ein. Eine sensible Musik, intim und doch von einer weltläufigen Offenheit beseelt.

## RAUL JAURENA TRIO

TANGO MUNDO  
GLM GMBH

Der traditionelle Tango bedient sich verschiedener Rhythmen und Spielarten, darunter Milonga, Candombe oder das klassische Tango-Marcato mit seinen ‚sincopas‘. Diese Stilelemente bilden gewissermaßen das Vokabular der Kompositionen des Raul Jaurena Trios. Raúl Jaurena studierte über viele Jahrzeh-



te die verschiedenen Tangostile, lebte mit Astor Piazzolla in einer Wohngemeinschaft in Chile. Zugleich sog er weitere Musikeinflüsse auf und arbeitete in den folgenden Jahren u.a. mit dem Klezmer-Musiker Giora Feidman. Bobbi Fischer und Veit Hübner haben ihren ersten gemeinsamen Tonträger bereits vor einigen Jahren veröffentlicht. Während der gemeinsamen Zeit im Ensemble Tango Five, gegründet 1988, entstand die Lust, den argentinischen Tango zu erkunden. Wie ein Glücksfall erscheint da das Aufeinandertreffen von Veit Hübner und Raúl Jaurena. Aus dieser Konstellation hochkarätiger Musiker bildete sich schließlich das Raúl Jaurena Trio heraus. Für alle Tangobegeisterten ein Muss!

(nf)

# Schneller to Huus!

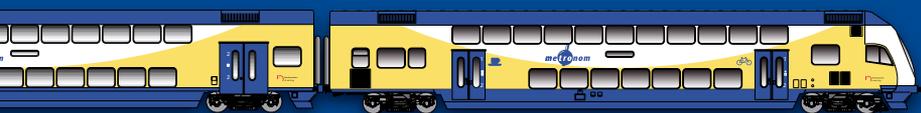


Mit uns haben Sie freie Fahrt und sind  
**30 Minuten schneller in Hamburg – und zurück!**\*  
Und wenn es doch einmal zu Verspätungen kommt,  
informieren wir Sie sofort über unsere App.

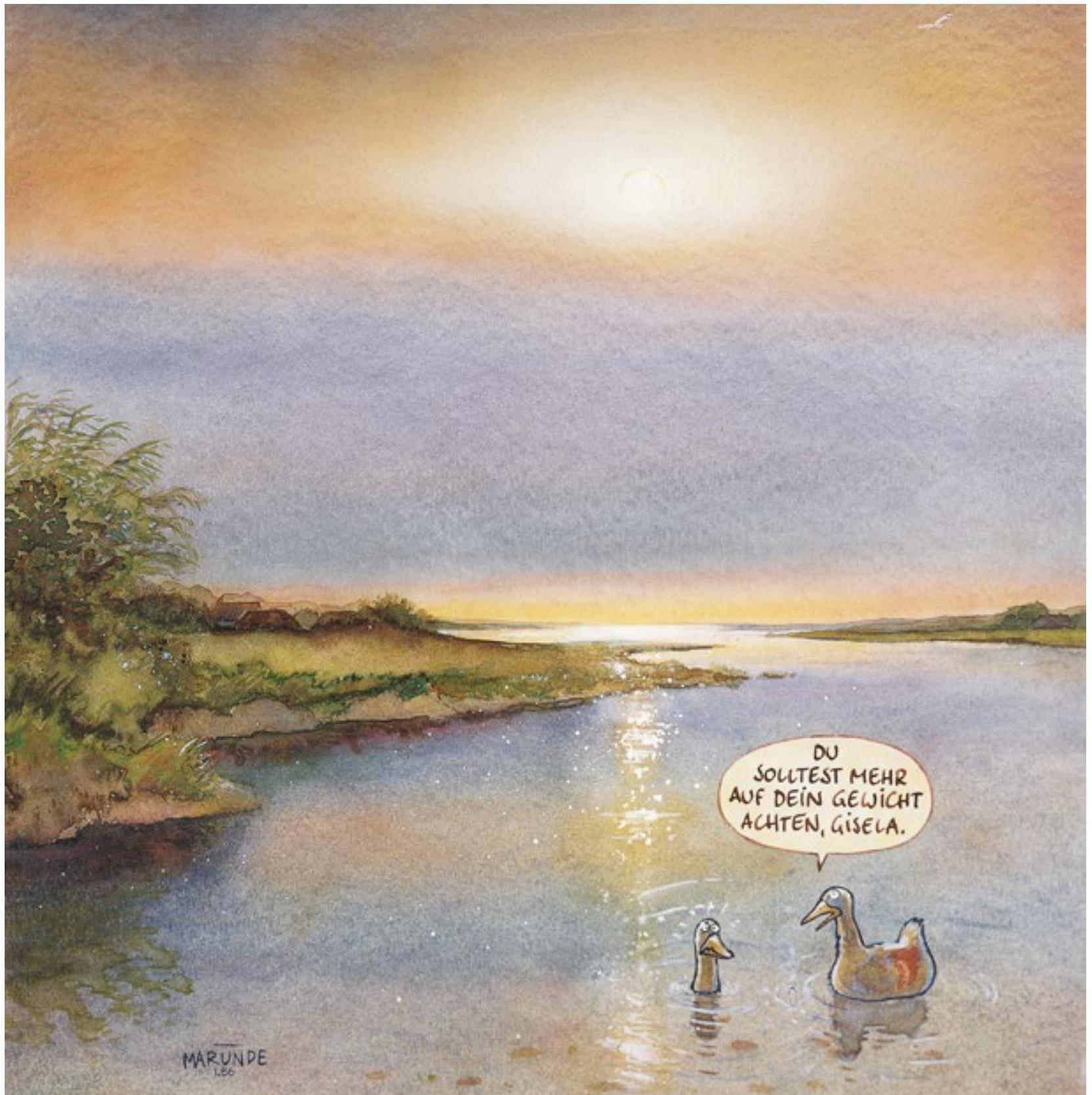
**3 Tage GRATIS  
Probe fahren!\*\***

Infos auf  
[www.metronom.de](http://www.metronom.de)

**metronom**



\*Ab Bahnhof Uelzen bis Hamburg Hauptbahnhof.  
\*\*Gratis-Tickets nur, solange der Vorrat reicht.



# De Ilmenau

VON JOHANN LEUPOLD

In't Internet kannst du finnen, dat de Ilmenau „der bei weitem größte Fluss der Lüneburger Heide“ is. Ahn de Ilmenau hett woll ok Lümborg nich groot weern künnt. Se is näämlich fröher för Lümborg heel wichtig ween. Vör över dusend Joahr harrn se ja de de B4 noch nich erfunden un dorüm weer de Ilmenau von Noord na Süüd 'n goden Verkehrsweg. Aver de Lüüd, de bi de Hliuni-Borg up den Kalkbarg wahren, dreven ok Hannel na Oost un West. Un da weer de Ilmenau ehr hinnerlich för den Verkehr. Fohr du mal mit 'n Ossenwagen eerst dör den Modder an't Över un denn dör depet Water!

So buen de Lüüd, denn 'ne Bruch. Un denn heet dat bald „mons, pons, fons“ un Lümborg harr sien Wapen tohoop! „Pons“ weer de Bruch, de denn later de Ole Bruch heeten hett. Keen över de Bruch wull, möss Toll betahlen. De Buern vun Oster Everinge hett dat mit drie Garven Koorn för dat heele Joahr afmakt. Frömde Fohrlüüd mössen aver

een Penn betahlen (för een Penn hest du foffteihn Eier köpen künnt!). So hett de Ilmenau un de Bruch dafür sorgt, dat Geld in de Kass keem. De Naams vun Flüss sünd meist ooroolt. Veel heet blot „Au“ oder „Aue“ un dat bedüüt man blot „Water“. Wi hebbt aver 'ne Au mit noch 'n „Ilm“ an'n Anfang. Un worüm dat?

„Ilm“ gifft dat ok Alleen. In Düütschland gifft dat sogor twee Flüss de blot Ilm heet – ahn -au. De een geiht dör Weimar, wo de ole Goethe sien Goornhus hatt hett. De annere Ilm löppt in Bayern. Dor sünd se seker, dat „Ilm“ wat mit den Boom „Ulme“ to doon hett, wo se fröher „Ilme“ to seggt hett.

Use Imenau hett aver mit den Boom nix to doon. Wo se ehrn Naam her hett, lett sik täämlich goot

rutfinnen. De achterste Sülv „-au“ bedüüt 'n Water; dat weet ji ja al. Aver ok „Ilm“ hett wat mit Water to doon. Een, de sik mit Spraken goot utkennt, hett mi seggt, dat de Sülv „ilm“ noch ut de Tiet vör de Germanen hangenbleven is un nix anners bedüüt, as „fleten“. De Germanen hett dat över-



nahmen un denn ehr „-au“ anhangt – fardig weer de Ilmenau. Wenn du nu „Ilmenau“ up Hoochdüütsch översetten wullt, denn mutt dat woll „fließender Fluss“ heeten.

Mit dat „ilm“ is use Gegend sogor so'ne Oort „Ilm-Zentrum“. In Bewick gifft dat den „Ilmer Weg“ un de Straat „Im Ilmer“. In Roydorf bi Winsen kannst du den „Ilmer Stieg“ un den „Ilmer Barg“ finnen un in Veerhöfen finnst du „Am Ilmer“ un „Ilmer Hof“. Meist flütt dor hüüt aver keen Water mehr.

So as de Werser ok, hett use Ilmenau gor keen egen Spring. Se entsteiht nämlich eerst bi Uelzen ut de beiden Beeken Stederau un Gerdau. De Gerdau hett ehrn Spring nich wiet af vun Faßbarg.

De Stederau heet eerst von Stederdörp an so. Vörher heet se blot Aue.

De Ilmenau is keen echtet Wildwater. Up de söstig Kilometers vun Uelzen bit na Hoopte, mutt dat Water man blot drieundörtig Meters bargdal fleten. Dat Gefäll kann een in Perzent gor nich mehr

utdrücken. Dorüm maakt se ok in'n Süden von Düütsch Evern so grote Bogens. Liekers hett de Lümborger Kanuclub an'n Wandrahm 'ne Trainingsstreck, wo junge Lüüd dat Slalomföhren mit ehre Bööd traineert.

Wenn du de heele Läng vun de Ilmenau weeten wullt, denn muttst du mit de Stederau anfangen un de beiden Flüss tohooptellen, so as ok bi den Mississippi-Missouri. Man blot: bi den Mississippi-Missouri sünd dat över sössdusend Kilometers un bi de Ilmenau sünd dat blot hundert un söven.

De Ilmenau hett nich blot dafür sorgt, dat dat in Lümborg mit den Hannel löppt, se hett sik ok al in't Middeloller för de Lümborgers

afmarachen mösst. Dree Möhlen hett se dreihen mösst. Toeerst de Raatsmöhl un denn de Abts-Möhl un up de annere Siet noch de Lüner Möhl. Ik weet nich ob de Ilmenau dat geern daan hett. Villicht ut Gnatz hett se denn af un to Hochwater kregen un denn kunn dat ween, dat de Hüüs an'n Werder un in'n „Waterveertel“ ünner Water stünnen.

Darüm wurr denn an't Enn vun dat negenteihnte Johrhundert de „Lösegraven“ utbuut. Dat Wehr sorg dafür, dat de Möhlen jümmers noog Water kregen. Un wenn in'n Fröhjoahr toveel Water de Ilmenau dalkeem, denn wurr dat Wehr open maakt, dat mehrste Water float üm de Stadt rüm un de Lüüd an'n Werder behollen dröge Fööt. ¶

# HanseGiebel<sup>®</sup>

Silbermanufaktur

SYMBIOSE AUS TRADITION UND MODERNE

## Ohrstecker

39,- € (Paarpreis)  
19,50 € (Einzelpreis)

massiv 925  
Sterling Silber



## Takelagehaken

massiv 925 Sterling Silber

69,- €

## HanseKRÜZ

79,- €

HanseGiebel

79,- €

## Charms

massiv 925  
Sterling Silber

## HanseHerz

99,- €

## Anhänger

119,- €



inkl. Kautschukband schwarz,  
45 cm oder 50 cm Länge  
mit 925 Silberverschluss,  
massiv 925 Sterling Silber

## HANSEBEADS<sup>®</sup>

Beads massiv 925 Sterling Silber  
Donut Naturbernstein in Silberfassung  
passend zu allen handelsüblichen  
Armbändern

99,- €

29,- €

99,- €

99,- €

## Natur-Bernstein-Anhänger

Jeder Anhänger ein handgeschliffenes Unikat.  
Gefasst in massiv 925 Sterling Silber.

In Zusammenarbeit mit der  
Bernstein-Manufaktur Ribnitz-Damgarten  
inkl. Kautschukband schwarz,  
45 cm oder 50 cm Länge mit 925 Silberverschluss.

299,- €

## HanseHerz<sup>®</sup>-Ring

massiv 925 Sterling Silber  
Ringgröße von 52-62 Umfang

Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)

159,- €



299,- €

## "Der Ring der Hanse"

129,- €

massiv 925 Sterling Silber  
Ringgröße von 52-62 Umfang  
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)



## HERZENSANGELEGENHEIT

## HanseHerz<sup>®</sup>

Ohrstecker

69,- € (Paarpreis)  
34,50 € (Einzelpreis)

massiv 925 Sterling Silber

## Manschettenknöpfe

massiv 925 Sterling Silber

129,- €

## HanseHerz<sup>®</sup>

Sinnlichkeit in Silber

299,- €

massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz mit 925 Silberverschluss.

## Eine Prise Liebe...

Lüneburger

## Salzlöffel & Salzfässchen

Salzlöffel massiv 925 Sterling Silber  
Salzfässchen Farben: Eiche dunkel | Eiche hell-natur  
handgedrechselt von der Bremer Drechslerei

149,- €

HanseGiebel by Fahrenkrug Antiquitäten in Lüneburg - [www.hansegiebel.de](http://www.hansegiebel.de)

Auf der Altstadt 9 - 21335 Lüneburg /Germany - phone: ++49 (0) 41 31 / 403313

Öffnungszeiten: Mon - Fr 11 - 14 u. 15 - 18 Uhr / Sam 11 - 16 Uhr

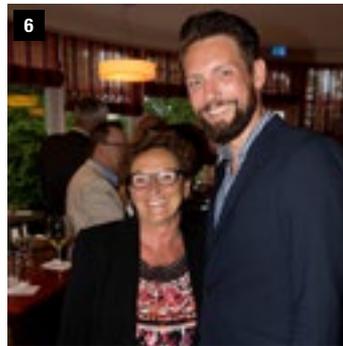
HanseGiebel Artikel sind ebenfalls erhältlich bei Juwelier Süpke, Große Bäckerstr.1, Lüneburg

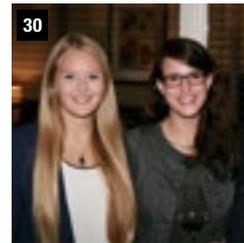
# SUNDOWNER

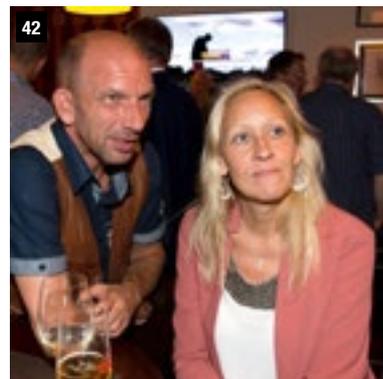
## CASTANEA RESORT HOTEL ADENDORF

Anfang Juli luden QUADRAT und das Team des BEST WESTERN PREMIER CASTANEA RESORT HOTEL nach Adendorf ein, um die neue Ausgabe des Magazins willkommen zu heißen. Die Gäste erschienen zahlreich, und gemeinsam feierte man die druckfrische Ausgabe, kam bei einem guten Tropfen ins Gespräch, knüpfte hier und da neue Kontakte und tauschte Wissenswertes aus erster Hand. Auf ein nächstes Mal freut sich schon jetzt Ihre QUADRAT-Redaktion!

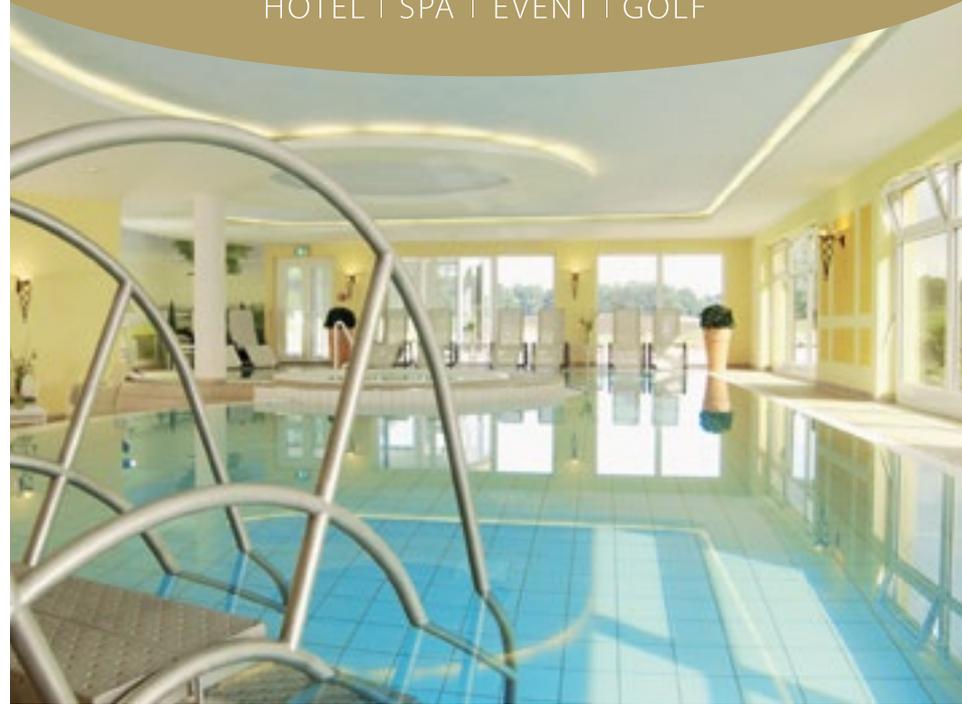
FOTOS: HORST PETERSEN UND ENNO FRIEDRICH







1 Ed Minhoff, Peter Klaus Müller | 2 Ulf & Jacqueline Huwald | 3 Ingrid Lindner  
4 Jürgen Thiele | 5 Heidrun Seiffe | 6 Elisabeth Kessler, Christopher Kumfert  
7 Martina Niehuus | 8 Susana Dovas, Mike Oelfke, Christos Dovas, Mareille Oelfke  
9 Werner Hammer | 10 Günther Strube, Heiko Meyer | 11 Jan-Erik Mullikas  
12 Hana Suzanne Weissmann | 13 Maxime Nowak, Thomas Schröter | 14 Elke  
Koops | 15 Mails Kronshage | 16 Steffen Schomacker, Kai Schloßstein, Beate Quint,  
Verena Wöhling | 17 Guido Jung | 18 Jesco v. Neuhoﬀ, Denny Struß | 19 Christine  
Herrmann-Voß | 20 Peter Klaus Müller, Eduard Kolle | 21 Günther Strube, Peter  
Klaus Müller | 22 Brigitte Vahrenhold | 23 Gudrun Breuer, Holger Wozny | 24 Sigrid  
Kolle, Annette Gruhl | 25 Martina Niehuus, Christine Herrmann Voß | 26 Kai  
Schloßstein, Beate Quint | 27 Fritz Bohnhorst | 28 Dr. Gerhard Scharf, Sabine  
Herbert | 29 Mirco Wenzel | 30 Berenike Hammer, Wiebke Wehrmann | 31 Peter &  
Sabine Resch | 32 Thomas Schröter | 33 Susana Dovas | 34 Jan Balyon, Verena  
Wöhling | 35 Carina Wolfgang | 36 Christiane Bleumer, Annette Minhoff | 37 Heiko  
Meyer | 38 Jörg Schmidt | 39 Michael Piskorski | 40 Reinhard Sachse | 41 Bianca  
Stüben | 42 Reiner Koof | 43 Denny Struß | 44 Winfried Machel | 45 Werner Gruhl



EIN TAG AUSZEIT!

## DAY SPA

Entspannen Sie im **Wellnessbereich**  
**des Castanea Spa** und genießen Sie die  
**großzügige Pool- und Saunalandschaft.**  
Nutzen Sie außerdem den **neugestalteten**  
**Cardio- und Fitnessraum** mit TechnoGym Geräten.

Day Spa Tageskarte Mo. - Do. € 16,00

Day Spa Tageskarte Fr. - So. € 19,00

**Reservieren Sie unter: 04131 - 22 33 25 50**

**Best Western Premier Castanea Resort Hotel e. K.**  
Inhaber: Rainer Adank  
Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf  
www.castanea-resort.de · info@castanea-resort.de

# Heute schon was vor?



Ihr nächster Termin?

Schreiben Sie eine E-Mail an [fouquet@quadratlueneburg.de](mailto:fouquet@quadratlueneburg.de)

Obere Schrangengstraße 32 · Lüneburg  
Tel. 04131 / 60 66 860

## 1. SEPTEMBER

„GOOD WEIBS“ – BENEFIZKONZERT

Klosterkirche Lüne

19.00 Uhr

## 3. SEPTEMBER

GALERIEFÜHRUNG

Galerie im Alten Kaufhaus

11.00 Uhr

## 10. SEPTEMBER

STAR CLUB REVIVAL:

LONDON PRIDE FEAT. GIBSON KEMP

Gasthausbrauerei Nolte

21.00 Uhr

## 2. SEPTEMBER

ACHTUNG BABY – U2 TRIBUTE-SHOE

Schröder's Garten

20.00 Uhr

## 3. SEPTEMBER

MUSICALS & MEHR

Kreuzkirche Lüneburg

19.30 Uhr

## 11. SEPTEMBER

AUF DEM WEG ZUM OLYMP I

Forum der Musikschule Lüneburg

11.30 Uhr

## 2. SEPTEMBER

„MALEREI“ – JOAN STEPHAN UND

PAUL HOOS

Wasserturm

18.00 Uhr (Vernissage)

## 3. & 4. SEPTEMBER

ALTE HANDWERKERSTRASSE

An der St. Michaeliskirche

03.09.: 12.00–19.00 Uhr

04.09.: 11.00–17.00 Uhr

## 11. SEPTEMBER

KUNSTAUSSTELLUNG: „LOST AND FOUND“

KulturBäckerei

11.30 Uhr (Vernissage)

## 3. SEPTEMBER

KUNSTAUSSTELLUNG – CARLA LEUTERT

Galerie im Zieglerhof

14:00 Uhr

## 9. SEPTEMBER

DIE ÄBTISSIN DOROTHEA VON MEDING

Kloster Lüne

18.30 Uhr

## 16. SEPTEMBER

FROLLEIN SAX

Wasserturm

20.00 Uhr

## 3. SEPTEMBER

STEIFE BRISE

theater im e.novum

20.00 Uhr

## 9. SEPTEMBER

1ST CLASS SESSION MEETS SEBASTIAN

HÄMER & ROLA

Ritterakademie

20.00 Uhr

## 16. SEPTEMBER

UNPLUGGED: „STAGE DATE“

Kulturtreff Rote Rosen

20.30 Uhr

**17. SEPTEMBER**

MODIGLIANI QUARTETT  
Koster Lüne, Klosterkirche  
20.00 Uhr

**22. SEPTEMBER**

WERNER MOMSEN IHM SEINE SOLOSHOW  
Theater im e.novum  
20.00 Uhr

**24. SEPTEMBER**

MUSIK 21 FESTIVAL, NACHWUCHSKONZERT  
Museum Lüneburg  
16.00 Uhr

**17. SEPTEMBER**

TANZVERGNÜGEN  
Ritterakademie  
20.30 Uhr

**22. SEPTEMBER**

JOHN WRAY LIEST  
Heinrich-Heine-Haus  
19.30 Uhr

**24. SEPTEMBER**

CELTIC SUNRISE  
Wasserturm  
20.00 Uhr

**17. SEPTEMBER (PREMIERE)**

OTELLO – OPER VON GIUSEPPE VERDI  
Theater Lüneburg / Großes Haus  
19.00 Uhr

**23. SEPTEMBER**

HAMLET (PREMIERE)  
Theater Lüneburg / Großes Haus  
20.00 Uhr

**25. SEPTEMBER**

FAMILIENKONZERT NO.1: „NATURGESETZE“  
Forum der Musikschule  
11.30 Uhr

**18. SEPTEMBER**

„EKEL ALFRED“  
KulturBäckerei  
16.00 Uhr

**23. SEPTEMBER**

CAFÉ DEL MUNDO  
Kulturforum  
20.30 Uhr

**25. SEPTEMBER**

WILHELM BUSCH: „ES GRUNZTE DAS  
SCHWEIN ...“  
Kulturforum  
11.15 Uhr

**18. SEPTEMBER**

JÜRGEN BECKER – KABARETT  
Kulturforum  
18.00 Uhr

**23. SEPTEMBER**

SKARAMANGA & SURFITS  
Salon Hansen  
21.00 Uhr

**25. SEPTEMBER**

DER KONTRABASS  
Theater Lüneburg / T.NT.  
19.00 Uhr

**18. SEPTEMBER**

SINFONISCHES BLASORCHESTER LÜNEBURG  
Wienebütteler Weg 1  
17.00 Uhr

**23. SEPTEMBER**

KLOSTER LÜNE AM VORABEND DER  
REFORMATION – VORTRAG DR. T. LUX  
Kloster Lüne  
18.30 Uhr

**27. SEPTEMBER**

NAVID KERMANI LIEST  
Hörsaal 1, Leuphana Universität  
19.30 Uhr

**19. SEPTEMBER**

BELGISCHE UND NIEDERLÄNDISCHE  
LITERATURPERLEN  
Heinrich-Heine-Haus  
19.30 Uhr

**24. SEPTEMBER**

MUSIK 21 FESTIVAL –  
„ZWISCHEN DEN GEBÜRGEN“  
St. Johannis, Lüneburg  
20.00 Uhr

**29. SEPTEMBER**

ANNE CHEBU LIEST  
Kaffeehaus Kaltenmoor  
10.30 Uhr

## HERAUSGEBER

Quadrat Verlag  
Edmund Minhoff

Verlagsbüro Lüneburg  
Auf der Höhe 13  
21339 Lüneburg  
Postfach 2123  
21311 Lüneburg

Tel. 0 41 31 / 28 44 311  
Fax 0 41 31 / 28 43 316

[www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)

## VERLEGER

**Ed Minhoff** (v.i.S.d.P.)  
[minhoff@quadratlueneburg.de](mailto:minhoff@quadratlueneburg.de)

## INTERNETAUFTRITT

**Winfried Machel**  
[machel@quadratlueneburg.de](mailto:machel@quadratlueneburg.de)

## CHEFREDAKTION

**Natascha Fouquet** (nf)  
[fouquet@quadratlueneburg.de](mailto:fouquet@quadratlueneburg.de)

## REDAKTION

**Anna Kaufmann** (ak)  
**Christiane Bleumer** (cb)  
**Irene Lange** (ilg)  
**Katerine Engstfeld** (ke)  
**Marietta Hülsmann** (mh)

Gastautoren:

**Anette Wabnitz**  
**Caren Hodel**  
**Charly Krökel**  
**Johann Leupold**  
**Kurt-Achim Köweker**  
**Saskia Druskeit**  
**Werner Gruhl**

## NÄCHSTE QUADRATAUSGABE:



Find us on Facebook! [www.facebook.com/QuadratLueneburg](http://www.facebook.com/QuadratLueneburg)

## SCHLUSSREDAKTION

**Martin Rohlfing**

## GESTALTUNG

**David Sprinz**  
[grafik@quadratlueneburg.de](mailto:grafik@quadratlueneburg.de)

## FOTO

**Enno Friedrich**  
[www.ef-artfoto.de](http://www.ef-artfoto.de)  
**Hans-Joachim Boldt**  
[hajo.boldt@googlemail.com](mailto:hajo.boldt@googlemail.com)  
**Horst Petersen**  
[www.petersen-lueneburg.de](http://www.petersen-lueneburg.de)  
Weitere Fotografen wie bezeichnet.

## ANZEIGEN/VERTRIEB

**Ed Minhoff**  
[anzeigen@quadratlueneburg.de](mailto:anzeigen@quadratlueneburg.de)

## DRUCK

**Druckerei Wulf, Lüneburg**  
[www.druckereiwulf.de](http://www.druckereiwulf.de)

## ERSCHEINUNGSWEISE

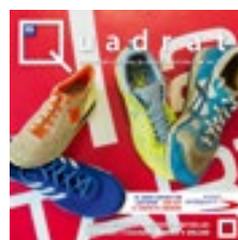
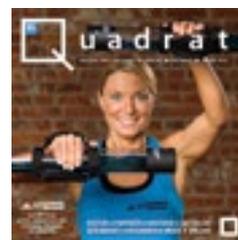
Quadrat ist monatlich und kostenlos  
in Lüneburg und Adendorf erhältlich.

## ANZEIGENPREISE & AUFLAGE

Es gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 2016 vom 01.11.2015  
**Download:** [www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

## ANFANG OKTOBER 2016



## Die Post ist da!

# QUADRAT im Abo

**11 Ausgaben QUADRAT im Jahresabo – inklusive Versandkosten für 29,95 Euro!** Senden Sie uns eine E-Mail an [info@quadratlueneburg.de](mailto:info@quadratlueneburg.de) unter dem Stichwort „QUADRAT-Abo“ mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift.

Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer Zahlung.  
Einfacher geht's nicht!

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr QUADRAT-Team

## Sie haben unsere letzte Ausgabe nicht finden können? Hier liegen wir u.a. für Sie aus:

Alcedo · AlPrevent · Anna's Café · Anne Lyn's · Armin Hans Textilpflege · ArteSanum · Auto Brehm · Autohäuser Am Bilmer Berg · Bäckerei Harms · Bell & Beans · Best Label · Brillen Curdt · Bürgeramt · Bursian · Café Bernstein · Café Zeitgeist · Campus Copy · Castanea Adendorf · Central · Coffeeshop No. 1 · Commerzbank · Comodo · Das kleine Restaurant · Deerberg · Die Genusswelt · Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) · Edeka Supper & Hamann (Schaperdrift, Oedeme) · Edeka Tschorn (Am Sande, Bockelsberg) · Elba Rad · Elrado · Feinschmeckerei · Feinsinn · Fenster 2000 · Frappé · Frisurenhaus Breuer · Goldschmiede Arthur Müller · Graubner · Grossmann & Berger · Gut Bardenhagen · Hold · Hotel Altes Kaufhaus · Hotel Bargenturm · Hotel Bergström · Khater's Korner · Krone · Kunsthôtel Residenz · Label · Lanzelot · La Taverna · Laufladen Endspurt · Leuphana Universität Lüneburg · Lindo · Mälzer Brauhaus · Mama Rosa · Marc O'Polo · Meines · Mrs. Sporty · News · Ochi's Barcelona · Optik Warnecke · Ortho Klinik · Osteria Häcklingen · Pacos · Piazza Italia · Piccanti · Reisebüro Rossberger · Resch. Manufaktur Sehen · Ricardo Paul · Röhms Deli · Roy Robson Markt 3 · Roy Robson Outlet · SaLü · SCALA Programmkino · Schallander · Schokotheek · Schlachtereier Rothe · Schuhhaus Schnabel · sichtBar · Sparkasse An der Münze & Am Sande · Speicherhaus Café · Stadtbücherei · Stadtgespräch · Steakhaus zur Alten Schmiede · Street One · Süpke · Telcoland · Theater Lüneburg · Ticketcenter Rosenstraße · Tourist Information · Trendholder · Venus-Moden · Volksbank · Wabnitz Weinkontor & Kaffeehaus · Weinfass Wabnitz · Witty Knitters · W.L. Schröder · WohnStore · Wrede Blumen · Wulf Mode · Zasa · Zum Roten Tore · Zwick

TEAM7



**BURSIAN**  
MÖBEL | DESIGN | natur

Tel 0 41 31 / 46 301  
Fax 0 41 31 / 40 29 82

Bei der Keulahütte 1 / Auf der Hude  
21339 Lüneburg (Ilmenaucenter)

info@moebel-bursian.de  
www.moebel-bursian.de

# ENDSPURT

# 2 x 5.000 Euro Baugeld\*

\* Für Neubau oder Modernisierung

Die **Ziehung** ist am  
**17. September 2016**



Ihr Fachberater-Team  
Björn Hokamp  
Jörg Bartels  
Massimo Chièra

Mölders Bauzentrum GmbH  
Niederlassung Lüneburg  
Lüneburg-Rettmer  
Lüneburger Str. 7  
Tel: 04131 / 7005-0  
[www.moelders.de](http://www.moelders.de)



**Mölders**  
Bauzentrum